

# Vertrag

über die Versorgung mit Prothesen der  
unteren Extremitäten (PG 24)

nach § 127 Abs. 1 SGB V

vom 15. September 2022

zwischen der

**Orthopädietechniker-Innung  
Südwest**  
Burgstraße 39  
67659 Kaiserslautern

AC/TK 15 09 024

dem

**Fachverband für Orthopädie- und Reha-Technik,  
sowie Sanitätsfachhandel Rheinland-Pfalz e.V.**  
Burgstraße 39  
67659 Kaiserslautern

- im Folgenden Leistungserbringer genannt -

und der

**AOK Rheinland-Pfalz/Saarland  
- Die Gesundheitskasse -**  
Virchowstr. 30  
67304 Eisenberg

- im Folgenden AOK genannt -

## **Präambel**

Dieser Vertrag regelt die Preise und Leistungen aus dem Bereich Prothesen der unteren Extremitäten und ersetzt den Vertrag über die Versorgung mit Prothesen der unteren Extremitäten (PG 24) nach § 127 Abs. 2 SGB V vom 01.10.2019.

## **§ 1 Gegenstand des Vertrages**

- (1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Neuregelung der Preise für Leistungen aus dem Bereich Prothesen der unteren Extremitäten (PG 24).
- (2) Der „Rahmenvertrag über die Versorgung mit Hilfsmitteln der Orthopädie- und Medizintechnik sowie mit Rehabilitationsmitteln nach § 127 Abs. 1 SGB V“ (Rahmenvertrag) in der jeweils aktuell geltenden Fassung findet auf die Versorgung nach diesem Vertrag ergänzend Anwendung. Der Vertrag ist unter [https://www.aok-gesundheitspartner.de/rp/hilfsmittel/vertraege\\_preise/index.html](https://www.aok-gesundheitspartner.de/rp/hilfsmittel/vertraege_preise/index.html) veröffentlicht.
- (3) Bestandteil dieses Vertrages sind folgende Anlagen:
  - Anlage 1 - Preisvereinbarung
  - Anlage 2 - Profilerhebungsbogen Intermisversorgung
  - Anlage 3 - Profilerhebungsbogen Definitivversorgung
  - Anlage 4 - Empfangsbescheinigung
  - Anlage 5 - Beitrittserklärung

## **§ 2 Vertragsparteien, Eignungsvoraussetzungen**

- (1) Dieser Vertrag gilt auf Seiten der Leistungserbringer für die Mitglieder der Orthopädietechniker-Innung Südwest, dem Fachverband für Orthopädie- und Reha-Technik, sowie Sanitätsfachhandel Rheinland-Pfalz e.V.
- (2) Des Weiteren gilt dieser Vertrag auch für die Leistungserbringer oder Verbände die nach Anlage 4 beigetreten sind.
- (3) Voraussetzung für die Anfertigung von Fuß- und Beinprothesen ist die Präqualifizierung im Versorgungsbereich 24A / 24B bzw. nach §126 SGB V.

## **§ 3 Kostenvoranschlag**

Für die in diesem Vertrag geregelten Produkte gilt eine Genehmigungsfreigrenze von 200,00 Euro inkl. MwSt.

## **§ 4 Rechnungslegung, Fälligkeit**

- (1) Der Leistungserbringer rechnet die aufgrund dieses Vertrages vertragskonform erbrachten Leistungen ab.
- (2) Für die Abrechnung von Hilfsmitteln gelten die Richtlinien der Spitzenverbände der Krankenkassen bzw. des Spitzenverbands Bund der Krankenkassen über Form und Inhalt des Abrechnungsverfahrens mit sonstigen Leistungserbringern nach § 302 SGB V in der jeweils gültigen Fassung einschließlich der technischen Anlagen in der jeweils gültigen Fassung sowie § 303 SGB V.

- (3) Die Rechnung ist mit den rechnungsbegründenden Unterlagen an die folgende Anschrift zu richten:

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse  
DLC Hilfsmittelabrechnung  
Kundencenter Worms  
Goethestraße 24  
67457 Worms

- (4) Mit der Abrechnung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Verordnung im Original
- Empfangsbestätigung/Empfangsbestätigungen im Original
- Auftragserteilung/Genehmigungskennzeichen

- (5) Die Rechnung weist mindestens folgende Positionen auf:

- Institutionskennzeichen des Leistungserbringers
- Name, Vorname des Versicherten
- Krankenversicherungsnummer
- Bezeichnung des Hilfsmittels und Abrechnungspositionsnummer
- Verwendungskennzeichen
- Netto- und Bruttopreis
- Zuzahlungsbetrag

- (6) Die Abrechnung genügt erst dann diesem Vertrag, wenn der AOK sowohl die Daten nach § 302 SGB V im Rahmen des Datenträgeraustauschs (DTA) als auch die rechnungsbegründenden Unterlagen vollständig und prüffähig vorliegen. Der Nachweis des vollständigen Eingangs der Abrechnungsunterlagen obliegt dem Leistungserbringer oder dessen Abrechnungsstelle.
- (7) Bei mangelnder Prüffähigkeit, auffallenden Differenzen sowie Unstimmigkeiten oder Abrechnung anderer als der vereinbarten Preise kann die AOK dem Leistungserbringer die eingereichten Unterlagen zur Prüfung und Korrektur zurückgeben.
- (8) Leistungserbringer, die in oder an (d.h. in unmittelbarer räumlicher Nähe) Krankenhäusern bzw. stationären Einrichtungen Betriebsstätten betreiben, können aufgrund vertragsärztlicher Verordnungen der jeweiligen Krankenhäuser über Reparaturen, Fertig- oder Maßartikel die Haus-/Klinikbesuchspauschalen für die Versorgung im Krankenhaus der AOK nicht in Rechnung stellen.
- (9) Abrechnungen, welche die vorstehenden Anforderungen nicht erfüllen, begründen keine Fälligkeit und können zurückgewiesen werden.
- (10) Für die Tätigkeit wie Untätigkeit der Abrechnungsstelle haftet der Leistungserbringer wie für einen Erfüllungsgehilfen.

## **§ 5 Vergütung**

- (1) Nach vertragskonformer Leistungserbringung und Abrechnung erhält der Leistungserbringer eine Vergütung nach Anlage 1 zu diesem Vertrag.

## **§ 6**

### **Zusammenarbeit zwischen Leistungserbringern und stationären Einrichtungen**

Zulässig sind Anpassungsleistungen von individuell handwerklich gefertigten orthopädischen Hilfsmitteln in stationären Einrichtungen durch Leistungserbringer, nachdem das orthopädische Hilfsmittel in der eigenen Betriebsstätte des Leistungserbringers gefertigt wurde.

## **§ 7**

### **Inkrafttreten und Kündigung**

- (1) Dieser Vertrag gilt für alle ab dem 15. September 2022 ausgestellten vertragsärztlichen Verordnungen.
- (2) Er kann frühestens zum 15. September 2024 mit einer Frist von vier Wochen zum Ende eines Kalendermonats schriftlich gekündigt werden. Im Falle einer Kündigung des Vertrages gelten die vertraglichen Regelungen sowie die vereinbarten Vertragspreise bis zum Abschluss eines neuen Vertrages weiter.
- (3) Ergeben sich Änderungen im praktischen Verfahrensablauf, insbesondere bei der Abrechnung, Genehmigung und Hilfsmittelversorgung, kann dieser Vertrag zwischen den vertragschließenden Parteien einvernehmlich kurzfristig geändert werden.
- (4) Der Vertrag gilt vorbehaltlich der Klärung der Frage, ob die Auffassung der Hersteller, dass ein Pass- Struktur- und Funktionsteil nur einmal bei einem Patienten eingesetzt werden kann, zutreffend ist. Dazu räumen sich beide Vertragsparteien ein Sonderkündigungsrecht ein, welches vor Ablauf der festgelegten Vertragslaufzeit innerhalb eines Monat nach Klärung der zuvor genannten Auffassung ausgeübt werden kann.

Eisenberg, Kaiserslautern, 24.08.2022

Orthopädietechniker-Innung  
Südwest

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland  
- Die Gesundheitskasse -

---

Daniel Heinrich Obermeister

---

Dr. Martina Niemeyer  
Vorstandsvorsitzende

Fachverband für Orthopädie- und  
Reha-Technik sowie Sanitätsfach-  
handel Rheinland-Pfalz e.V

---

Daniel Heinrich Obermeister

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.99.9990	Patientenerhebung						81,00 €	87,48 €	1 / 2
24.01.01.0	Vor- und Mittelfußprothesen Großzehen-/Zehenprothesen in Kompaktbauweise - Definitivprothesen Elastischer Vollkontaktschaft	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.01.98.5	Sonstige Zusätze	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.01.02.0001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem- Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der 1. dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	24.01.98.0 24.01.98.2 24.01.98.4 24.01.98.5	Flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand)	Stück	00 / 01	1.907,01 €	2.059,57 €	1 / 2
24.01.02.1001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem- Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der 1. dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	24.01.98.2 24.01.98.4 24.01.98.5 24.73.02.0-1 24.79.07	Weichwandinnenschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	2.374,37 €	2.564,32 €	1 / 2
24.01.03.0001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Aus Kunststoffen gefertigt um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	24.01.98.0 24.01.98.1 24.01.98.2 24.01.98.3001 24.01.98.4 24.01.98.5 24.01.98.5001	Flexibler Innenschaft Silikon-Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Adaptiv Orthese	Stück	00 / 01	2.769,75 €	2.991,33 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.01.0301	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem– Definitivprothesen - Silikon - incl. Test-/ Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.00.01.9830 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Fertigung in Silikontechnik in Kombination mit Kunststoffen	24.00.01.9830 24.01.98.4 24.01.98.5 24.01.98.5001	Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Adaptiv Orthese	Stück	00 / 01	4.920,66 €	5.314,31 €	1 / 2
24.01.03.1001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkel- langes Schaftsystem Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: - Der Zusatz Adaptivorthese (24.01.98.5001) kann hier nicht in Ansatz gebracht werden. - Erfordert zwingend den Zusatz eines Innenschafes und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	24.01.98.0 24.01.98.1 24.01.98.2 24.01.98.3001 24.01.98.4 24.01.98.5 24.73.02.0-1 24.79.07	Flexibler Innenschaft Silikon-Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	3.162,88 €	3.415,91 €	1 / 2
24.01.98.0001	Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothesen  Nicht kombinierbar mit: 24.01.98.1 Silikon Kontaktschaft 24.01.98.2 Weichwandinnenschaft	24.01.02.0 24.01.03.0 24.01.03.1	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	232,69 €	251,30 €	1 / 2
24.01.98.1	Silikon-Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz  Nicht kombinierbar mit: 24.01.03.0002 sprunggelenkfreies Schaftsystem in Silikontechnik 24.01.98.0 flexibler Innenschaft 24.01.98.2 Weichwandinnenschaft	24.01.02.0 24.01.03.0001 24.01.03.1	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.01.98.2001	Weichwand- Innenschaft für Vor und Mittelfußprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.00.01.0301 sprunggelenkfreies Schaftsystem in Silikontechnik 24.01.98.0 flexibler Innenschaft 24.01.98.1 Silikon Kontaktschaft	24.01.02.0 24.01.02.1  24.01.03.0001 24.01.03.1	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	313,22 €	338,27 €	1 / 2
24.01.98.3001	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen  bis zu 1 Anprobe inkl.	24.01.03.0 24.01.03.1  24.01.98.2001 24.01.98.5	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem Weichwandinnenschaft Zusätze ( Mehraufwand )	Stück	00 / 01	920,85 €	994,52 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.01.9830	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon, Sprunggelenkfreies Schaftsystem-Definitivprothesen	Test- / Diagnoseschaft für "Vor-/Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen bis zu 2 Anproben inkl.	24.00.01.0301	sprunggelenkfreies Schaftsystem in Silikontechnik	Stück	00 / 01	1.408,99 €	1.521,71 €	1 / 2
24.01.98.4	Verstellbares Schaftsystem für Vor- und Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.01.02.0 24.01.02.1 24.01.03.0 24.01.03.1	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.01.98.5	Sonstige Zusätze für Vor-/ Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.01.01.0 24.01.02.0 24.01.02.1 24.01.03.0 24.01.03.1	eleastischer Vollkontaktschaft sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.01.98.5001	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen bis zu 2 Anproben incl.	24.01.03.0 24.03.03.0	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkfreies Schaftsystem	Stück	00 / 01	1.469,62 €	1.587,18 €	1 / 2
24.03.01.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem - Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	24.03.98.0 24.03.98.2 24.03.98.6 24.03.98.7	Flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand)	Stück	00 / 01	1.936,85 €	2.091,80 €	1 / 2
24.03.01.1001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	24.03.98.2 24.03.98.3 24.03.98.6 24.03.98.7 24.73.02 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlusssystem Verschlusssystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	2.434,93 €	2.629,73 €	1 / 2
24.00.03.0116	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem - Interimsprothesen  Folgeschaft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	1.854,28 €	2.002,62 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.03.02.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem – Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	24.03.98.2 24.03.98.3 24.03.98.6 24.03.98.7 24.73.01-02 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlusssystem Verschlusssystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	2.577,89 €	2.784,12 €	1 / 2
24.00.03.0206	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem – Interimsprothesen  Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  <u>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafftes nicht</u>		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	1.982,93 €	2.141,56 €	1 / 2
24.03.03.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen Sprunggelenkfreies Schaftsystem in Kompaktbauweise – Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Aus Kunststoffen gefertigt Um die flexible Schafftechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft Anwendung	24.01.98.5001 24.03.98.0 24.03.98.1 24.03.98.2 24.03.98.4001 24.03.98.6 24.03.98.7	Adaptiv Orthese Flexibler Innenschaft Silikon-Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand)	Stück	00 / 01	3.045,31 €	3.288,93 €	1 / 2
24.00.03.0301	Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem Definitivprothesen - Silikon - incl. Test- / Diagnoseschaft 24.00.03.9840	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.03.9840 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Aus Silikon in Kombination mit Kunststoffen gefertigt	24.01.98.5001 24.00.03.9840 24.03.98.6 24.03.98.7	Adaptiv Orthese Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand)	Stück	00 / 01	5.719,66 €	6.177,24 €	1 / 2
24.03.03.1001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Der Zusatz 24.01.98.5001 Adaptivorthese kann hier nicht in Ansatz gebracht werden.	24.03.98.0 24.03.98.1 24.03.98.2 24.03.98.3 24.03.98.4001 24.03.98.6 24.03.98.7 24.73.02 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	Flexibler Innenschaft Silikon-Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlusssystem Verschlusssystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	3.402,64 €	3.674,86 €	1 / 2



Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.03.04.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Der Zusatz 24.01.98.5001 Adaptivorthese kann hier nicht in Ansatz gebracht werden.	24.03.98.0 24.03.98.1 24.03.98.2 24.03.98.3 24.03.98.4001 24.03.98.5 24.03.98.6 24.03.98.7 24.73.01-02 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	Flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlusssystem Verschlusssystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	3.566,15 €	3.851,44 €	1 / 2
24.03.98.0001	Flexibler Innenschaft für Fußprothesen	Nicht kombinierbar mit: 24.01.98.1 Silikon Kontaktschaft 24.01.98.2 Weichwandinnenschaft	24.03.01.0 24.03.03.0 24.03.03.1 24.03.04.0	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	232,69 €	251,30 €	1 / 2
24.03.98.1	Silikon-Kontaktschaft für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.03.03.0 24.03.03.1 24.03.04.0	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.03.98.2001	Weichwand-Innenschaft für Fußprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material	24.03.01.0 24.03.01.1 24.03.02.0 24.03.03.1 24.03.04.0	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	313,22 €	338,27 €	1 / 2
24.03.98.3001	Aufwand Liner konfektioniert für Fußprothesen	Arbeitsaufwand Linerzuschnitt / Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04 wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.03.01.1 24.03.02.0 24.03.03.1 24.03.04.0	sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	29,97 €	32,37 €	1 / 2
24.00.03.9830	Individueller Maßliner für Fußprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.03.01.1 24.03.02.0 24.03.03.1 24.03.04.0	sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.03.98.4001	Test- / Diagnoseschaft für Fußprothesen	Test- /Diagnoseschaft für Fußprothesen  bis zu 1 Anprobe inkl.	24.03.03.0 24.03.03.1 24.03.04.0 24.03.98.2 24.03.98.7	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem Weichwandinnenschaft Zusätze ( Mehraufwand )	Stück	00 / 01	920,85 €	994,52 €	1 / 2
24.00.03.9840	Test- / Diagnoseschaft zu Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon, Sprunggelenkfreies Schaftsystem– Definitivprothesen	Test- und Diagnoseschaft zu "Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen Position-Nr 24.00.03.0301  bis zu 2 Anproben incl.	24.00.03.0301	sprunggelenkfreies Schaftsystem in Silikontechnik	Stück	00 / 01	1.701,74 €	1.837,88 €	1 / 2
24.03.98.5	Prothesenverkleidung für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.03.04.0	unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.03.98.6	Verstellbares Schaftsystem für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.03.01.0 24.03.01.1 24.03.02.0 24.03.03.0 24.03.03.1 24.03.04.0	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkfreies / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.03.98.7	Sonstige Zusätze für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.03.01.0 24.03.01.1 24.03.02.0 24.03.03.0 24.03.03.1 24.03.04.0	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkfreies / unterschenkellanges Schaftsystem unterschenkellanges Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.03.98.7001	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Fuß- / Fußwurzel- / Rückfußfußprothesen	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Fuß- / Fußwurzel- / Rückfußfußprothesen bis zu 2 Anproben incl.	24.01.03.0 24.03.03.0	sprunggelenkfreies Schaftsystem sprunggelenkfreies Schaftsystem	Stück	00 / 01	1.469,62 €	1.587,18 €	1 / 2
24.04.01.0001	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft in Linertechnik	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	24.04.98.0 24.04.98.3 24.04.98.5001 24.04.98.6 24.04.98.7 24.04.98.8 24.04.98.9 24.04.99.0 24.00.74.0901 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Aufwand Linerversorgung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Interimspauschale TF Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlusssystem Verschlusssystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	3.454,84 €	3.731,23 €	1 / 2
24.00.04.0106	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft in Linertechnik  Folgeschaft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	2.246,22 €	2.425,92 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.04.0101	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblen Innenschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4002 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	24.04.98.0 24.04.98.2 24.04.98.3 24.04.98.5001 24.04.98.6 24.04.98.7 24.04.98.8 24.04.98.9 24.04.99.0 24.00.74.0901 24.79.04 24.79.07	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Interimspauschale TF Liner ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	3.525,15 €	3.807,16 €	1 / 2
24.04.01.1	Interims-Knieexartikulations Prothese in Modularbauweise Sonstiges Schaftsystem	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.04.98.0 24.04.98.2 24.04.98.3 24.04.98.5001 24.04.98.6 24.04.98.7 24.04.98.8 24.04.98.9 24.04.99.0 24.00.74.0901 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Interimspauschale TF Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.00.04.0116	Interims-Knieexartikulations Prothese in Modularbauweise Sonstiges Schaftsystem  Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafftes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.04.02.0001	Definitiv Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Modularbauweise in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.04.98.0 24.04.98.1 24.04.98.3 24.04.98.4001 24.04.98.5 24.04.98.6 24.04.98.7 24.04.98.8 24.04.98.9 24.04.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	4.026,30 €	4.348,40 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.04.0201	Definitiv-Knieexartikulations Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.04.9841 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.04.98.0 24.04.98.1 24.04.98.2 24.04.98.3 24.00.04.9841 24.04.98.5 24.04.98.6 24.04.98.7 24.04.98.8 24.04.98.9 24.04.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	4.121,13 €	4.450,82 €	1 / 2
24.04.02.1	Definitiv- Knieexartikulations-Prothese Sonstiges Schaftsystem in Modularbauweise	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.04.98.0 24.04.98.1 24.04.98.2 24.04.98.3 24.04.98.4 24.04.98.5 24.04.98.6 24.04.98.7 24.04.98.8 24.04.98.9 24.04.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.04.03.0001	Definitiv- Knieexartikulations- Vollkontaktschaft in Modularbauweise in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.04.98.0 24.04.98.1 24.04.98.3 24.04.98.4001 24.04.98.5 24.04.98.6 24.04.98.7 24.04.98.8 24.04.98.9 24.04.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	4.026,30 €	4.348,40 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.04.0301	Definitiv-Knieexartikulations Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.04.98.0 24.04.98.1 24.04.98.2 24.04.98.3 24.00.04.9841 24.04.98.5 24.04.98.6 24.04.98.7 24.04.98.8 24.04.98.9 24.04.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.04 24.79.01-03 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	4.121,13 €	4.450,82 €	1 / 2
24.04.03.1	Definitiv-Knieexartikulations-Prothese Sonstiges Schaftsystem in Modularbauweise Wasserfest	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.04.98.0 24.04.98.1 24.04.98.2 24.04.98.3 24.04.98.4 24.04.98.5 24.04.98.6 24.04.98.7 24.04.98.8 24.04.98.9 24.04.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.04.98.0001	Flexibler Innenschaft für Knieexartikulationsprothesen	Innenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.1 Silikon Kontaktschaft 24.04.98.2 Weichwandinnenschaft	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	392,21 €	423,59 €	1 / 2
24.04.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Knieexartikulationsprothesen	Silikon Kontaktschaft  Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.0 flexibler Innenschaft 24.04.98.2 Weichwandinnenschaft	24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	1.555,04 €	1.679,45 €	1 / 2
24.04.98.2001	Weichwand-Innenschaft für Knieexartikulationsprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.0 flexibler Innenschaft 24.04.98.1 Silikon Kontaktschaft	24.00.04.0101 24.04.01.1 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	404,68 €	437,05 €	1 / 2



Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.04.98.3001	Aufwand konfektionierter Liner für Knieexartikulationsprothesen	Konfektionierter Liner Aufwand Liner Zuschnitt und Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04 wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1 24.79.04	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01	29,97 €	32,37 €	1 / 2
24.00.04.9832	Aufwand individueller Maß-Liner für Knieexartikulationsprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.00.04.9833	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.0 wird mit LEK + 20% angesetzt	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1 24.79.04	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01	238,41 €	257,48 €	1 / 2
24.00.04.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.1 wird mit LEK + 20% angesetzt	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1 24.79.04	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01	238,41 €	257,48 €	1 / 2
24.00.04.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.2 wird mit LEK + 20% angesetzt	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1 24.79.04	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01	268,38 €	289,85 €	1 / 2
24.00.04.9836	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des passiven Unterdruck-Systems  Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.2 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1 24.79.04 24.00.04.9837	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % ) Aufwand aktives Unterdruck-System	Stück	00 / 01	302,08 €	326,24 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.04.9837	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.3 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1 24.79.04 24.00.04.9836	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % ) Aufwand passives Unterdruck-System	Stück	00 / 01	268,38 €	289,85 €	1 / 2
24.04.98.4001	Test-/ Diagnoseschaft für Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik	Test-/Diagnoseschaft Vollkontaktschaft in Linertechnik inkl. 1 Anprobe	24.04.02.0001 24.04.03.0001	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem in Linertechnik	Stück	00 / 01	1.026,16 €	1.108,25 €	1 / 2
24.00.04.9841	Test-/ Diagnoseschaft für Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwand-Innenschaft	Test-/Diagnoseschaft Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung inkl. 1 Anprobe Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft 24.04.98.2001	24.00.04.0201 24.00.04.0301 24.04.98.2	Knieex Schaftsystem WW oder flexibel Knieex Schaftsystem WW oder flexibel Weichwandinnenschaft	Stück	00 / 01	1.094,51 €	1.182,07 €	1 / 2
24.04.98.5001	Prothesenverkleidung einteilig für Knieexartikulationsprothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung für Knieex.- Prothesen incl. Anschlusskappe Besonderheiten: bei Interimsversorgung 24.04.01.0-1 nur mit entsprechender Begründung abrechenbar	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	853,38 €	921,65 €	1 / 2
24.00.04.9850	Prothesenverkleidung einteilig Superskin für Knieexartikulationsprothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für Knieex. incl. Anschlusskappe	24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	1.045,81 €	1.129,47 €	1 / 2
24.00.04.9851	Prothesenverkleidung zweiteilig für Knieexartikulationsprothesen	Zweiteilige formgebende Prothesenverkleidung für Knieex. incl. Anschlusskappe	24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	1.558,61 €	1.683,30 €	1 / 2
24.00.04.9852	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Knieexartikulationsprothesen	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Knieex. Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	139,86 €	151,05 €	1 / 2
24.00.04.9853	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Knieexartikulationsprothesen	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren vom Hersteller für Knieexartikulationsprothesen Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	234,77 €	253,55 €	1 / 2
24.04.98.6	Verstellbares Schaftsystem für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.04.98.6001	Einhand-Verschlusssystem mit Seilzug für Knieexartikulationsprothesen	Das Verschlusssystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	464,54 €	501,70 €	1 / 2
24.04.98.7	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.000.04.9880	Erprobung mechatronischer Fußpassteile für Knieexartikulationsprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.04.9890  Erläuterung: 24.04.98.8001 mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen			Stück	20	494,51 €	534,07 €	1
24.04.98.8001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Knieexartikulationsprothesen  Besonderheiten: 24.04.98.8001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.04.9881 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.04.9882 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	379,62 €	409,99 €	2
24.00.04.9881	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9880 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%			Stück	20	265,73 €	286,99 €	1
24.00.04.9882	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	113,89 €	123,00 €	2



Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.04.9890	Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Knieexartikulationsprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Patientengelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk - Ausbau Prothesenkniegelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.04.9880  Erläuterung: 24.04.98.9001 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen 24.04.98.9002 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion 24.04.98.9003 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion 24.04.98.9004 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme 24.04.98.9005 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	24.00.04.9891 24.00.04.9892 24.00.04.9893 24.00.04.9894 24.00.04.9895	DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk	Stück	20	<b>704,30 €</b>	<b>760,64 €</b>	1
24.04.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheiten: 24.04.98.9001 100 % bei Interimsversorgung ( Montagezeiten sind in der Grundposition Interimsversorgung enthalten ) 24.00.04.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung ( zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung ) 24.00.04.9899 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00	<b>1.078,92 €</b>	<b>1.165,23 €</b>	2
24.00.04.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.04.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	<b>755,24 €</b>	<b>815,66 €</b>	1
24.00.04.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.04.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	<b>440,56 €</b>	<b>475,80 €</b>	1
24.00.04.9893	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.04.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	<b>744,75 €</b>	<b>804,33 €</b>	1
24.00.04.9894	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.04.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	<b>744,75 €</b>	<b>804,33 €</b>	1
24.00.04.9895	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.04.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	<b>671,33 €</b>	<b>725,03 €</b>	1
24.00.04.9899	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00	<b>323,68 €</b>	<b>349,57 €</b>	2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.04.9992	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00	188,81 €	203,92 €	2
24.00.04.9993	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00	319,18 €	344,71 €	2
24.00.04.9994	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00	319,18 €	344,71 €	2
24.00.04.9995	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00	287,71 €	310,73 €	2
24.04.99.0	Sonstige Zusätze für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.04.01.0001 24.00.04.0101 24.04.01.1 24.04.02.0001 24.00.04.0201 24.04.02.1 24.04.03.0001 24.00.04.0301 24.04.03.1	Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem Knieex Schaftsystem in Linertechnik Knieex Schaftsystem WW oder flexibel sonstiges Knieex Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.05.01.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Einteiliger Beckenkorb	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.05.98.3001 alle Test- / Diagnose Beckenkörbe - 24.05.98.7 sitzbeinumfangreiches Hüftschaffsystem  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Die Interims Pauschale TF gilt nur für Bauteile vom Prothesenfuß bis zum Kniegelenk  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenknie 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	24.05.98.0 24.05.98.2 24.05.98.5 24.05.98.6 24.05.98.8 24.05.98.9 24.05.99.0 24.05.99.1 24.00.74.0901 24.75.01-02 24.79.01-03 24.79.07	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft verstellbares Schaftsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme rumpfhohle Gestaltung des Hüftschaff DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Interimpauschale TF Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaff- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	5.305,81 €	5.730,28 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.05.0106	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Einteiliger Beckenkorb Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafftes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	3.966,05 €	4.283,33 €	1 / 2
24.05.01.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen zweiteiliger Beckenkorb	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.05.98.3001 alle Test- / Diagnose Beckenkörbe - 24.05.98.7 sitzbeinumgreifendes Hüftschaffsystem  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Die Interims Pauschale TF gilt nur für Bauteile vom Prothesenfuß bis zum Kniegelenk  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaffsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenknie 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	24.05.98.1 24.05.98.5 24.05.98.6 24.05.98.8 24.05.98.9 24.05.99.0 24.05.99.1 24.00.74.0901 24.75.01-02 24.79.01-03 24.79.07	Silikon Kontaktschaff ( Silikon Hüftthose ) verstellbares Schaffsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme rumpfrohe Gestaltung des Hüftschafftes DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Interimspauschale TF Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaff- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	6.788,47 €	7.331,55 €	1 / 2
24.00.05.0116	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen zweiteiliger Beckenkorb Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafftes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	5.300,43 €	5.724,46 €	1 / 2
24.05.02.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Definitivprothesen Einteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschafft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.05.98.3001 ein Test- / Diagnoseschafft Beckenkorb - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden - 24.05.98.7 sitzbeinumgreifendes Hüftschaffsystem	24.05.98.0 24.05.98.1 24.05.98.2 24.05.98.3001 24.05.98.4 24.05.98.5 24.05.98.6 24.05.98.8 24.05.98.9 24.05.99.0 24.05.99.1 24.73.01-02 24.74.01-03 24.75.01-02 24.79.01-03 24.79.07	flexibler Innenschaff Silikon Kontaktschaff Weichwandinnenschaff Test- / Diagnoseschafft Beckenkorb Prothesenverkleidung verstellbares Schaffsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme rumpfrohe Gestaltung des Hüftschafftes DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaff- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	6.743,87 €	7.283,38 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.05.02.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Definitivprothesen zweiteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.05.9830 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden - 24.05.98.7 sitzbeinumgreifendes Hüftschachtsystem  Besonderheiten: Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüfthose ) ist zwingend erforderlich	24.05.98.1 24.00.05.9830 24.05.98.4 24.05.98.5 24.05.98.6 24.05.98.8 24.05.98.9 24.05.99.0 24.05.99.1 24.73.01-02 24.74.01-03 24.75.01-02 24.79.01-03 24.79.07	Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüfthose ) Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb Prothesenverkleidung verstellbares Schachtsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme rumpfhohle Gestaltung des Hüftsschaft DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	10.057,15 €	10.861,73 €	1 / 2
24.05.03.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - wasserfeste Prothesen Einteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.05.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden - 24.05.98.7 sitzbeinumgreifendes Hüftschachtsystem  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.05.98.0 24.05.98.1 24.05.98.2 24.05.98.3001 24.05.98.4 24.05.98.5 24.05.98.6 24.05.98.8 24.05.98.9 24.05.99.0 24.05.99.1 24.73.01-02 24.74.01-03 24.75.01-02 24.79.01-03 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb Prothesenverkleidung verstellbares Schachtsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme rumpfhohle Gestaltung des Hüftsschaft DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	6.743,87 €	7.283,38 €	1 / 2
24.05.03.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - wasserfeste Prothesen zweiteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.05.9830 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden - 24.05.98.7 sitzbeinumgreifendes Hüftschachtsystem  Besonderheiten: Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüfthose ) ist zwingend erforderlich Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.05.98.1 24.00.05.9830 24.05.98.4 24.05.98.5 24.05.98.6 24.05.98.8 24.05.98.9 24.05.99.0 24.05.99.1 24.73.01-02 24.74.01-03 24.75.01-02 24.79.01-03 24.79.07	Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüfthose ) Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb Prothesenverkleidung verstellbares Schachtsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme rumpfhohle Gestaltung des Hüftsschaft DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	10.057,15 €	10.861,73 €	1 / 2
24.05.98.0001	Flexibler Innenschaft für Hüftschachtsysteme	Innenschaft aus thermoplastischem Material	24.05.01.0 24.05.02.0 24.05.03.0	einteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	708,69 €	765,39 €	1 / 2
24.05.98.1001	Silikon-Kontaktschaft (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen	Silikon-Kontaktschaft (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen	24.05.01.0 24.05.01.1 24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	2.528,71 €	2.731,00 €	1 / 2
24.05.98.2001	Weichwandinnenschaft Hüft(exartikulations)prothese	Weichwand-Innenschaft aus thermoplastischem Material	24.05.01.0 24.05.02.0 24.05.03.0	einteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	705,19 €	761,61 €	1 / 2
24.05.98.3001	Test-/Diagnose-Beckenkorb einteilig	Der Test- Diagnoseschaft dient der Volumenkontrolle und Überprüfung der Passform.  Inkl. 1 Anprobe	24.05.02.0 24.05.03.0	einteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	2.011,77 €	2.172,71 €	1 / 2
24.00.05.9830	Test-/Diagnose-Beckenkorb zweiteilig	Der Test- Diagnoseschaft dient der Volumenkontrolle und Überprüfung der Passform.  Inkl. 1 Anprobe	24.05.02.1 24.05.03.1 24.05.98.1	zweiteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb Silikon Kontaktschaft (Silikon-Hüfthose)	Stück	00 / 01	3.228,47 €	3.486,74 €	1 / 2



Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.05.98.4001	Prothesenverkleidung einteilig für Hüft(exartikulations)prothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe	24.05.01.0 24.05.01.1 24.05.02.0 24.05.02.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	1.345,56 €	1.453,20 €	1 / 2
24.00.05.9840	Prothesenverkleidung einteilig Superskin für Hüft(exartikulations)prothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe	24.05.02.0 24.05.02.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	1.609,21 €	1.737,95 €	1 / 2
24.00.05.9841	Prothesenverkleidung zweiteilig für Hüft(exartikulations)prothesen	Zweiteilige formgebende Prothesenverkleidung für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe	24.05.02.0 24.05.02.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	2.115,32 €	2.284,54 €	1 / 2
24.00.05.9842	Prothesenverkleidung dreiteilig für Hüft(exartikulations)prothesen	dreiteilige formgebende Prothesenverkleidung für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe	24.05.02.0 24.05.02.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	2.298,74 €	2.482,64 €	1 / 2
24.00.05.9843	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	1.734,50 €	1.873,27 €	1 / 2
24.00.05.9844	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren vom Hersteller für Hüft(exartikulations)prothesen Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	1.829,41 €	1.975,76 €	1 / 2
24.05.98.5	Verstellbares Schaftsystem für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.05.01.0 24.05.01.1 24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.05.98.5001	Einhand-Verschlusssystem mit Seilzug für Hüft(exartikulations)prothesen	Das Verschlusssystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet	24.05.01.0 24.05.01.1 24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	464,54 €	501,70 €	1 / 2
24.05.98.6	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.05.01.0 24.05.01.1 24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.05.98.7	Sitzbeinumfanggreifendes Hüftschaffsystem für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeinumfanggreifendes Hüftschaffsystem ist in allen Grundpositionen enthalten.			Stück	00 / 01	0,00 €	0,00 €	1 / 2
24.05.98.8001	Rumpfhohle Gestaltung des Hüftschaffsystems für Hüft(exartikulations)prothesen	Rumpfhohle Gestaltung des Hüftschaffsystems	24.05.01.0 24.05.01.1 24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	599,40 €	647,35 €	1 / 2
24.00.05.9890	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.05.9900  Erläuterung: 24.05.98.9001 mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen			Stück	20	494,51 €	534,07 €	1

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.05.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Hüft(exartikulations)prothesen  Besonderheiten: 24.05.98.9001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.05.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.05.9892 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	379,62 €	409,99 €	2
24.00.05.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%			Stück	20	265,73 €	286,99 €	1
24.00.05.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	113,89 €	123,00 €	2
24.00.05.9900	Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Hüft(exartikulations)prothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Patientengelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk - Ausbau Prothesenkniegelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.05.9890  Erläuterung: 24.05.99.0001 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen 24.05.99.0002 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion 24.05.99.0003 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion 24.05.99.0004 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme 24.05.99.0005 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	24.05.02.0 24.05.02.1 24.00.05.9901 24.00.05.9902 24.00.05.9903 24.00.05.9904 24.00.05.9905	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk	Stück	20	704,30 €	760,64 €	1
24.05.99.0001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheiten: 24.05.99.0001 100 % bei Interimsversorgung ( Montagezeiten sind in der Grundposition Interimsversorgung enthalten ) 24.00.05.9901 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung ( zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung ) 24.00.05.9921 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.05.01.0 24.05.01.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00	1.078,92 €	1.165,23 €	2
24.00.05.9901	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9900 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.05.9900	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	755,24 €	815,66 €	1
24.00.05.9902	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9900 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.05.9900	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	440,56 €	475,80 €	1
24.00.05.9903	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9900 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.05.9900	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	597,90 €	645,73 €	1
24.00.05.9904	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9900 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.05.9900	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	597,90 €	645,73 €	1

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.05.9905	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9900 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.05.9900	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	608,39 €	657,06 €	1
24.00.05.9921	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00	323,68 €	349,57 €	2
24.00.05.9922	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00	188,81 €	203,92 €	2
24.00.05.9923	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00	256,24 €	276,74 €	2
24.00.05.9924	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00	256,24 €	276,74 €	2
24.00.05.9925	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00	260,74 €	281,60 €	2
24.05.99.1	Sonstige Zusätze für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.05.01.0 24.05.01.1 24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.05.99.1001	Sitzbeianstützung der kontralateralen Seite für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeianstützung der kontralateralen Seite  nicht kombinierbar mit: 24.00.05.9912  Besonderheiten: nur einsetzbar bei inkompletter und kompletter Hemipelvektomie	24.05.01.0 24.05.01.1 24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	599,40 €	647,35 €	1 / 2
24.00.05.9912	Sitzbeianstützung der kontralateralen Seite, beweglich für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeianstützung der kontralateralen Seite, beweglich Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz  nicht kombinierbar mit: 24.05.99.1001  Besonderheiten: nur einsetzbar bei inkompletter und kompletter Hemipelvektomie	24.05.01.0 24.05.01.1 24.05.02.0 24.05.02.1 24.05.03.0 24.05.03.1	einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb einteiliger Beckenkorb zweiteiliger Beckenkorb	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.71.01.0001	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kniespalt übergreifend in Linertechnik	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.00.71.9852 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.79.05.0-3 Verschlussystem 24.79.06.2-3 Unterdrucksystem  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	24.00.71.9820 24.71.98.3 24.00.71.9852 24.71.98.6 24.71.98.7 24.71.98.8 24.00.73.0900 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Prothesenverkleidung Strumpf Oberhülse verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem Interimspauschale TT Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	<b>2.761,69 €</b>	<b>2.982,62 €</b>	1 / 2
24.00.71.0106	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kniespalt übergreifend in Linertechnik  Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschaftes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	<b>2.098,91 €</b>	<b>2.266,82 €</b>	1 / 2
24.71.01.1001	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kondylenübergreifendes Schaftsystem für Weichwandinnenschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - incl. 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.00.71.9852 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	24.00.71.9820 24.00.71.9852 24.71.98.6 24.71.98.7 24.71.98.8 24.00.73.0900 24.79.07	Weichwandinnenschaft Prothesenverkleidung Strumpf Oberhülse verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem Interimspauschale TT Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	<b>2.725,81 €</b>	<b>2.943,87 €</b>	1 / 2
24.00.71.0116	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kondylenübergreifendes Schaftsystem für Weichwandinnenschaft  Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschaftes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	<b>2.066,62 €</b>	<b>2.231,95 €</b>	1 / 2



Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.71.02.0001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0 24.71.98.1 24.00.71.9820 24.71.98.3 24.71.98.4 24.71.98.5 24.71.98.6 24.71.98.7 24.71.98.8 24.71.98.9 24.71.99.0 24.73.01-02 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Oberhülse verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	<b>3.272,73 €</b>	<b>3.534,55 €</b>	1 / 2
24.71.02.1001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0 24.71.98.1 24.71.98.2001 24.71.98.3 24.71.98.4 24.71.98.5 24.71.98.6 24.71.98.7 24.71.98.8 24.71.98.9 24.71.99.0 24.73.01-02 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Oberhülse verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronisches Fußpassteil sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	<b>3.401,85 €</b>	<b>3.674,00 €</b>	1 / 2
24.71.03.0001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0 24.00.71.9820 24.71.98.3 24.71.98.4 24.71.98.6 24.71.98.7 24.71.98.8 24.71.98.9 24.71.99.0 24.73.01-02 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Oberhülse verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronisches Fußpassteil sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	<b>4.071,40 €</b>	<b>4.397,11 €</b>	1 / 2
24.71.03.1001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0 24.71.98.1 24.71.98.2001 24.71.98.3 24.71.98.4 24.71.98.6 24.71.98.7 24.71.98.8 24.71.98.9 24.71.99.0 24.73.01-02 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Oberhülse verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronisches Fußpassteil sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	<b>4.200,52 €</b>	<b>4.536,57 €</b>	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.71.04.0001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.71.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und Bedarf einer ausführlichen Begründung	24.71.98.0 24.71.98.1 24.00.71.9820 24.71.98.3 24.71.98.4 24.71.98.5 24.71.98.6 24.71.98.7 24.71.98.8 24.71.98.9 24.71.99.0 24.73.01-02 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Oberhülse verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronisches Fußpassteil sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	3.272,73 €	3.534,55 €	1 / 2
24.71.04.1001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.71.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und Bedarf einer ausführlichen Begründung	24.71.98.0 24.71.98.1 24.00.71.9820 24.71.98.3 24.71.98.4 24.71.98.5 24.71.98.6 24.71.98.7 24.71.98.8 24.71.98.9 24.71.99.0 24.73.01-02 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Oberhülse verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronisches Fußpassteil sonstige Zusätze Prothesenfuß Strukturteile Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	3.401,85 €	3.674,00 €	1 / 2
24.71.05.0001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0 24.00.71.9820 24.71.98.3 24.71.98.4 24.71.98.6 24.71.98.7 24.71.98.8 24.71.98.9 24.71.99.0 24.73.01-02 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Oberhülse verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronisches Fußpassteil sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	3.871,60 €	4.181,33 €	1 / 2
24.71.05.1001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0 24.71.98.1 24.71.98.2001 24.71.98.3 24.71.98.4 24.71.98.6 24.71.98.7 24.71.98.8 24.71.98.9 24.71.99.0 24.73.01-02 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Oberhülse verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronisches Fußpassteil sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	4.000,72 €	4.320,78 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.71.98.0001	Flexibler Innenschaft für Unterschenkel Prothesen	Innenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.1 Silikon Kontaktschaft 24.71.98.2 Weichwandinnenschaft	24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	357,65 €	386,27 €	1 / 2
24.71.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Unterschenkel Prothesen	Silikon Kontaktschaft  Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.0 flexibler Innenschaft 24.71.98.2 Weichwandinnenschaft	24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.1	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	1.230,95 €	1.329,42 €	1 / 2
24.71.98.2001	Weichwand-Innenschaft für kondylenübergreifendes Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material bei kondylenübergreifendem Schaftsystem  Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.0 flexibler Innenschaft 24.71.98.1 Silikon Kontaktschaft	24.71.02.1 24.71.03.1 24.71.04.1 24.71.05.1	kondylenübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	332,48 €	359,08 €	1 / 2
24.00.71.9820	Weichwand-Innenschaft für kniespaltübergreifendes Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material bei kniespaltübergreifendem Schaftsystem  Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.0 flexibler Innenschaft 24.71.98.1 Silikon Kontaktschaft	24.71.02.0 24.71.03.0 24.71.04.0 24.71.05.0	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	221,05 €	238,74 €	1 / 2
24.71.98.3001	Aufwand Liner konfektioniert für Unterschenkel Prothesen	Arbeitsaufwand Linerzuschnitt / Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04 wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.71.01.0 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1 24.79.04	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01	29,97 €	32,37 €	1 / 2
24.00.71.9832	Individueller Maßliner für Unterschenkel Prothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.71.01.0 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.00.71.9833	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.0 wird mit LEK + 20% angesetzt	24.71.01.0 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1 24.79.04	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01	238,41 €	257,48 €	1 / 2
24.00.71.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.1 wird mit LEK + 20% angesetzt	24.71.01.0 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1 24.79.04	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01	238,41 €	257,48 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.71.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.2 wird mit LEK + 20% angesetzt	24.71.01.0 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1 24.79.04	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01	268,38 €	289,85 €	1 / 2
24.00.71.9836	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des passiven Unterdruck-Systems Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.2 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.71.01.0 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1 24.79.04 24.00.71.9837	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % ) Aufwand aktives Unterdruck-System	Stück	00 / 01	302,08 €	326,24 €	1 / 2
24.00.71.9837	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.3 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.71.01.0 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1 24.79.04 24.00.9836	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem Liner ( LEK + 20 % ) Aufwand passives Unterdruck-System	Stück	00 / 01	268,38 €	289,85 €	1 / 2
24.71.98.4001	Test-/Diagnoseschaft Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem in Linertechnik für Unterschenkel Prothesen	Test- / Diagnoseschaft für kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem inkl. 1 Anprobe	24.71.02.0 24.71.03.0 24.71.04.0 24.71.05.0	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	824,92 €	890,92 €	1 / 2
24.00.71.9840	Test-/Diagnoseschaft für Kondylenübergreifendes Schaftsystem mit Weichwand-Innenschaft für Unterschenkel Prothesen	Test- / Diagnoseschaft für kondylenübergreifendes Schaftsystem inkl. 1 Anprobe	24.71.02.1 24.71.03.1 24.71.04.1 24.71.05.1 24.71.98.2001	kondylenübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem Weichwandinnenschaft	Stück	00 / 01	893,07 €	964,52 €	1 / 2
24.71.98.5001	Prothesenverkleidung Superskin für Unterschenkel Prothesen	Formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für UKB incl. Anschlusskappe	24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.04.0 24.71.04.1	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	813,31 €	878,37 €	1 / 2
24.00.71.9852	Prothesenverkleidung mit Kosmetikstrumpf für Unterschenkel Prothesen	Formgebende Prothesenverkleidung mit einem Perlon-Kosmetikstrumpf für UKB incl. Anschlusskappe  Besonderheiten: bei Interimsversorgung 24.71.01.0-1 nur mit entsprechender Begündung abrechenbar	24.71.01.0 24.71.01.1 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.04.0 24.71.04.1	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	637,76 €	688,79 €	1 / 2
24.00.71.9854	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Unterschenkel Prothesen	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren vom Hersteller für Unterschenkel Prothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.04.0 24.71.04.1	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	299,70 €	323,68 €	1 / 2



Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.71.98.6001	Oberhülse aus Leder für Unterschenkel Prothesen	Oberschenkelhülse aus Leder mit fester Schienenverbindung ohne integrierte Tuberanstützung  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt  der jeweilige Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung und / oder integrierte Tuberanstützung ist mit den aufgeführten Positionen anzusetzen	24.71.01.0 24.71.01.1 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1 24.00.71.9861 24.00.71.9862	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem Schienenverbindung für Oberschenkelhülse Tuberanstützung für Oberschenkelhülse	Stück	00 / 01	1.557,07 €	1.681,64 €	1 / 2
24.00.71.9860	Oberhülse aus Kunststoff für Unterschenkel Prothesen	Oberschenkelhülse aus Kunststoff mit fester Schienenverbindung ohne integrierte Tuberanstützung  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt  der jeweilige Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung und / oder integrierte Tuberanstützung ist mit den aufgeführten Positionen anzusetzen	24.71.01.0 24.71.01.1 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1 24.00.71.9861 24.00.71.9862	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem Schienenverbindung für Oberschenkelhülse Tuberanstützung für Oberschenkelhülse	Stück	00 / 01	1.491,06 €	1.610,35 €	1 / 2
24.00.71.9861	Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung für Oberschenkelhülse aus Leder oder Kunststoff für Unterschenkel Prothesen	Mehraufwand für Adaptive Schienenverbindung für Oberschenkelhülsen aus Leder oder Kunststoff  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt	24.71.01.0 24.71.01.1 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1 24.71.98.6001 24.00.71.9860	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem Oberhülse aus Leder Oberhülse aus Kunststoff	Stück	00 / 01	956,34 €	1.032,85 €	1 / 2
24.00.71.9862	Mehraufwand für integrierte Tuberanstützung für Oberschenkelhülse aus Leder oder Kunststoff für Unterschenkel Prothesen	Mehraufwand für integrierte Tuberanstützung für Oberschenkelhülsen aus Leder oder Kunststoff	24.71.01.0 24.71.01.1 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1 24.71.98.6001 24.00.71.9860	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem Oberhülse aus Leder Oberhülse aus Kunststoff	Stück	00 / 01	415,61 €	448,86 €	1 / 2
24.71.98.7	Verstellbares Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.71.01.0 24.71.01.1 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.71.98.7001	Einhand-Verschlusssystem mit Seilzug für Unterschenkel Prothesen	Einhand-Verschlusssystem mit Seilzug Das Verschlusssystem wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.71.01.0 24.71.01.1 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	464,54 €	501,70 €	1 / 2
24.71.98.8	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Unterschenkel Prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.71.01.0 24.71.01.1 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.00.71.9890	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Erläuterung: 24.71.98.9001 mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen			Stück	20	494,51 €	534,07 €	1
24.71.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Knieexartikulationsprothesen  Besonderheiten: 24.71.98.9001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.71.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.71.9892 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	379,62 €	409,99 €	2
24.00.71.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen	Besonderheit: zzgl. 24.00.71.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%			Stück	20	265,73 €	286,99 €	1
24.00.71.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	113,89 €	123,00 €	2
24.71.99.0	Sonstige Zusätze	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.71.01.0 24.71.01.1 24.71.02.0 24.71.02.1 24.71.03.0 24.71.03.1 24.71.04.0 24.71.04.1 24.71.05.0 24.71.05.1	kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem kniespaltübergreifendes Schaftsystem kondylenübergreifendes Schaftsystem	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.72.01.0001	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise Interimsprothesen Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.72.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	24.72.98.0 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.5001 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.00.74.0901 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Prothesenverkleidung Strumpf Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Interimspauschale TF Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlusssystem Verschlusssystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	3.733,87 €	4.032,58 €	1 / 2
24.00.72.0106	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise Interimsprothesen Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem  Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafftes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	2.497,35 €	2.697,14 €	1 / 2
24.72.01.1001	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise Interimsprothesen Sitzbeinumfanggreifendes/ Ramusumfanggreifendes Schaftsystem	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.72.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	24.72.98.0 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.5001 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.00.74.0901 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Prothesenverkleidung Strumpf Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Interimspauschale TF Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlusssystem Verschlusssystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	5.042,56 €	5.445,96 €	1 / 2
24.00.72.0116	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise Interimsprothesen Sitzbeinumfanggreifendes/ Ramusumfanggreifendes Schaftsystem  Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafftes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	3.675,17 €	3.969,18 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.72.01.2	Oberschenkelprothesen sonstiges Schaftsystem - Interimsprothese	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.5001 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.72.99.0 24.00.74.0901 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Prothesenverkleidung Stumpf verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Interimpauschale TF Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.00.72.0126	Oberschenkelprothesen sonstiges Schaftsystem - Interimsprothese  Folgeschaft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschaftes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.72.02.0001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem, Definitivprothese incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.4 24.72.98.5 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.72.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	4.263,90 €	4.605,01 €	1 / 2



Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.72.02.1001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.4 24.72.98.5 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.72.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	5.502,66 €	5.942,88 €	1 / 2
24.72.02.2001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Ramsumumfanggreifendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.4 24.72.98.5 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.72.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	6.147,02 €	6.638,78 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.72.02.3	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.4 24.72.98.5 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.72.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.72.02.3001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem - Subischialer Prothesenschaft	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01	1,11 €	1,20 €	1 / 2
24.72.03.0001	Oberschenkelprothese in Modularbauweise - Wasserfeste Prothese, Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.4 24.72.98.5 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.72.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	4.263,90 €	4.605,01 €	1 / 2
24.72.03.1001	Oberschenkelprothese in Modularbauweise Definitiv -Wasserfeste Prothese, Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.4 24.72.98.5 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.72.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	5.502,66 €	5.942,88 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.72.03.2001	Definitiv-Oberschenkelprothese in Modularbauweise, Ramusumgreifendes Schaftsystem - Wasserfeste Prothese incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.4 24.72.98.5 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.72.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	6.147,02 €	6.638,78 €	1 / 2
24.72.03.3	Definitiv-Oberschenkelprothese in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem - Wasserfeste Prothese	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.4 24.72.98.5 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.72.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	1,11 €	1,20 €	1 / 2
24.72.04.0	Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft	Mehraufwand Kippschaft zur entsprechenden Grundposition Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.4 24.72.98.5 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.98.8 24.72.98.9 24.72.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.72.04.1	Oberschenkel-Kurz-Prothesensystem (Stubbies)	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.4 24.72.98.5 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.99.0 24.73.01-02 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.72.04.2	Passives (körperausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.98.0 24.72.98.1 24.72.98.2 24.72.98.3 24.72.98.4 24.72.98.5 24.72.98.6 24.72.98.7 24.72.99.0 24.73.01-02 24.74.01-03 24.79.01-03 24.79.04 24.79.05 24.79.05 24.79.06 24.79.06 24.79.07	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Aufwand Verschlussystem Verschlussystem ( LEK + 20 % ) Aufwand Unterdrucksysteme Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.72.98.0001	Flexibler Innenschaft für Oberschenkelprothesen	Innenschaft aus thermoplastischem Material  nicht kombinierbar mit: 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	422,18 €	455,96 €	1 / 2
24.72.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Oberschenkelprothesen	Silikon-Kontaktschaft  nicht kombinierbar mit: 24.72.98.0 flex. Innenschaft 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	1.451,60 €	1.567,72 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.72.98.2001	Weichwandinnenschaft für Oberschenkelprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material  nicht kombinierbar mit: 24.72.98.0 flex. Innenschaft 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft  Besonderheiten: Position kann nur mit ausreichender Begründung in Ansatz gebracht werden	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	404,68 €	437,05 €	1 / 2
24.72.98.3001	Mehraufwand konfektionierter Liner für Oberschenkelprothesen	Konfektionierter Liner Aufwand Liner Zuschnitt und Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04 wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	44,96 €	48,55 €	1 / 2
24.00.72.9832	Aufwand individueller Maß-Liner für Oberschenkelprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	1,11 €	1,20 €	1 / 2
24.00.72.9833	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.0 wird mit LEK + 20% angesetzt	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	238,41 €	257,48 €	1 / 2
24.00.72.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.1 wird mit LEK + 20% angesetzt	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	238,41 €	257,48 €	1 / 2



Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.72.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.2 wird mit LEK + 20% angesetzt	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	268,38 €	289,85 €	1 / 2
24.00.72.9836	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des passiven Unterdruck-Systems  Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.2 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04 24.00.72.9837	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme Aufwand aktives Unterdruck-System	Stück	00 / 01	302,08 €	326,24 €	1 / 2
24.00.72.9837	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems  Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.3 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04 24.00.72.9836	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme Aufwand passives Unterdruck-System	Stück	00 / 01	268,38 €	289,85 €	1 / 2
24.72.98.4001	Test-/Diagnoseschaft für Oberschenkelprothesen	Test-/Diagnoseschaft  inkl. 1 Anprobe	24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	1.182,03 €	1.276,59 €	1 / 2
24.72.98.5001	Prothesenverkleidung einteilig für Oberschenkelprothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung für OKB incl. Anschlusskappe  Besonderheiten: bei Interimsversorgung 24.72.01.0-2 nur mit entsprechender Begründung abrechenbar	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	854,64 €	923,01 €	1 / 2
24.00.72.9850	Prothesenverkleidung einteilig Superskin für Oberschenkelprothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für OKB incl. Anschlusskappe	24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	1.059,70 €	1.144,47 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.72.9851	Prothesenverkleidung zweiteilig für Oberschenkelprothesen	Zweiteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für OKB incl. Anschlusskappe	24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	1.629,79 €	1.760,18 €	1 / 2
24.00.72.9852	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Oberschenkelprothesen	Prothesenverkleidung in Form von von individuellen Protektoren vom Hersteller für OKB incl. Anschlusskappe und individuellem Oberschenkel Formausgleich  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	1.053,10 €	1.137,35 €	1 / 2
24.00.72.9853	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Oberschenkelprothesen	Prothesenverkleidung in Form von von individuellen Protektoren vom Hersteller für OKB incl. Anschlusskappe und individuellem Oberschenkel Formausgleich  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	1.148,01 €	1.239,85 €	1 / 2
24.72.98.6	Verstellbares Schaftsystem für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.72.98.6001	Einhand-Verschlussystem mit Seilzug für Oberschenkelprothesen	Das Verschlussystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	464,54 €	501,70 €	1 / 2
24.72.98.7	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.72.9880	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.72.9890  Erläuterung: 24.72.98.8001 mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen			Stück	20	494,51 €	534,07 €	1
24.72.98.8001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Knieexartikulationsprothesen  Besonderheiten: 24.72.98.8001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.72.9881 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.72.9882 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	379,62 €	409,99 €	2
24.00.72.9881	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9880 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%			Stück	20	265,73 €	286,99 €	1
24.00.72.9882	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	113,89 €	123,00 €	2
24.00.72.9890	Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Oberschenkelprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Patientengelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk - Ausbau Prothesenkniegelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.72.9880  Erläuterung: 24.72.98.9001 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen 24.72.98.9002 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion 24.72.98.9003 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion 24.72.98.9004 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme 24.72.98.9005 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme		Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk	Stück	20	704,30 €	760,64 €	1
24.72.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheiten: 24.72.98.9001 100 % bei Interimsversorgung ( Montagezeiten sind in der Grundposition Interimsversorgung enthalten ) 24.00.72.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung ( zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung ) 24.00.72.9892 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem	Stück	00	1.078,92 €	1.165,23 €	2
24.00.72.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.72.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	755,24 €	815,66 €	1



Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.72.9812	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.72.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	440,56 €	475,80 €	1
24.00.72.9813	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.72.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	744,75 €	804,33 €	1
24.00.72.9814	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.72.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	744,75 €	804,33 €	1
24.00.72.9815	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.72.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	671,33 €	725,03 €	1
24.00.72.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumfanggreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumfanggreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00	323,68 €	349,57 €	2
24.00.72.9822	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumfanggreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumfanggreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00	188,81 €	203,92 €	2
24.00.72.9823	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumfanggreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumfanggreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00	319,18 €	344,71 €	2
24.00.72.9824	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumfanggreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumfanggreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00	319,18 €	344,71 €	2
24.00.72.9825	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumfanggreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumfanggreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00	287,71 €	310,73 €	2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.72.99.0	Sonstige Zusätze für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.01.0 24.72.01.1 24.72.01.2 24.72.02.0 24.72.02.1 24.72.02.2 24.72.02.3 24.72.03.0 24.72.03.1 24.72.03.2 24.72.03.3 24.72.04	Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem Ramusumgreifendes Schaftsystem Sonstiges Schaftsystem weitere Schaftsysteme	Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.73.01.0	Monoaxiales Fuß-Passteil				Stück	00 / 01			1 / 2
24.73.01.1	Multiaxiales Fuß-Passteil				Stück	00 / 01			1 / 2
24.73.01.2	Autoadaptives (hydraulisch dämpfendes) Fuß(gelenk)-Passteil				Stück	00 / 01			1 / 2
24.73.01.3	Mechatronisches Fuß-Passteil				Stück	00 / 01			1 / 2
24.73.02.0	Nicht energierückgebendes Fuß-Passteil (keine Dynamik)				Stück	00 / 01			1 / 2
24.73.02.1	Energierückgebendes Fuß-Passteil (geringe/mittlere Dynamik)				Stück	00 / 01			1 / 2
24.73.02.2	Energierückgebendes Fuß-Passteil (hohe Dynamik)				Stück	00 / 01			1 / 2
24.00.73.0900	Interims Pauschale TT Funktions- und Strukturbauteile	Die Laufzeit beträgt max. 6 Monate.  Die Interims Pauschale TT beinhaltet Prothesenfüße sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01 bis 24.79.03 zur Erprobung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung während der Interimsphase. ( Begrenzung Körpergewicht bis 150 Kg )  Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.  Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.  Verschlussysteme 24.79.05 bis 24.79.06 sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.	24.71.98.8	DLB mechatronischer Prothesenfuß	Stück	00 / 01	1.485,00 €	1.603,80 €	1 / 2
24.00.73.0906	Abzugsposition Interimpauschale TT - Fuß-Passteil	Während der Interimsphase sind mindestens zwei geeignete Fuß-Passteile zu testen. Wird ggf. nur eines getestet, ist im Zuge der Beantragung der Definitiv-Versorgung auf die zu beantragende Schaftposition für das Fuß-Passteil ein Abzug in Höhe von 250,00 € vorzunehmen. Insofern die Interimsphase vor Beantragung der Definitiv-Versorgung vorzeitig abgebrochen und nur ein Fuß-Passteil ausgetestet wird, hat eine entsprechende Gutschrift zu erfolgen.			Stück	00 / 01	250,00 €	257,50 €	
24.74.01.0	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit permanenter Sperre, ohne Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.01.1	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit Sperre und Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.01.2	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit Bremse und Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.01.3	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit Bremse und Schwunghasensteuerung, mit geringer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.01.4	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit hydraulischer Standphasensicherung und Schwunghasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.74.01.5	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich, mit Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.01.6	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich, mit Schwunghasensteuerung, mit geringer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.01.7	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich, mit Schwunghasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.01.8	Mechatronisches Kniegelenk-Passteil mit hydraulischer/magnetorheologischer Standphasensicherung und/oder Schwunghasensteuerung, mit automatischer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.01.9	Mechatronisches Kniegelenk-Passteil, mit hydraulischer/magnetorheologischer Standphasensicherung und Schwunghasensteuerung, mit automatischer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.02.0	Aktuatorisches Kniegelenk-Passteil mit Standphasensicherung und Schwunghasensteuerung, mit automatischer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.02.1	Sonstiges Kniegelenk-Passteil(system)				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.03.0	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit permanenter Sperre, ohne Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.03.1	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, mit Sperre und Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.03.2	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich und Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.03.3	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich und Schwunghasensteuerung, mit geringer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.03.4	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich und Schwunghasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.74.03.5	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, mit hydraulischer Standphasensicherung und Schwunghasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.74.03.6	Mechatronisches Kniegelenk-Passteil, mit hydraulischer Standphasensicherung und Schwungphasensteuerung, mit automatischer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01			1 / 2
24.00.74.0901	Interims Pauschale TF Funktions- und Strukturbauteile	Die Laufzeit beträgt max. 6 Monate.  Die Interims Pauschale TF beinhaltet Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01 bis 24.79.03 zur Erprobung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung während der Interimsphase. ( Begrenzung Körpergewicht bis 150 Kg )  Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.  Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.  Verschlussysteme 24.79.05 bis 24.79.06 sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.	24.04.98.9001 24.05.99.0001 24.72.98.9001	DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk	Stück	00 / 01	3.231,00 €	3.489,48 €	1 / 2
24.00.74.0906	Abzugsposition Interimspauschale TF - Fuß-Passteil	Während der Interimsphase sind mindestens zwei geeignete Fuß-Passteile zu testen. Wird ggf. nur eines getestet, ist im Zuge der Beantragung der Definitiv-Versorgung auf die zu beantragende Schaftposition für das Fuß-Passteil ein Abzug in Höhe von 250,00 € vorzunehmen. Insofern die Interimsphase vor Beantragung der Definitiv-Versorgung vorzeitig abgebrochen und nur ein Fuß-Passteil ausgetestet wird, hat eine entsprechende Gutschrift zu erfolgen.			Stück	00 / 01	250,00 €	257,50 €	
24.00.74.0961	Abzugsposition Interimspauschale TF - Kniegelenks-Passteil	Während der Interimsphase sind mindestens zwei geeignete Kniegelenks-Passteile zu testen. Wird ggf. nur eines getestet, ist im Zuge der Beantragung der Definitiv-Versorgung auf die zu beantragende Schaftposition für das Kniegelenks-Passteil ein Abzug in Höhe von 500,00 € vorzunehmen. Insofern die Interimsphase vor Beantragung der Definitiv-Versorgung vorzeitig abgebrochen und nur ein Fuß-Passteil ausgetestet wird, hat eine entsprechende Gutschrift zu erfolgen.			Stück	00 / 01	500,00 €	515,00 €	
24.75.01.0	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil mit permanenter Sperre				Stück	00 / 01			1 / 2
24.75.01.1	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil mit elastischen Streckzügen				Stück	00 / 01			1 / 2
24.75.01.2	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil mit Feder-Vorbringer				Stück	00 / 01			1 / 2
24.75.01.3	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil - hydraulisch				Stück	00 / 01			1 / 2
24.75.02.0	Polyzentrisches Hüftgelenks-Passteil mit Feder-Vorbringer				Stück	00 / 01			1 / 2
24.75.02.1	Polyzentrisches Hüftgelenks-Passteil - hydraulisch				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.01.0	Schaftansatz/-platte				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.01.1	Schaft-Adapter (4-Loch/Eingussanker)				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.01.2	Schraub-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.01.3	Rohr-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.01.4	Fuß-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.01.5	Doppel-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.01.6	Anschluss-/ (System-)Übergangs-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.01.7	Extender-/Längenausgleichs-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.01.8	Exzenter-/Offset-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.01.9	Verschiebe-/Anprobe-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.02.0	(Kordel-/Gurt-/Tiefzieh-)Schalen-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.03.0	Dreh-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.03.1	Torsions-/Rotations-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.03.2	Stoßdämpfer/energiespeicherndes Verbindungselement				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.03.3	Knöchel-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.03.4	Sonstiger Funktions-Adapter				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.04.0	Silikon-Liner		24.03.98.3001 24.04.98.3001 24.71.98.3001 24.72.98.3001	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung	Stück	00 / 01			1 / 2

Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.79.04.1	Copolymer-/TPE-Liner		24.03.98.3001 24.04.98.3001 24.71.98.3001 24.72.98.3001	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung	Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.04.2	PUR-Liner		24.03.98.3001 24.04.98.3001 24.71.98.3001 24.72.98.3001	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung	Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.04.3	Sonstige Liner		24.03.98.3001 24.04.98.3001 24.71.98.3001 24.72.98.3001	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung	Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.05.0	Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner - Verriegelungsstift (Pin)/Verschluss (Lock)- System		24.04.98.3003 24.00.71.9833 24.00.72.9833	Aufwand Arretierungs-System Aufwand Arretierungs-System Aufwand Arretierungs-System	Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.05.1	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss- System		24.00.04.9834 24.00.71.9834 24.00.72.9834	Aufwand Arretierungs-System Aufwand Arretierungs-System Aufwand Arretierungs-System	Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.05.2	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner -Textiles(Klett-)Gurt-Verschluss-System		24.00.04.9835 24.00.71.9835 24.00.72.9835	Aufwand Arretierungs-System Aufwand Arretierungs-System Aufwand Arretierungs-System	Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.05.3	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner Sonstiges-Verschluss-System	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers Verschluss-System wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt			Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2
24.79.06.0	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Ventil	Ventil wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.04.9836 24.00.04.9837 24.00.71.9836 24.00.71.9837 24.00.72.9836 24.00.72.9837 24.79.06.2 24.79.06.3	Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Passives Unterdruck-System Aktives Unterdruck-System	Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.06.1	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Kniekappe/(Dicht-)Manschette	wird mit LEK + 85% angesetzt	24.00.04.9836 24.00.04.9837 24.00.71.9836 24.00.71.9837 24.00.72.9836 24.00.72.9837 24.79.06.2 24.79.06.3	Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Passives Unterdruck-System Aktives Unterdruck-System	Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.06.2	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Passives Unterdruck-System		24.00.04.9836 24.00.04.9837 24.00.71.9836 24.00.71.9837 24.00.72.9836 24.00.72.9837 24.79.06.0 24.79.06.1 24.79.06.3	Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Ventil Kniekappe/(Dicht-)Manschette Aktives Unterdruck-System	Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.06.3	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Aktives Unterdruck-System		24.00.04.9836 24.00.04.9837 24.00.71.9836 24.00.71.9837 24.00.72.9836 24.00.72.9837 24.79.06.0 24.79.06.1 24.79.06.2	Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Ventil Kniekappe/(Dicht-)Manschette Passives Unterdruck-System	Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.07.0	Prothesenanziehhilfe				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.07.1	Stumpfstrumpf				Stück	00 / 01			1 / 2
24.79.07.2	Stumpfkissen/Distalcup				Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2



Pos.Nr.	Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VKZ	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2022	Preis zzgl. MwSt. StVerSatz Angebot AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.99.9914	Hausbesuch für Versorgungen mit Beinprothesen				Stück	00 / 01	69,93 €	75,52 €	1 / 2
24.00.99.9909	Individuelle Kalkulation für vertraglich nicht geregelte Beinprothesen und Reparaturen				Stück	00 / 01	1,11 €	1,14 €	1 / 2

Anlage 1 des Vertrages über die Versorgung mit Prothesen der unteren Extremitäten (PG24)

Pos.Nr.	PG 24 Abrechnungspositionen für Instandsetzungen Bezeichnung	PG 24 Instandsetzungen Erläuterungen und Beschreibung	PG 24 Instandsetzungen Leistungsumfang und Beschreibung	Einheit	VKZ	gen.pf l.	Angebot Preis netto AOK RPS ab 15.09.2022	Angebot Preis netto AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.99.9930	Montagearbeiten	Kann bei - modularen Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothese und UKB 1X - bei UKB mit Oberschenkelhülse, Knie(ex) und OKB 2X - bei Hüft(ex) max. 3 X angesetzt werden	Diese Position beinhaltet: - Fuß-, Strukturteile-, Gelenk-, Schaft- und Schaummontagen,	Stück	01	nein	29,97 €	32,37 €	1
24.00.99.9932	Richtarbeiten	Diese Position kann bei Bedarf bis zu 2 X angesetzt werden.  Mögliche abrechenbare Zusatz-Positionen gemäß Beschreibung sind: - 24.00.99.9930 Montagearbeiten, - 24.79. Ersatzteile (LEK + 20 %)	An Gelenken und distalen Verschlusssystemen.  Diese Position beinhaltet: - Reinigung, - Abschmieren, - Adapter befestigen und sichern, - Klebearbeiten	Stück	01	nein	47,80 €	51,62 €	1
24.00.99.9933	Reparaturen am Fußsystem mit abnehmbarer Fußschale	Mögliche abrechenbare Zusatz-Positionen gemäß Beschreibung sind: - 24.00.99.9930 Montagearbeiten - 24.79. Ersatzteile (LEK + 20 %)	De- und Montage der Fußschale - Ab- und aufziehen der Schutzsocke	Stück	01	nein	29,97 €	32,37 €	1
24.00.99.9934	Reparaturen am Gelenkfuß	Mögliche abrechenbare Zusatz-Positionen gemäß Beschreibung sind: - 24.00.99.9930 Montagearbeiten - 24.79. Ersatzteile (LEK + 20 %)		Stück	01	nein	71,93 €	77,68 €	1
24.00.99.9935	Gelenk-Reparaturen am Kniegelenk	Mögliche abrechenbare Zusatz-Positionen gemäß Beschreibung sind: - 24.00.99.9930 Montagearbeiten - 24.79. Ersatzteile (LEK + 20 %)	Reparaturen welche in eigener Werkstatt durchgeführt werden können	Stück	01	nein	59,94 €	64,74 €	1
24.00.99.9936	Gelenk-Reparaturen am Hüftgelenk	Mögliche abrechenbare Zusatz-Positionen gemäß Beschreibung sind: - 24.00.99.9930 Montagearbeiten - 24.79. Ersatzteile (LEK + 20 %)		Stück	01	nein	71,93 €	77,68 €	1
24.00.99.9937	Überprüfung und/ oder Veränderung des dynamischen Aufbaues am UKB	Mögliche abrechenbare Zusatz-Positionen gemäß Beschreibung sind: - 24.00.99.9930 Montagearbeiten	Beinhaltet die erforderlichen Justierarbeiten und Anproben	Stück	01	nein	89,91 €	97,10 €	1
24.00.99.9938	Überprüfung und/ oder Veränderung des dynamischen Aufbaues am Knie(ex)	Mögliche abrechenbare Zusatz-Positionen gemäß Beschreibung sind: - 24.00.99.9930 Montagearbeiten	Beinhaltet die erforderlichen Justierarbeiten und Anproben	Stück	01	nein	119,88 €	129,47 €	1
24.00.99.9939	Überprüfung und/ oder Veränderung des dynamischen Aufbaues am OKB	Mögliche abrechenbare Zusatz-Positionen gemäß Beschreibung sind: - 24.00.99.9930 Montagearbeiten	Beinhaltet die erforderlichen Justierarbeiten und Anproben	Stück	01	nein	119,88 €	129,47 €	1
24.00.99.9910	Überprüfung und/ oder Veränderung des dynamischen Aufbaues am Hüft(ex)	Mögliche abrechenbare Zusatz-Positionen gemäß Beschreibung sind: - 24.00.99.9930 Montagearbeiten	Beinhaltet die erforderlichen Justierarbeiten und Anproben	Stück	01	nein	179,82 €	194,21 €	1
24.00.99.9911	Schaftverengung an Knie(ex)	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Einkleben von Polstermaterial oder Kork, - Nachlackieren oder Ähnlichem. Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	Stück	01	nein	235,36 €	254,19 €	1
24.00.99.9912	Schaftverengung am UKB	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Einkleben von Polstermaterial oder Kork, - Nachlackieren oder Ähnlichem. Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	Stück	01	nein	203,83 €	220,13 €	1
24.00.99.9913	Schaftverengung am OKB	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Einkleben von Polstermaterial oder Kork, - Nachlackieren oder Ähnlichem. Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	Stück	01	nein	265,33 €	286,56 €	1

Anlage 1 des Vertrages über die Versorgung mit Prothesen der unteren Extremitäten (PG24)

Pos.Nr.	PG 24 Abrechnungspositionen für Instandsetzungen Bezeichnung	PG 24 Instandsetzungen Erläuterungen und Beschreibung	PG 24 Instandsetzungen Leistungsumfang und Beschreibung	Einheit	VKZ	gen.pf l.	Angebot Preis netto AOK RPS ab 15.09.2022	Angebot Preis netto AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.99.9304	Schaffterweiterung an Knie(ex)	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Schleifen, - thermoplastisch Umformen - Nachlackieren, Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	Stück	01	nein	225,99 €	244,07 €	1
24.00.99.9305	Schaffterweiterung am UKB	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Schleifen, - thermoplastisch Umformen - Nachlackieren, Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	Stück	01	nein	196,02 €	211,70 €	1
24.00.99.9306	Schaffterweiterung am OKB	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Schleifen, - thermoplastisch Umformen - Nachlackieren, Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	Stück	01	nein	255,96 €	276,44 €	1
24.00.99.9317	Instandsetzung Prothesenüberzug (Strumpf) an Knie-Ex	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	58,81 €	63,51 €	1
24.00.99.9318	Instandsetzung Prothesenüberzug (Strumpf) an Hüft-Ex	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	91,91 €	99,26 €	1
24.00.99.9319	Instandsetzung Prothesenüberzug (Strumpf) am UKB	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	39,85 €	43,04 €	1
24.00.99.9320	Instandsetzung Prothesenüberzug (Strumpf) am OKB	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	58,81 €	63,51 €	1
24.00.99.9321	Instandsetzung Prothesenüberzug (Spritzverfahren) am Knie(Ex)	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	416,05 €	449,34 €	1
24.00.99.9322	Instandsetzung Prothesenüberzug (Spritzverfahren) am Hüft(Ex)	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	535,93 €	578,81 €	1
24.00.99.9323	Instandsetzung Prothesenüberzug (Spritzverfahren) am UKB	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	276,69 €	298,82 €	1
24.00.99.9324	Instandsetzung Prothesenüberzug (Spritzverfahren) am OKB	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	416,05 €	449,34 €	1
24.00.99.9325	Instandsetzung der formgebenden Prothesenverkleidung an Knie-Ex	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	177,72 €	191,94 €	1
24.00.99.9326	Instandsetzung der formgebenden Prothesenverkleidung an Hüft-Ex	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	276,98 €	299,13 €	1
24.00.99.9327	Instandsetzung der formgebenden Prothesenverkleidung an UKB	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	145,42 €	157,06 €	1
24.00.99.9328	Instandsetzung der formgebenden Prothesenverkleidung am OKB	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	192,71 €	208,12 €	1
24.00.99.9329	Flex-Schaft Montage	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)		Stück	01	nein	47,95 €	51,79 €	1
24.00.99.9330	Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothesen im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothese	Stück	01	nein	456,21 €	492,71 €	1

Anlage 1 des Vertrages über die Versorgung mit Prothesen der unteren Extremitäten (PG24)

Pos.Nr.	PG 24 Abrechnungspositionen für Instandsetzungen Bezeichnung	PG 24 Instandsetzungen Erläuterungen und Beschreibung	PG 24 Instandsetzungen Leistungsumfang und Beschreibung	Einheit	VKZ	gen.pf l.	Angebot Preis netto AOK RPS ab 15.09.2022	Angebot Preis netto AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.99.9331	Weichwand- Innenschaft für Vor und Mittelfußprothesen im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothese	Stück	01	nein	536,11 €	579,00 €	1
24.00.99.9332	Flexibler Innenschaft für Fuß-/ Fußwurzel-Rückfußprothese im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler-Innenschaft für Fuß-/ Fußwurzel-Rückfußprothese	Stück	01	nein	456,21 €	492,71 €	1
24.00.99.9333	Weichwand- Innenschaft für Fuß-/ Fußwurzel-Rückfußprothese im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für Fuß-/ Fußwurzel-Rückfußprothese	Stück	01	nein	536,11 €	579,00 €	1
24.00.99.9334	Flexibler Innenschaft für Knie(exartikulations)prothesen im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler Innenschaft für Knie(Ex)	Stück	01	nein	752,32 €	812,50 €	1
24.00.99.9335	Silikon-Kontaktschaft für Knie(exartikulations)prothesen im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der ZusatzpositionSilikon-Kontaktschaft für Knie(Ex)	Stück	01	nein	1.717,38 €	1.854,77 €	1
24.00.99.9336	Weichwand-Innenschaft für Knieexartikulationsprothesen im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für Knie(Ex)	Stück	01	nein	783,50 €	846,18 €	1
24.00.99.9337	Flexibler Innenschaft für Hüftschafsysteme im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler Innenschaft für Hüft(Ex)	Stück	01	nein	1.249,47 €	1.349,43 €	1
24.00.99.9338	Silikon-Kontaktschaft (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der ZusatzpositionSilikon-Kontaktschaft für Hüft(Ex)	Stück	01	nein	2.652,62 €	2.864,83 €	1
24.00.99.9339	Weichwandinnenschaft für Hüft(exartikulations)prothese im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für Hüft(Ex)	Stück	01	nein	1.245,97 €	1.345,65 €	1
24.00.99.9340	Flexibler Innenschaft für UKB im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler Innenschaft für UKB	Stück	01	nein	594,98 €	642,58 €	1
24.00.99.9341	Silikon-Kontaktschaft für UKB im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der ZusatzpositionSilikon-Kontaktschaft für UKB	Stück	01	nein	1.313,43 €	1.418,51 €	1
24.00.99.9342	Weichwand-Innenschaft für UKB im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für UKB	Stück	01	nein	598,69 €	646,58 €	1
24.00.99.9343	Flexibler Innenschaft für OKB im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler Innenschaft für OKB	Stück	01	nein	849,79 €	917,77 €	1
24.00.99.9344	Silikon-Kontaktschaft für OKB im Rahmen einer Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Silikon-Kontaktschaft für OKB	Stück	01	nein	1.678,93 €	1.813,25 €	1
24.00.99.9345	Weichwand-Innenschaft für OKB im Rahmen der Reparatur	Mögliche abrechenbare Zusatzposition gemäß Beschreibung: - 24.00.99.9930 (Montagearbeiten)	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für OKB	Stück	01	nein	853,43 €	921,71 €	1
24.00.99.9346	Montage, Reinigung und Reparatur distaler Verschluss-Systeme			Stück	01	nein	47,95 €	51,79 €	1

Anlage 1 des Vertrages über die Versorgung mit Prothesen der unteren Extremitäten (PG24)

Pos.Nr.	PG 24 Abrechnungspositionen für Instandsetzungen Bezeichnung	PG 24 Instandsetzungen Erläuterungen und Beschreibung	PG 24 Instandsetzungen Leistungsumfang und Beschreibung	Einheit	VKZ	gen.pf l.	Angebot Preis netto AOK RPS ab 15.09.2022	Angebot Preis netto AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.99.9347	Ersatzteile bei Instandsetzung Listenpreis			Stück	01	nein			1
24.00.99.9348	Instandsetzung oder Intervall-Service elektronischer Kniegelenke	einschl. Fracht	Die Position beinhaltet: -Ausbau Patientengelenk -Einbau, Einstellung und Funktionsüberprüfung Servicegelenk -Ausbau Servicegelenk -Einbau, Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk	Stück	01	nein	584,42 €	631,17 €	1
24.00.99.9349	Externe Reparaturleistung	ist Aufschlag zum LEK Preis		Stück	01	nein	119,88 €	129,47 €	1
24.00.99.9350	Tragegurte		In jeder Ausführung (Becken oder Schulter).	Stück	01	ja	1,11 €	1,14 €	1
24.00.99.9351	Bänder, Bügel, Metallverstärkungen usw.			Stück	01	ja	1,11 €	1,14 €	1
24.00.99.9352	Stumpfenbelastungskissen aus PU- Schaum für UKB			Stück	01	ja	1,11 €	1,14 €	1
24.00.99.9353	Stumpfenbelastungskissen aus PU- Schaum für Knieex			Stück	01	ja	1,11 €	1,14 €	1
24.00.99.9354	Stumpfenbelastungskissen aus PU- Schaum für OKB			Stück	01	ja	1,11 €	1,14 €	1
24.00.99.9355	Systemschienenmontage		Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Befestigen und Anrichten von Schienen oder Schienenteilen.	Stück	01	nein	119,88 €	129,47 €	1
24.00.99.9356	Näh-, Befestigungs- und Einfassarbeiten		Diese Position beinhaltet auch: - Gurte, - Senkel, - Gelenkschützer, - Schutzbekleidungen, - Abdichtungen oder Ähnliches.	Stück	01	nein	47,80 €	51,62 €	1
24.00.99.9357	Komplette Fütterungen			Stück	01	nein	274,37 €	296,31 €	1
24.00.99.9358	Druckstellen entfernen	Nicht zusammen mit Schaftverengung bzw. Schaftverweiterung abrechenbar.	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Ausschleifen, - Verformen, - Einkleben von Polstermaterial - Anprobe	Stück	01	nein	89,91 €	97,10 €	1
24.00.99.9359	Sonderanfertigungen im Rahmen der Instandsetzung			Stück	01	ja	1,11 €	1,14 €	1
	Liner	Ersatzliner, Wechselliner, Nachversorgung	wird wie Neuversorgung mit den Positionen: - "Mehraufwand" der entsprechenden Amputationshöhe und der entsprechenden - Zusatzposition Liner (24.79.04.) beantragt	Stück	01	nein			1
24.00.99.9360	jegliches Zubehör für Prothesenträger	Inclusive aller Arbeiten und Aufwendungen.	Anziehhilfen, Kosmetikstrümpfe, Trikotschlauchbinden, Kniekappen, Prothesenhaltebandagen, Austauschventile, Austauschpin, Siliconpad, Ventile usw.	Stück	01	nein			1
24.00.99.9361	jegliche Stumpfstrümpfe	Inclusive aller Arbeiten und Aufwendungen.	z. B. Nylonschutzhüllen, Frottee- oder Baumwollstrümpfe usw.	Stück	01	nein			1
24.00.99.9362	Jahresinspektion u. STK Fußprothese			Stück	01	nein	89,91 €	97,10 €	1
24.00.99.9363	Jahresinspektion u. STK UKB			Stück	01	nein	119,88 €	129,47 €	1
24.00.99.9364	Jahresinspektion u. STK, OKB, Knieex			Stück	01	nein	209,79 €	226,57 €	1
24.00.99.9365	Jahresinspektion u. STK Hüft-Ex			Stück	01	nein	239,76 €	258,94 €	1
24.00.04.4520	Garantieverlängerung für mikroprozessor- und multisensoriell gesteuertes Kniegelenk	Ist Aufschlag bei nachträglicher Beauftragung zur Garantieverlängerung. Die Kopie der Rechnung Anschlussgarantie ist dem Kostenträger bei Rechnungslegung mit beizufügen.		Stück	01	nein	133,20 €	136,80 €	1



Anlage 1 des Vertrages über die Versorgung mit Prothesen der unteren Extremitäten (PG24)

Pos.Nr.	PG 24 Abrechnungspositionen für Instandsetzungen Bezeichnung	PG 24 Instandsetzungen Erläuterungen und Beschreibung	PG 24 Instandsetzungen Leistungsumfang und Beschreibung	Einheit	VKZ	gen.pf l.	Angebot Preis netto AOK RPS ab 15.09.2022	Angebot Preis netto AOK RPS ab 15.09.2023	UST 1 = 19% 2 = 7%
24.00.99.9500	Anprobe		Diese Position ist nur bei Reparaturen anzusetzen - nicht bei Schafterneuerungen.	Stück	01	nein	119,88 €	129,47 €	1
24.00.99.9909	Individuelle Kalkulation für vertraglich nicht geregelte Beinprothesen und Reparaturen			Stück	01	ja	1,11 €	1,14 €	1

<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.99.99.9990	Patientenerhebung		gültig für alle Amputationshöhen Auszufüllen bei Patientenannahme mit Anamnese, Versorgungsbesprechung, eventuell Mobilitätstest und Maßnahme
24.01.01.0	Vor- und Mittelfußprothesen Großzehen-/Zehenprothesen in Kompaktbauweise - Definitivprothesen Elastischer Vollkontaktschaft	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Ein elastischer Vollkontaktschaft nach Großzehen-/Zehen (D2-D5)-Amputation, der in Vollkontakt-Technik aus Silikon gefertigt wird, ist ein integraler Bestandteil einer in Kompaktbauweise gefertigten Groß-/Zehenprothese und ist auf die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten des Zehenstumpfes abgestimmt. Nach Art und Ausführung wird zwischen Versorgungsformen bei einfacher oder nach Amputation mehrerer Zehen und, sofern erforderlich, mit integrierten Korrekturtegen und/oder Mittel-/Fußführung unterschieden. Ggf. können über einen mehrschichtigen Funktionsaufbau gezielt gesonderte, entlastende "Weichbettungsareale" geschaffen werden. Bei der Fußabrollung fungieren der Schaft und dessen Fixierungssystem als funktionelles Widerlager. Die auftretenden Bodenreaktionskräfte müssen reizfrei auf den Stumpf übertragen werden können. Um eine optimale Kraftübertragung zu erzielen, muss der (Groß-)Zehenstumpf eine ausreichende Mindestlänge aufweisen. Erscheint eine suffiziente Fixierung des Prothesenschaftes grenzwertig, kann die Befestigung über den Mittel- bzw. Rückfuß erfolgen. Alternativ ist eine zusätzliche Schaffixierung über „integrierte Fixierungslappen“ mittels Hautkleber möglich. Die Fixierung der Zehenprothese darf die Funktion des Fußes nicht beeinträchtigen. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Stumpfes und des (kontralateralen) Fußes genommen und dokumentiert. Zur Individualisierung der Versorgung stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung: - 24.01.98.5 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)
24.01.02.0001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem- Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der 1. dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Um die flexible Schafftechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation im Vor-/Mittelfußbereich wird in Kompaktbauweise aus thermoplastischem Kunststoff oder Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Vor-/Mittelfuß-Stumpfes angepasst. Das Vollkontakt-Schaftsystem einer Vor-/Mittelfußprothese (z. B. nach Bellmann) besteht aus einer flexiblen Schafftechnik die mit einem Stumpfstrumpf genutzt werden kann. Die flexible Bettung des Fußstumpfes erfolgt in einem Härtegrad sowie zusätzliche Verstärkungen durch z. B. Carbonspange und Nylon-Zuggurten und einer integrierten, starren Carbonsohle mit schichtweise aufgebautem Vorfuß aus elastischem Schaummaterial. Besonders wichtig ist hierbei eine exakte, schlupfminimierende Fersenfassung ohne Achillessehndruck. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen-sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung. Um die flexible Schafftechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwand-Innenschaft, Anwendung: -Flexibler Innenschaft (24.01.98.0) -Weichwand-Innenschaft (24.01.98.2) -Verstellbares Schaftsystem (24.01.98.4) -Sonstige Zusätze (24.01.98.5) (Mehraufwand)
24.01.02.1001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem- Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der 1. dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	Das sprunggelenkübergreifende/unterschenkellange Schaftsystem nach Amputation im Vor-/Mittelfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Rahmen- oder Zwei-Schalen-Technik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Vor-/Mittelfuß-Stumpfes angepasst, durch die Einfassung/Übergreifung der Sprunggelenke wird Stabilität und die erforderliche Entlastung im Stumpf(end)bereich erzielt. Die unterschenkellange Rahmenprothese minimiert den Druck auf das Stumpfende in der Abrollphase und die Lastaufnahme wird gleichmäßig über eine Carbon-Rahmenkonstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft bei muskelkräftigen Stümpfen und muss ausreichend Freiraum für den Einstieg mit einem kolbigen Stumpfende berücksichtigen. Bei der (OSG-übergreifenden) Interimsprothese in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende, dorsale Schale/Klappe erleichtert. Die Herstellungsarten erfordern zwingend den Zusatz eines Weichwandinnenschaftes und den Vorfuß-Aufbau mittels eines flexiblen Schaummaterials. Bei nicht (voll) belastbaren Vorfußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung und/oder ein individuell aus niedershorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Es werden Abstands-, Längen-sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.01.98.2 Weichwand-Innenschaft - 24.01.98.4 Verstellbares Schaftsystem - 24.01.98.6 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.02.0-1 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.01.03.0001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Aus Kunststoffen gefertigt um die flexible Schafftechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation im Vor-/Mittelfußbereich wird in Kompaktbauweise aus thermoplastischem Kunststoff gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Vor-/Mittelfuß-Stumpfes angepasst. Das Vollkontakt-Schaftsystem einer -Vor-/Mittelfußprothese (z. B. nach Bellmann) besteht aus einer flexiblen Schafftechnik die mit einem Stumpfstrumpf genutzt werden kann. Die flexible Bettung des Fußstumpfes erfolgt in einem Härtegrad sowie zusätzliche Verstärkungen durch z. B. Carbonspange und Zuggurten (z. B. Nylon) und einer integrierten, starren Carbonsohle mit schichtweise aufgebautem Vorfuß aus elastischem Schaummaterial. Besonders wichtig ist hierbei eine exakte, schlupfminimierende Fersenfassung ohne Achillessehndruck. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Die Kombination einer sprunggelenkfreien Vorfußprothese „nach Bellmann“ oder aus Silikon mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb/außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.01.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.01.98.1 Silikon-Kontaktschaft - 24.01.98.2 Weichwand-Innenschaft - 24.04.98.3 Test- / Diagnoseschaft - 24.01.98.4 Verstellbares Schaftsystem - 24.01.98.5 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.01.98.5001 Adaptiv Orthese

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.01.0301	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem- Definitivprothesen - Silikon - incl. Test-/ Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.00.01.9830 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Fertigung in Silikontechnik in Kombination mit Kunststoffen	Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation im Vor-/Mittelfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Vor-/Mittelfuß-Stumpfes angepasst. Das Schaftsystem für eine Vorfußprothese aus hochtemperatur-vernetztem (HTV)-Silikon ist selbsttragend, formstabil und wird in Vollkontakt-Technik mit elastischer Bettung des Fußstumpfes und eingearbeiteter Fersenspanne gefertigt. Durch mehrschichtigen Funktionsaufbau und integrierbare Stabilisatoren aus z. B. Kevlar oder Nylon-Zugelementen oder ähnlich gearteten Materialien wird eine individuelle, stumpfadaptierte Bettung angefertigt. Die Silikontechnik ermöglicht eine gleichmäßige Druckentlastung und Reduktion von Scherkräften. Neben den funktionellen Bettungs- und dynamischen Abrolleigenschaften verfügt Silikon über weitere Eigenschaften wie z. B. Wasserbeständigkeit und ist einfach zu reinigen. Zusätzlich bietet es kosmetische Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich einer unauffälligen äußeren Erscheinung. Zusätzlich kann auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Die Kombination einer sprunggelenkfreien Vorfußprothese „nach Bellmann“ oder aus Silikon mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb/außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.00.01.9830 Test- / Diagnoseschaft - 24.01.98.4 Verstellbares Schaftsystem - 24.01.98.5 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.01.98.5001 Adaptiv Orthese
24.01.03.1001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: - Der Zusatz Adaptivorthese (24.01.98.5001) kann hier nicht in Ansatz gebracht werden. - Erfordert zwingend den Zusatz eines Innenschafes und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	Das sprunggelenkübergreifende/unterschenkellange Schaftsystem nach Amputation im Vor-/Mittelfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Rahmen-, Zwei-Schalen-Technik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Vor-/Mittelfuß-Stumpfes angepasst, durch die Einfassung/Übergreifung der Sprunggelenke wird Stabilität und die erforderliche Entlastung im Stumpf(end)bereich erzielt. Durch eine unterschenkellange Rahmenprothese wird der Druck auf das Stumpfende in der Abrollphase minimiert und die Lastaufnahme gleichmäßig über eine Carbon-Rahmenkonstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft beispielsweise bei muskelkräftigen Stümpfen und muss ausreichend Freiraum für den Einstieg mit dem kolbigen Stumpfende berücksichtigen. Bei der (OSG-übergreifenden) Definitivprothese in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende dorsale Schale/Klappe erleichtert. Alle Herstellungsarten beinhalten einen Vorfuß-Aufbau mittels eines flexiblen Schaummaterials. Bei nicht (voll) belastbaren Vorfußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung und/oder ein individuell aus niederschorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Zusätzlich kann auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle bzw. kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.01.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.01.98.1 Silikon-Kontaktschaft - 24.01.98.2 Weichwand-Innenschaft - 24.01.98.4 Verstellbares Schaftsystem - 24.01.98.5 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.02.0-1 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.01.98.0001	Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothesen  Nicht kombinierbar mit: 24.01.98.1 Silikon Kontaktschaft 24.01.98.2 Weichwandinnenschaft	Der flexible Innenschaft für sprunggelenkfreie Vor-/Mittelfuß-Prothesen ist für die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) notwendig, erhöht den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schaftfranggestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren wird aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschneidungen erleichtert. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblen Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren. In Abhängigkeit von Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Produktarten kombinierbar: - 24.01.02.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.01.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.01.03.1 Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem
24.01.98.1	Silikon-Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz  Nicht kombinierbar mit: 24.01.03.0002 sprunggelenkfreies Schaftsystem in Silikontechnik 24.01.98.0 flexibler Innenschaft 24.01.98.2 Weichwandinnenschaft	Der Silikon-Kontaktschaft für Zehen- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise erhöht deutlich die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort durch die Anpassung des Materials entsprechend der dynamischen Muskelarbeit und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schaftfranggestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren wird aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschneidungen erleichtert. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur-(HTV-), raumtemperatur-(RTV-) vernetztem Silikon oder Kombinationsformen gefertigt. Lastabhängige Areale können gemäß den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell und individuell (durch mehrschichtigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.01.02.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.01.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.01.03.1 Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem
24.01.98.2001	Weichwand- Innenschaft für Vor und Mittelfußprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.00.01.0301 sprunggelenkfreies Schaftsystem in Silikontechnik 24.01.98.0 flexibler Innenschaft 24.01.98.1 Silikon Kontaktschaft	Die Bauart eines Weichwand-Innenschafes für Vor- und Mittelfußprothesen richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Patienten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfpolsterung/-bettung und dem Passform- sowie Druckspitzenausgleich bei Bewegungen. In der Regel wird der Weichwand-Innenschaft separat vom Außenschaft angezogen und bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. Schaftverengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell; in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.01.02.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.01.02.1 Sprunggelenkübergreifendes-/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.01.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.01.03.1 Sprunggelenkübergreifendes-/unterschenkellanges Schaftsystem
24.01.98.3001	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen  bis zu 1 Anprobe inkl.	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einer Mittelfuß-Prothese dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschafes und einer unter Umständen daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVV) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt. Die Herstellungsarten erfordern zwingend den Zusatz eines Weichwandinnenschafes-Polsterung/-Innentrichter und den Vorfuß-Aufbau mittels eines flexiblen Schaummaterials. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.01.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.01.03.1 Sprunggelenkübergreifendes-/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.01.98.2001 Weichwand-Innenschaft - 24.01.98.5 sonstige Zusätze
24.00.01.9830	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon, Sprunggelenkfreies Schaftsystem- Definitivprothesen	Test- / Diagnoseschaft für Vor-/Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen  bis zu 2 Anproben inkl.	Test- Diagnoseschaft zu Vor-/Mittelfußprothese in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen  Diese Position wird anstelle eines Test/Diagnoseschafes (24.01.98.3001) angesetzt und ist bei Erstellung einer Silikonprothese zwingend notwendig.

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.01.98.4	Verstellbares Schaftsystem für Vor- und Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Patientin oder den Patienten derart verändert/verstellt werden, dass sich der Schaft optimal an die momentanen Stumpfbedeckungen anpasst. Die Anpassung kann beispielsweise durch (Klett-)Gurt-, Rasterverschluss- oder Einhand-/Schnellverschluss-/Zug-Systeme erfolgen. Bei der Integration eines verstellbaren Schaftsystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einstellungsbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.01.02.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.01.02.1 Sprunggelenkübergreifendes-/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.01.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.01.03.1 Sprunggelenkübergreifendes-/unterschenkellanges Schaftsystem
24.01.98.5	Sonstige Zusätze für Vor-/ Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	In dieser Produktart werden sonstige Zusätze für Vor-/Mittelfuß-Prothesen beschrieben, die in keiner anderen Leistungsposition beschrieben sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze bei Vor-/Mittelfuß-Prothesen erforderlich: -Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien). Unter diese Produktart fallen u. a. folgende Zusätze: - Spezielle Polsterungssysteme zur Stumpfbettung - Spezielle Schaftbauweisen Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.01.01.0 Elastischer Vollkontaktschaft - 24.01.02.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.01.02.1 Sprunggelenkübergreifendes-/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.01.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.01.03.1 Sprunggelenkübergreifendes-/unterschenkellanges Schaftsystem
24.01.98.5001	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen bis zu 2 Anproben incl.	Die Kombination einer sprunggelenkfreien Vorfußprothese „nach Bellmann“ oder aus Silikon mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb / außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden. - Ermöglicht gezieltes und belastungsabhängiges Tragen der Prothese - Bei geringen Belastungsanforderungen keine Einschränkung der Freiheitsgrade im USG und OSG - Bei erhöhten Belastungsanforderungen unterschenkellange ventrale Anlagefläche zur Weiterleitung der plantaren Kräfte nach proximal zur Entlastung des Stumpfendbereiches  Notwendig, wenn nicht alle Kriterien eines belastungsfähigen Stumpfes erfüllt werden, z.B. - Fehlende Deckung der Stumpfspitze mit Fußsohlenhaut - Unzureichend abgerundete Knochenenden - Unzureichende Weichteildeckung - Bei Fehlstellungen mit lokalisierten Druckspitzen  Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.01.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem
24.03.01.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem - Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation im Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußbereich wird in Kompaktbauweise aus flexiblem, thermoplastischem Kunststoff oder Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Fußwurzel-/Rückfuß-Stumpfes angepasst. Das Vollkontakt-Schaftsystem einer Fußprothese (z.B. nach Bellmann) besteht aus einer flexiblen Schafttechnik die mit einem Stumpftrumpf genutzt werden kann. Die flexible Bettung des Fußstumpfes erfolgt in einem Härtegrad sowie zusätzliche Verstärkungen durch z. B. Carbonspange und Nylon-Zuggurten und einer integrierten, starren Carbonsohle und einem schichtweise aufgebautem Vorfuß aus elastischem Schaummaterial. Besonders wichtig ist hierbei eine exakte, schlupfminimierende Fersenfassung ohne Achillessehnedruck. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwand-Innenschaft, Anwendung: - 24.03.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.03.98.2 Weichwand-Innenschaft - 24.03.98.6 Verstellbares Schaftsystem - 24.03.98.7 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)
24.03.01.1001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	Das sprunggelenkübergreifende/unterschenkellange Schaftsystem nach Amputation im Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Rahmen-, Zwei-Schalen- oder geschlossener Schaft-Technik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Stumpfes angepasst, durch den unterschenkellangen Schaft wird Stabilität und Entlastung im Stumpf(end)bereich erzielt. Das geschlossene Schaftsystem besteht aus einem festen Außenschaft und einem abpolsternden, die stumpfform-bedingten Hinterschneidungen ausgleichenden Weichwand-Innenschaft, der beispielsweise bei birnenförmigem Pirogoff-Stumpf zur Anzieherleichterung im unteren Drittel seitlich eingeschlitz sein kann. Der Rahmenschaft minimiert den Druck auf das Stumpfende in der Abrollphase und die Lastaufnahme wird gleichmäßig über die Carbon-Rahmen-konstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft beispielsweise bei muskelkräftigen Stümpfen und muss ausreichend Freiraum für den Einstieg mit dem kolbigen Stumpfende berücksichtigen. Beim Interimsschaft in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende dorsale Schale/Klappe erleichtert. Die Herstellung erfordert zwingend den Zusatz eines zirkulären oder partiellen Weichwand-Innenschaftes, der Fußausgleich wird entweder individuell aus PUR-Hartschaum, elastischem Schaummaterial und einer Laufsohle oder aus einer vorgefertigten flexiblen Fußplatte z.B. aus Carbon oder Glasfasermaterialien hergestellt. Bei nicht (voll) belastbaren Fußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung/Tibiakopfanstützung und/oder ein individuell aus niedershorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle und kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.03.98.2 Weichwand-Innenschaft - 24.03.98.6 Verstellbares Schaftsystem - 24.03.98.7 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % ) - 24.79.05.0 Verschlussysteme ( LEK + 20 % ) + Aufwand - 24.79.06.0 Unterdrucksysteme ( LEK + 20 % ) + Aufwand - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )



<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.03.02.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschlenkellanges Schaftsystem – Interimsprothesen	<p>Grundposition enthält folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.03.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung</p>	<p>Das unterschlenkellange Schaftsystem nach (transmalleolärer) Fußamputation wird in Modularbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Zwei-Schalen-, Rahmen- oder geschlossener Schaft-Technik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Pirogoff- oder transmalleolären Syme-Fußstumpfes angepasst. Das unterschlenkellange, geschlossene Schaftsystem besteht aus einem festen Außenschaft und einem abpolsternden, die stumpfformbedingten Hinterschnitten ausgleichenden Weichwand-Innenschaft, der zur Anzieherleichterung im unteren Drittel seitlich eingeschlitzt sein kann. Der unterschlenkellange Rahmenschaft minimiert den Druck auf das Stumpfenende und die Lastaufnahme wird gleichmäßig über die Carbon-Rahmenkonstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft beispielsweise bei muskelkräftigen Stümpfen und muss ausreichend Freiraum für den Einstieg, beispielsweise mit dem birnenförmigen Pirogoff-Stumpfenende, berücksichtigen. Beim unterschlenkellangen Interimsschaft in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende dorsale Schale/Klappe erleichtert. Bei nicht (voll) belastbaren Fußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung/Tibiakopfanstützung und/oder ein individuell aus niederschorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Die Verwendung eines geeigneten Fuß-Passteilsystems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau).</p> <p>Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Es werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumsfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.03.98.2 Weichwandinnenschaft</li> <li>- 24.03.98.3 Aufwand Linerversorgung</li> <li>- 24.03.98.6 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.03.98.7 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.02 Prothesenfuß ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.04 Liner ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.05 Verschlussssystem ( LEK + 20 % ) + Aufwand Verschlussssystem</li> <li>- 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) + Aufwand Unterdrucksysteme</li> <li>- 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>
24.03.03.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen Sprunggelenkfreies Schaftsystem in Kompaktbauweise – Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Grundposition enthält folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten: Aus Kunststoffen gefertigt Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung</p>	<p>Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation im Fußwurzel-/Rückfuß-Bereich wird in Kompaktbauweise aus flexiblem, thermoplastischem Kunststoff gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Fußwurzel-/Rückfuß-Stumpfes angepasst. Das Vollkontakt-Schaftsystem einer Fußwurzel-/Rückfuß-Prothese (z. B. nach Bellmann) besteht aus einer flexiblen Schafttechnik die mit einem Stumpfstrumpf genutzt werden kann. Die flexible Bettung des Fußstumpfes erfolgt in einem Härtegrad sowie zusätzliche Verstärkungen durch Carbonsponge und Nylon-Zuggurten und einer integrierten, starren Carbonsohle mit schichtweise aufgebautem Vorfuß aus elastischem Schaummaterial. Besonders wichtig ist hierbei eine exakte, schlupfminimierende Fersenfassung ohne Achillessehnedruck. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Die Kombination einer sprunggelenkfreien Vorfußprothese „nach Bellmann“ oder aus Silikon mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb/außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumsfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.03.98.0 Flexibler Innenschaft</li> <li>- 24.03.98.1 Silikon-Kontaktschaft</li> <li>- 24.03.98.2 Weichwand-Innenschaft</li> <li>- 24.03.98.6 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.03.98.7 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.03.98.7001 Adaptiv- / Überwurf- Orthese</li> </ul>
24.00.03.0301	Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem Definitivprothesen - Silikon - incl. Test- / Diagnoseschaft 24.00.03.9840	<p>Grundposition enthält folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.03.9840 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten: Aus Silikon in Kombination mit Kunststoffen gefertigt</p>	<p>Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation/ im Fußwurzel-/Rückfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Fußwurzel-/Rückfuß-Stumpfes angepasst. Das Schaftsystem für eine Fußwurzel-/Rückfußprothese aus hochtemperatur-vernetztem (HTV)-Silikon ist selbsttragend, formstabil und wird in Vollkontakt-Technik mit elastischer Bettung des Fußstumpfes und eingearbeiteter Fersenspanne gefertigt. Durch mehrschichtigen Funktionsaufbau und integrierbare Stabilisatoren aus z. B. Kevlar oder Nylon-Zugelementen oder ähnlich gearteten Materialien wird eine individuelle, stumpfadaptierte Bettung angefertigt. Die Silikon-Technik ermöglicht eine gleichmäßige Druckentlastung und Reduktion von Scherkräften. Neben den funktionellen Bettungs- und dynamischen Abrolleigenschaften verfügt Silikon über weitere Eigenschaften wie z. B. Wasserbeständigkeit und ist einfach zu reinigen. Zusätzlich bietet es kosmetische Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich einer unauffälligen äußeren Erscheinung. Zusätzlich kann auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Die Kombination einer sprunggelenkfreien Fußwurzel-/Rückfußprothese „nach Bellmann“ oder aus Silikon mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb/außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumsfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.03.9840 Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- 24.03.98.6 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.03.98.7 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.03.98.7001 Adaptiv- / Überwurf- Orthese</li> </ul>
24.03.03.1001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes / unterschlenkellanges Schaftsystem – Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Grundposition enthält folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten: Der Zusatz 24.01.98.5001 Adaptivorthese kann hier nicht in Ansatz gebracht werden.</p>	<p>Das sprunggelenkübergreifende/unterschlenkellange Schaftsystem nach Amputation im Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Rahmen-, Zwei-Schalen-, geschlossener Schaft-Technik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Stumpfes angepasst, durch den unterschlenkellangen Schaft wird Stabilität und Entlastung im Stumpf(end)bereich erzielt. Das geschlossene Schaftsystem besteht aus einem festen Außenschaft und einem abpolsternden, die stumpfformbedingten Hinterschnitten ausgleichenden Innenschaft, der beispielsweise bei birnenförmigem Pirogoff-Stumpf zur Anzieherleichterung im unteren Drittel seitlich eingeschlitzt sein kann. Die Wahl des Innenschaft-Systems obliegt dem Leistungserbringer. Die Definitivprothese mit Rahmenschaft (z. B. in der Ausführung „nach Botta“ für Chopart-Stümpfe) minimiert den Druck auf das Stumpfenende in der Abrollphase und die Lastaufnahme wird gleichmäßig über eine Carbon-Rahmenkonstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft bei muskelkräftigen Stümpfen, muss aber ausreichend Freiraum für den Einstieg mit einem kolbigen Stumpfenende berücksichtigen. Bei der Definitivprothese in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende dorsale Schale/Klappe erleichtert. Die Herstellung beinhaltet grundsätzlich einen geschlossenen oder partiellen Weichwand-Innenschaft, der Fußausgleich wird entweder individuell aus PUR-Hartschaum, elastischem Schaummaterial und einer Laufsohle oder aus einer vorgefertigten flexiblen Fußplatte z.B. aus Carbon- oder Glasfasermaterialien hergestellt. Bei nicht (voll) belastbaren Fußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung/Tibiakopfanstützung und/oder ein individuell aus niederschorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Zusätzlich kann auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle bzw. kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes gefertigt. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumsfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.03.98.0 Flexibler Innenschaft</li> <li>- 24.03.98.1 Silikon-Kontaktschaft</li> <li>- 24.03.98.2 Weichwand-Innenschaft</li> <li>- 24.03.98.3 Aufwand Linerversorgung</li> <li>- 24.03.98.4001 Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- 24.03.98.6 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.03.98.7 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.04 Liner ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.05 Verschlussssystem ( LEK + 20 % ) + Aufwand Verschlussssystem</li> <li>- 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) + Aufwand Unterdrucksysteme</li> <li>- 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>



<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.03.04.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem- Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Der Zusatz 24.01.98.5001 Adaptivorthese kann hier nicht in Ansatz gebracht werden.	Das unterschenkellange Schaftsystem nach (transmalleolärer) Fußamputation wird in Modularbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Zwei-Schalen-, Rahmen-oder (geschlossener) Container-Schafttechnik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Pirogoff- oder transmalleolären Syme-Fußstumpfes angepasst. Das unterschenkellange, geschlossene Schaftsystem besteht aus einem festen Außenschaft und einem bettenden, stumpfbedingten Hinterschneidungen ausgleichenden zirkulären oder partiellen Innenschaft, der zur Anzieherleichterung im unteren Drittel seitlich eingeschlitzt sein kann. Die Wahl des Innenschaft-Systems obliegt dem Leistungserbringer. Alternativ kann eine Versorgung mit konfektioniertem (oder sofern erforderlich maßgefertigtem „Cushion“-)Liner, Carbon-Containerschaft, Ausstoßventil und proximal abdichtender Kniekappe als passive Unterdruck-Vollkontaktbettung zum Einsatz kommen. Der unterschenkellange Rahmenschaft minimiert den Druck auf das Stumpfende in der Abrollphase und die Lastaufnahme wird gleichmäßig über eine Carbon-Rahmenkonstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft beispielsweise bei muskelkräftigen Stümpfen und muss ausreichend Freiraum für den Einstieg mit einem birnenförmigen Pirogoff-Stumpfende berücksichtigen. Beim unterschenkellangen Definitivenschaft in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende, dorsale Schale/Klappe erleichtert. Bei nicht (voll) belastbaren Fußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung/Tibiakopfanstützung und/oder ein individuell aus niederschorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Die Verwendung eines geeigneten Fußpassteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Es werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfungsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.03.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.03.98.1 Silikon-Kontaktschaft - 24.03.98.2 Weichwand-Innenschaft - 24.03.98.3 Liner (Mehraufwand) - 24.03.98.5 Prothesenverkleidung - 24.03.98.6 Verstellbares Schaftsystem - 24.03.98.7 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) + Aufwand Verschlussystem - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) + Aufwand Unterdrucksystem - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör (LEK + 85% )
24.03.98.0001	Flexibler Innenschaft für Fußprothesen	Nicht kombinierbar mit: 24.01.98.1 Silikon Kontaktschaft 24.01.98.2 Weichwandinnenschaft	Der flexible Innenschaft für Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Prothesen ist für die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) notwendig, erhöht den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren wird aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfinterschneidungen erleichtert. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblen Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren; in Abhängigkeit von Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.03.01.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.03.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.03.03.1 Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.04.0 Unterschenkellanges Schaftsystem
24.03.98.1	Silikon-Kontaktschaft für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Der Silikon-Kontaktschaft für Fußwurzel-/Rückfuß-Prothesen erhöht deutlich die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren wird aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfinterschneidungen erleichtert. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur-(HTV-), raumtemperatur-(RTV-)vernetztem Silikon oder Kombinationsformen gefertigt. Lastabhängige Areale können entsprechend den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell und individuell (durch mehrschichtigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.03.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.03.03.1 Sprunggelenkübergreifendes-/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.04.0 unterschenkellanges Schaftsystem
24.03.98.2001	Weichwand-Innenschaft für Fußprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material	Die Bauart eines Weichwandinnenschaftes für Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Prothesen richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Patientin oder des Patienten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfapolverstärkung/-bettung und dem Passform- sowie Druckspitzenausgleich bei Bewegungen. In der Regel wird der Weichwand-Innenschaft separat vom Außenschaft angezogen und bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. der Schaftverengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell, in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.03.01.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.03.01.1 Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.02.0 Unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.03.1 Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.04.0 Unterschenkellanges Schaftsystem
24.03.98.3001	Aufwand Liner konfektioniert für Fußprothesen	Arbeitsaufwand Linerzuschnitt / Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04 wird mit LEK + 20 % angesetzt	Linerversorgung für (z. B. Syme-)Fuß-Prothesen mit konfektioniertem oder maßgefertigtem Liner in Verbindung mit einem indikationsbedingt geeigneten Arretierungssystem (beispielsweise passivem Unterdruck-System). Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE- Material, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilenausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt in der Regel mit einem konfektionierten oder (im Einzelfall erforderlichen) maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.03.01.1 sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.02.0 unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.03.1 sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.04.0 unterschenkellanges Schaftsystem
24.00.03.9830	Individueller Maßliner für Fußprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Linerversorgung für (z. B. Syme-)Fuß-Prothesen mit konfektioniertem oder maßgefertigtem Liner in Verbindung mit einem indikationsbedingt geeigneten Arretierungssystem (beispielsweise passivem Unterdruck-System). Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE- Material, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilenausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt in der Regel mit einem konfektionierten oder (im Einzelfall erforderlichen) maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.03.01.1 sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.02.0 unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.03.1 sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.04.0 unterschenkellanges Schaftsystem
24.03.98.4001	Test- / Diagnoseschaft für Fußprothesen	Test- /Diagnoseschaft für Fußprothesen  bis zu 1 Anprobe inkl.	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einer Fuß-Prothese dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschafes und einer unter Umständen daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVW) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt. Die Herstellungsarten erfordern zwingend den Zusatz eines Weichwandinnenschaftes-Polsterung/-Innentrichter und den Vorfuß-Aufbau mittels eines flexiblen Schaummaterials. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.03.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.03.03.1 Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.04.0 Unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.98.2 Weichwand-Innenschaft - 24.03.98.7 Zusätze
24.00.03.9840	Test- / Diagnoseschaft zu Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon, Sprunggelenkfreies Schaftsystem- Definitivprothesen	Test- und Diagnoseschaft zu "Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen Position-Nr 24.00.03.0301  bis zu 2 Anproben incl.	Test- / Diagnoseschaft zu Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen  Diese Position ist bei Erstellung einer Silikonprothese zwingend notwendig.

<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.03.98.5	Prothesenverkleidung für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE-oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (z. B. Lackierung) oder hautfarbener Perlonstrümpfe verkleidet. Diese Leistungsposition gilt für industriell vorgefertigte und komplett individuell maßangefertigte Prothesenverkleidungen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.03.04.0 Unterschenkellanges Schaftsystem
24.03.98.6	Verstellbares Schaftsystem für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Patientin oder den Patienten derart verändert/verstellt werden, dass sich der Schaft optimal an die momentanen Stumpfbefunde anpasst. Die Anpassung kann beispielsweise durch (Klett-)Gurt-, Rastenverschluss- oder Einhand-/Schnellverschluss-/Zug-Systeme erfolgen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.03.01.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.03.01.1 Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.02.0 Unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.03.03.1 Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.04.0 Unterschenkellanges Schaftsystem
24.03.98.7	Sonstige Zusätze für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Diese Produktart beschreibt sonstige Zusätze für Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Prothesen, die in keiner anderen Leistungsposition beschreiben sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze bei Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Prothesen erforderlich: - Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien) Unter diese Produktart fallen u. a. folgende Zusätze: - Spezielle Polsterungssysteme zur Stumpfbettung - Spezielle Schaftbauweisen Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.03.01.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.03.01.1 Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.02.0 Unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem - 24.03.03.1 Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - 24.03.04.0 Unterschenkellanges Schaftsystem
24.03.98.7001	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Fuß- / Fußwurzel- / Rückfußprothesen	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Fuß- / Fußwurzel- / Rückfußprothesen bis zu 2 Anproben incl.	Die Kombination einer sprunggelenkfreien Fußprothese mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb / außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden. - Ermöglicht gezieltes und belastungsabhängiges Tragen der Prothese - Bei geringen Belastungsanforderungen keine Einschränkung der Freiheitsgrade im USG und OSG - Bei erhöhten Belastungsanforderungen unterschenkellange ventrale Anlagefläche zur Weiterleitung der plantaren Kräfte nach proximal zur Entlastung des Stumpfbereiches  Notwendig, wenn nicht alle Kriterien eines belastungsfähigen Stumpfes erfüllt werden, z.B. - Fehlende Deckung der Stumpfspitze mit Fußsohlenhaut - Unzureichend abgerundete Knochenenden - Unzureichende Weichteildeckung - Bei Fehlstellungen mit lokalisierten Druckspitzen  Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.03.03.0 Sprunggelenkfreies Schaftsystem

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.04.01.0001	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft in Linertechnik	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.04.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt:</p> <p>24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>Der rigide Außenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz-Technik) hergestellt (in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise). Alternativ kann der rigide Außenschaft aus geeignetem Thermoplast tiefgezogen und mit FVW übergossen werden. Die Stumpfbettung erfolgt in der Regel mit einem maßgefertigten und im Einzelfall mit einem konfektionierten („Cushion“-)Liner z. B. aus Copolymer (TPE) oder (HTV-) Silikon als Abpolsterung und/oder Weichteilgleich in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungs-System (z. B. mittels Klettgurtband oder passivem Vakuumsystem). Die Abdichtung erfolgt grundsätzlich so proximal wie möglich über eine Manschette oder einen unkaschierten Silikon-Abschlussring mit Dichtlippe. Erfolgt die Fixierung des Prothesenschafes ausschließlich mittels suprakondylärer Einfassung, wird ein flexibler Innenschaft (aus LD-PE) oder Weichwand-Innenschaft mit ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. formgegossenem (RTV-)Silikon in geringstmöglicher Bauhöhe und Vollkontakt-Technik angefertigt. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) wird über Klett oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung, mehr (Stumpf-) Bewegungsfreiheit und gesteigerten Tragekomfort. Durch auf die Stumpfverhältnisse angepasste möglichst großflächige, flexible Schaffflächen erhält das Schaftsystem adaptive Eigenschaften, wie beispielsweise eine hohe Flexibilität im dorsalen Schafbereich für physiologisches Sitzen. Der Prothesenschaft endet in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schafwandung werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.04.98.0 Flexibler Innenschaft</li> <li>- 24.04.98.3 Liner (Mehraufwand)</li> <li>- 24.04.98.5001 Prothesenverkleidung ( Interims-Kosmetik ist laut HMV-Fortschreibung in der Regel nicht notwendig )</li> <li>- 24.04.98.6 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.04.98.7 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.04.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.04.98.9 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk</li> <li>- 24.04.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.74.09 Interimpauschale TF Funktions- und Strukturbauteile</li> <li>- 24.79.04 Liner ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>
24.00.04.0101	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.04.98.4002 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt:</p> <p>24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>Der rigide Außenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz-Technik) hergestellt (in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise) Alternativ kann der rigide Außenschaft aus geeignetem Thermoplast tiefgezogen und mit FVW übergossen werden. Die Fixierung des Prothesenschafes erfolgt ausschließlich mittels suprakondylärer Einfassung, es wird ein flexibler Innenschaft (aus LD-PE) oder Weichwand-Innenschaft mit ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. formgegossenem (RTV-)Silikon in geringstmöglicher Bauhöhe und Vollkontakt-Technik angefertigt. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) wird über Klett oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung, mehr (Stumpf-) Bewegungsfreiheit und gesteigerten Tragekomfort. Durch auf die Stumpfverhältnisse angepasste möglichst großflächige, flexible Schaffflächen erhält das Schaftsystem adaptive Eigenschaften, wie beispielsweise eine hohe Flexibilität im dorsalen Schafbereich für physiologisches Sitzen. Wird ein Weichwand-Innenschaft (Softsocket) zur suprakondylären Einfassung verwendet, dann ist um eine rotationsstabile, längshubminimierte und formschlüssige Stumpfbettung in Vollkontakt-Technik zu erzielen, eine Ausformung der Femurkondylen samt Patella (falls belassen) zwingend erforderlich. Um den Einstieg mit dem in der Regel birnenförmigen Stumpfende zu erleichtern, kann dieser im unteren Drittel medial und lateral eingeschlitz sein, die einfache Orientierung und Ausrichtung beim Einstieg in den äußeren Containerschaft wird durch einen (zusätzlich rotations-sichernden) frontalen, schmalen Führungssteg im proximalen Innentrichter-Drittel unterstützt. Um einen besonders diskreten Stumpf-Schaft-Übergang zu erzielen, kann der Softsocket „nach Botta“ nur partiell bis etwa auf die halbe Außenschaft-Höhe auslaufend angefertigt werden. Unabhängig von der Ausführung endet der Prothesenschaft in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schafwandung werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.04.98.0 Flexibler Innenschaft</li> <li>- 24.04.98.2 Weichwand-Innenschaft</li> <li>- 24.04.98.3 Liner (Mehraufwand)</li> <li>- 24.04.98.5001 Prothesenverkleidung ( Interims-Kosmetik ist laut HMV-Fortschreibung in der Regel nicht notwendig )</li> <li>- 24.04.98.6 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.04.98.7 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.04.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.04.98.9 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk</li> <li>- 24.04.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.74.09 Interimpauschale TF Funktions- und Strukturbauteile</li> <li>- 24.79.04 Liner ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>
24.04.01.1	Interims-Knieexartikulations Prothese in Modularbauweise Sonstiges Schaftsystem	<p>Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers</p> <p>LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz</p>	<p>Interimsprothesenschäfte nach Knie-Exartikulation können beispielsweise für stumpfempfindliche Patientinnen oder Patienten mit (stark) verminderter Aktivität aufgrund der einfachen und sicheren Anzieh- und Fixierungstechnik auch als Spangenschaft angefertigt werden. Der rigide Außenschaft ist suprakondylär medial und lateral verstellbar, sodass der Stumpf leicht in den Schaft hineingleiten und anschließend mittels Klettgurt-, Rastenverschluss- oder Einhand-/Schnellverschluss-/Zugsystem formschlüssig, längshubminimierend und mit dosierbarer Andruckkraft verschlossen werden kann. Der Weichwand-Innenschaft benötigt dabei keinen (kompletten) Ausgleich der Kondylen-Hinterschnedungen und kann zwecks Einstiegserleichterung bis in den suprakondylären Bereich zu öffnen sein. Sofern im Ausnahmefall keine oder nur eine minimale Stumpfendbelastbarkeit vorliegt, sollte eine individuell geeignete Schafttechnik analog den TF-Versorgungsvarianten mit Lastaufnahme über das Becken gewählt werden. Eine Sonderform der Interimsversorgung nach bilateraler Knie-Exartikulation stellt die beidseitige Versorgung mit Kurzprothesen, sogenannten „Stubbies“ dar, die bei entsprechender Indikation zur Frühmobilisation und zum physiotherapeutischen, gefahrlosen „Balance- und Gewöhnungstraining“ des aufrechten Ganges im Hinblick auf eine anschließende (vollwertige) Prothesenversorgung zum Einsatz kommen können. Genaugenommen handelt es sich hierbei um Spangen- oder geschlossene Schaftsysteme mit Weichwand-Innentrichter und in der Regel direkt unter dem Schaftboden angebrachten, individuell gefertigten Fußkonstruktion (aus PUR-Hartschaum in Verbindung mit einer Laufsohle). Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.04.98.0 Flexibler Innenschaft</li> <li>- 24.04.98.2 Weichwand-Innenschaft</li> <li>- 24.04.98.3 Liner (Mehraufwand)</li> <li>- 24.04.98.5001 Prothesenverkleidung ( Interims-Kosmetik ist laut HMV-Fortschreibung in der Regel nicht notwendig )</li> <li>- 24.04.98.6 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.04.98.7 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.04.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.04.98.9 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk</li> <li>- 24.04.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.74.09 Interimpauschale TF Funktions- und Strukturbauteile</li> <li>- 24.79.04 Liner ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.04.02.0001	Definitiv Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Modularbauweise in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	Der rigide Außenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik) in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise gefertigt. Die Stumpfbettung erfolgt in der Regel mit einem maßgefertigten und im Einzelfall mit einem konfektionierten („Cushion“-)Liner z. B. aus Copolymer oder Silikon als Abpolsterung und/oder Weichteilausträger in Verbindung mit einem aktiven bzw. passiven Vakuumsystem und/oder integrierter Arretierung beispielsweise mittels eigearbeitetem Klettgurtband. Die Abdichtung erfolgt grundsätzlich so proximal wie möglich über eine Manschette oder einen unkaschierten Silikon-Abschlussring mit Dichtlippe. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) oder Silikon-Kontaktschaft wird über Klettverschluss oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung, mehr (Stumpf-)Bewegungsfreiheit und gesteigerten Tragekomfort. Durch auf die Stumpfverhältnisse angepasste möglichst großflächige, flexible (aus LD-PE) und flexibel-elastische (Silikon-Kontaktschaft) Schaftflächen erhält das Schaftsystem adaptive Eigenschaften, wie beispielsweise eine hohe Flexibilität im dorsalen Schaftbereich für physiologisches Sitzen. Unabhängig von der Ausführung endet der Prothesenschaft in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schaftwandung werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.04.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.04.98.1 Silikon-Kontaktschaft - 24.04.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.04.98.4001 Test- / Diagnoseschaft - 24.04.98.5 Prothesenverkleidung - 24.04.98.6 Verstellbares Schaftsystem - 24.04.98.7 Haltebandagen und Befestigungssysteme - 24.04.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.04.98.9 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.04.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.00.04.0201	Definitiv-Knieexartikulations Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.04.9841 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	Der rigide Außenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik) in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise gefertigt. Die Fixierung des Prothesenschaftes erfolgt ausschließlich mittels suprakondylärer Einfassung, es wird ein flexibler Innenschaft (aus LD-PE) oder Weichwand-Innenschaft mit ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. formgegessenem (RTV-)Silikon in geringstmöglicher Bauhöhe und Vollkontakt-Technik angefertigt. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) oder Silikon-Kontaktschaft wird über Klettverschluss oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung. Bei der Verwendung von einem flexiblen/ oder Weichwand-Innenschaft wird durch die, auf die Stumpfverhältnisse angepasste, möglichst großflächige, flexible Schaftfläche erreicht, sodass im dorsalen Schaftbereich eine Flexibilität für ein physiologisches Sitzen gegeben ist. Der Silikon-Kontaktschaft bietet die höchste Haftung und den höchsten Tragekomfort auf grund seiner flexiblen und elastischen und damit adaptiven Eigenschaften. Wird ein Weichwand-Innenschaft (Softsocket) zur suprakondylären Einfassung verwendet, dann ist, um eine rotationsstabile, längshubminimierte und formschlüssige Stumpfbettung in Vollkontakt-Technik zu erzielen, eine Ausformung der Femurkondylen samt Patella (falls belassen) zwingend erforderlich. Um den Einstieg mit dem in der Regel birnenförmigen Stumpfende zu erleichtern, kann dieser im unteren Drittel medial und lateral eingeschlitzt sein, die einfache Orientierung und Ausrichtung beim Einstieg in den äußeren Containerschaft wird durch einen (zusätzlich rotationsichernden) frontalen, schmalen Führungssteg im proximalen Innenritzer- Drittel unterstützt. Um einen besonders diskreten Stumpf-Schaft-Übergang zu erzielen, kann der Softsocket „nach Botta“ nur partiell bis etwa auf die halbe Außenschaft-Höhe auslaufend angefertigt werden. Unabhängig von der Ausführung endet der Prothesenschaft in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schaftwandung werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.04.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.04.98.1 Silikon-Kontaktschaft - 24.04.98.2 Weichwand Innenschaft - 24.04.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.00.04.9841 Test- / Diagnoseschaft - 24.04.98.5 Prothesenverkleidung - 24.04.98.6 Verstellbares Schaftsystem - 24.04.98.7 Haltebandagen und Befestigungssysteme - 24.04.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.04.98.9 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.04.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.04.02.1	Definitiv- Knieexartikulations-Prothese Sonstiges Schaftsystem in Modularbauweise	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Definitivprothesen nach Knie-Exartikulation können beispielsweise für stumpfempfindliche oder Versicherte mit (stark) verminderter Aktivität aufgrund der einfachen und sicheren Anzieh- und Fixierungstechnik auch als Spangenschaft angefertigt werden. Der feste Außenschaft ist suprakondylär medial und lateral verstellbar, sodass der Stumpf leicht in den Schaft hineingleiten und anschließend mittels Klettgurt-, Rastenverschluss- oder Einhand-/Schnellverschluss-/Zugsystem formschlüssig, längshubminimierend und mit dosierbarer Andruckkraft verschlossen werden kann. Der Innenschaft benötigt dabei keinen (kompletten) Ausgleich der Kondylen-Hinterschneidungen und kann zwecks Einstiegs erleichterung bis in den suprakondylären Bereich zu öffnen sein. Alternativ kann auch ein Fluidkammer-Definitivschaft bestehend aus einem Außencontainer und einem flexiblen Innen- oder Silikon-Kontaktschaft angefertigt werden. Die Fluidkammern werden suprakondylär zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft positioniert und ermöglichen der Versicherten oder dem Versicherten über eine in der Regel frontal verbaute, verbundene Pumpe mit Ventil den Passformausgleich bei auftretenden Volumenschwankungen. Sofern im Ausnahmefall keine oder nur eine minimale Stumpfbelastbarkeit vorliegt, sollte eine individuell geeignete Schafttechnik analog den TF-Versorgungsvarianten mit Lastaufnahme über das Becken gewählt werden. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.04.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.04.98.1 Silikon-Kontaktschaft - 24.04.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.04.98.4001 Test- / Diagnoseschaft - 24.04.98.5 Prothesenverkleidung - 24.04.98.6 Verstellbares Schaftsystem - 24.04.98.7 Haltebandagen und Befestigungssysteme - 24.04.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.04.98.9 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.04.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.04.03.0001	Definitiv- Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Modularbauweise in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	Der rigide Außenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik) in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise gefertigt. Die Stumpfbettung erfolgt in der Regel mit einem maßgefertigten und im Einzelfall mit einem konfektionierten („Cushion“-)Liner z. B. aus Copolymer oder Silikon als Abpolsterung und/oder Weichteil ausgleich in Verbindung mit einem aktiven bzw. passiven Vakuumsystem und/oder integrierter Arretierung beispielsweise mittels eigearbeitetem Klettgurband. Die Abdichtung erfolgt grundsätzlich so proximal wie möglich über eine Manschette oder einen unkaschierten Silikon-Abschlussring mit Dichtlippe. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) oder Silikon-Kontaktschaft wird über Klettverschluss oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung, mehr (Stumpf-)Bewegungsfreiheit und gesteigerten Tragekomfort. Durch auf die Stumpfverhältnisse angepasste möglichst großflächige, flexible und elastische Schaftflächen erhält das Schaftsystem adaptive Eigenschaften, wie beispielsweise eine hohe Flexibilität im dorsalen Schaftbereich für physiologisches Sitzen. Unabhängig von der Ausführung endet der Prothesenschaft in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schaftwand werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.04.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.04.98.1 Silikon-Kontaktschaft - 24.04.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.04.98.4001 Test- / Diagnoseschaft - 24.04.98.5 Prothesenverkleidung ( Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung ) - 24.04.98.6 Verstellbares Schaftsystem - 24.04.98.7 Haltebandagen und Befestigungssysteme - 24.04.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.04.98.9 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.04.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.00.04.0301	Definitiv-Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	Der rigide Außenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik) in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise gefertigt. Die Fixierung des Prothesenschaftes erfolgt ausschließlich mittels suprakondylärer Einfassung, es wird ein flexibler Innenschaft (aus LD-PE) oder Weichwand-Innenschaft mit ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. formgegessenem (RTV-)Silikon in geringstmöglicher Bauhöhe und Vollkontakt-Technik angefertigt. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) oder Silikon-Kontaktschaft wird über Klettverschluss oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung. Bei der Verwendung von einem flexiblen/ oder Weichwand-Innenschaft wird durch die auf die Stumpfverhältnisse angepasste möglichst großflächige, flexible Schaftflächen erhalten, die dem Schaftsystem flexible Eigenschaften, wie beispielsweise eine hohe Flexibilität im dorsalen Schaftbereich für physiologisches Sitzen geben. Der Silikon-Kontaktschaft bietet die höchste Haftung und den höchsten Tragekomfort auf grund seiner flexiblen und elastischen und damit adaptiven Eigenschaften. Wird ein Weichwand-Innenschaft (Softsocket) zur suprakondylären Einfassung verwendet, dann ist, um eine rotationsstabile, längshubminimierte und formschlüssige Stumpfbettung in Vollkontakt-Technik zu erzielen, eine Ausformung der Femurkondylen samt Patella (falls belassen) zwingend erforderlich. Um den Einstieg mit dem in der Regel birnenförmigen Stumpfende zu erleichtern, kann dieser im unteren Drittel medial und lateral eingeschlitzt sein, die einfache Orientierung und Ausrichtung beim Einstieg in den äußeren Containerschaft wird durch einen (zusätzlich rotationssichernden) frontalen, schmalen Führungssteg im proximalen Innenrichter- Drittel unterstützt. Um einen besonders diskreten Stumpf-Schaft-Übergang zu erzielen, kann der Softsocket „nach Botta“ nur partiell bis etwa auf die halbe Außenschaft-Höhe auslaufend angefertigt werden. Unabhängig von der Ausführung endet der Prothesenschaft in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schaftwand werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.04.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.04.98.1 Silikon-Kontaktschaft - 24.04.98.2 Weichwand Innenschaft - 24.04.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.00.04.9841 Test- / Diagnoseschaft - 24.04.98.5 Prothesenverkleidung ( Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung ) - 24.04.98.6 Verstellbares Schaftsystem - 24.04.98.7 Haltebandagen und Befestigungssysteme - 24.04.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.04.98.9 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.04.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.04.03.1	Definitiv-Knieexartikulations-Prothese Sonstiges Schaftsystem in Modularbauweise Wasserfest	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Wasserfeste Prothesen nach Knie-Exartikulation können beispielsweise für stumpfempfindliche Versicherte oder Versicherte mit (stark) verminderter Aktivität aufgrund der einfachen und sicheren Anzieh- und Fixierungstechnik auch als Spangenschaft angefertigt werden. Der feste Außenschaft ist suprakondylär medial und lateral verstellbar, sodass der Stumpf leicht in den Schaft hineingleiten und anschließend mittels Klettgurt-, Rasten- oder Einhand-/Schnellverschluss-/Zugsystem formschlüssig, längshubminimierend und mit dosierbarer Andruckkraft verschlossen werden kann. Der Innenschaft benötigt dabei keinen (kompletten) Ausgleich der Kondylen-Hinterschnitten und kann zwecks Einstiegs erleichterung bis in den suprakondylären Bereich zu öffnen sein. Sofern im Ausnahmefall keine oder nur eine minimale Stumpfbelastbarkeit vorliegt, sollte eine individuell geeignete Schafttechnik analog den TF-Versorgungsvarianten mit Lastaufnahme über das Becken gewählt werden. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.04.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.04.98.1 Silikon-Kontaktschaft - 24.04.98.2 Weichwand Innenschaft - 24.04.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.04.98.4001 Test- / Diagnoseschaft - 24.04.98.5 Prothesenverkleidung ( Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung ) - 24.04.98.6 Verstellbares Schaftsystem - 24.04.98.7 Haltebandagen und Befestigungssysteme - 24.04.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.04.98.9 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.04.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.04.98.0001	Flexibler Innenschaft für Knieexartikulationsprothesen	Innenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.1 Silikon Kontaktschaft 24.04.98.2 Weichwandinnenschaft	Der flexible Innenschaft für Knieexartikulations-Definitivprothesen erhöht die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort durch die Anpassung des Materials entsprechend der dynamischen Muskelarbeit und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschnitten erleichtert werden. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblem Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren. In Abhängigkeit von Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend. In der Regel wird der flexible Innenschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit dem rigiden Rahmen- oder im unter Umständen geschlossenen Containerschaft-System gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.04.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Knieexartikulationsprothesen	Silikon Kontaktschaft  Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.0 flexibler Innenschaft 24.04.98.2 Weichwandinnenschaft	Der Silikon-Kontaktschaft für Knieexartikulations-Prothesen in Modularbauweise erhöht deutlich die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort durch die Anpassung des Materials entsprechend der dynamischen Muskelarbeit und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschnitten erleichtert werden. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur-(HTV-), raumtemperatur-(RTV-)vernetztem Silikon oder Kombinationsformen gefertigt. Lastabhängige Areale können gemäß den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell und individuell (durch mehrschichtigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden. In der Regel wird der Silikon-Kontaktschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit dem rigiden Rahmen oder geschlossenem Containerschaft-System gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem
24.04.98.2001	Weichwand-Innenschaft für Knieexartikulationsprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.0 flexibler Innenschaft 24.04.98.1 Silikon Kontaktschaft	Die Bauart eines Weichwandinnenschaftes für Knieexartikulations-Prothesen richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Patientin oder des Patienten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfapolverstärkung/-bettung und dem Passform- sowie Druckspitzenausgleich bei Bewegungen. In der Regel wird der Weichwand-Innenschaft separat vom Außenschaft angezogen und bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. Schaft-verengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell. In Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die entsprechenden Polstereigenschaften. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.04.98.3001	Mehraufwand konfektionierter Liner für Knieexartikulationsprothesen	Konfektionierter Liner Aufwand Liner Zuschnitt und Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04 wird mit LEK + 20 % angesetzt	Bei der Linerversorgung für Knieexartikulations-Prothesen in der Regel mit maßangefertigtem Liner und im Ausnahmefall mit konfektioniertem Liner, in Verbindung mit einem indikationsbedingt geeigneten Arretierungssystem (beispielsweise über Klettgurt-, Seilzug- oder aktives/passives Unterdruck-System) handelt es sich um einen geschlossenen, leicht komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilgleichs-Funktion. Bei der Fertigung muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Der proximale Randverlauf wird den Stumpfverhältnissen angepasst und die Schnittkante versiegelt. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.00.04.9832	Aufwand individueller Maß-Liner für Knieexartikulationsprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Bei der Linerversorgung für Knieexartikulations-Prothesen in der Regel mit maßangefertigtem Liner und im Ausnahmefall mit konfektioniertem Liner, in Verbindung mit einem indikationsbedingt geeigneten Arretierungssystem (beispielsweise über Klettgurt-, Seilzug- oder aktives/passives Unterdruck-System) handelt es sich um einen geschlossenen, leicht komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilgleichs-Funktion. Bei der Fertigung muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.04.98.3003	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.0 wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.01.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.02.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.03.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % )
24.00.04.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.1 wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.01.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.02.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.03.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % )

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.04.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.2 wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.01.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.02.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.03.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % )
24.00.04.9836	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des passiven Unterdruck-Systems Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.2 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.01.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.02.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.03.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % ) - 24.00.04.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System
24.00.04.9837	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.3 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.01.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.02.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.03.1 sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % ) - 24.00.04.9836 Aufwand passives Unterdruck-System
24.04.98.4001	Test-/ Diagnoseschaft für Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik	Test-/Diagnoseschaft Vollkontaktschaft in Linertechnik inkl. 1 Anprobe	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einem Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschaftes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus einem transparenten/transluzentem Kunststoffmaterial geeigneter Härte und Stärke über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVW gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.00.04.9841	Test-/ Diagnoseschaft für Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwand-Innenschaft	Test-/Diagnoseschaft Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung inkl. 1 Anprobe Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft 24.04.98.2001	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einem Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand-Innenschaft dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschaftes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVW) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVW gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.98.2001 Weichwand Innenschaft
24.04.98.5001	Prothesenverkleidung einteilig für Knieexartikulationsprothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung für Knieex-Prothesen incl. Anschlusskappe Besonderheiten: bei Interimsversorgung 24.04.01.0-1 nur mit entsprechender Begündung abrechenbar	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und bei einteiliger Ausführung mit hautfarbenen Perlonstrümpfen verkleidet. Das Ziel einer möglichst unauffälligen Erscheinung kann mittels einer durchgehenden einteiligen Kosmetik. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.04.98.5002	Prothesenverkleidung einteilig Superskin für Knieexartikulationsprothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für Knieex. incl. Anschlusskappe	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und bei einteiliger Ausführung mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet. Das Ziel einer möglichst unauffälligen Erscheinung kann mittels einer durchgehenden einteiligen Kosmetik. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.04.9850	Prothesenverkleidung zweiteilig für Knieexartikulationsprothesen	Zweiteilige formgebende Prothesenverkleidung für Knieex. incl. Anschlusskappe	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B.) verkleidet. Das Ziel einer möglichst unauffälligen Erscheinung kann mittels einer zweiteiligen, auf Kniegelenkshöhe geteilte und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Kniebeugenspannungen) verursachende Kosmetik realisiert werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.00.04.9852	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Knieexartikulationsprothesen	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Knieex.  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. Bei Definitivprothesen nach Knieexartikulation in Modularbauweise können alternativ auch vorgefertigte, für den jeweiligen Kniegelenkstyp passende aus Kunststoffen oder gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen. Diese Leistungsposition gilt für industriell vorgefertigte Protektoren und Prothesenverkleidungen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.00.04.9853	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Knieexartikulationsprothesen	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren vom Hersteller für Knieexartikulationsprothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. Bei Definitivprothesen nach Knieexartikulation in Modularbauweise können alternativ auch vorgefertigte, für den jeweiligen Kniegelenkstyp passende individuell aus Kunststoffen oder gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen. Diese Leistungsposition gilt für komplett individuell maßangefertigte Prothesenverkleidungen vom Hersteller. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.04.98.6	Verstellbares Schaftsystem für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme für Knieexartikulations-Prothesen dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Patientin oder den Patienten verändert/verstellt werden, sodass sich der Schaft optimal an die momentanen Stumpfverhältnisse anpasst. Die Anpassung kann beispielsweise durch (Klett-)Gurt-, Rastenverschluss-, Einhand-/Schnellverschluss-/Zug- oder Fluidkammer-Systeme erfolgen. Bei der Integration eines verstellbaren Schaftsystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.04.98.6001	Einhand-Verschlussystem mit Seilzug für Knieexartikulationsprothesen	Das Verschlussystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet	Einhand-Verschlussysteme, z. B. Boa oder Revolimp, für Knieexartikulations-Prothesen dienen dazu, Schaffflächen verstellbar zu gestalten z. B. um starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Einhand-Verschlussystem kann durch die Patientin oder den Patienten verändert/verstellt werden, sodass der Schaft verstellbar werden kann. Bei der Integration eines Einhand-Verschlussystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.04.98.7	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Haltebandagen und Befestigungssysteme dienen der (zusätzlichen) Fixierung sowie der Unterstützung der Haftvermittlung zwischen Stumpf und Prothesenschaft. Häufig eingesetzte Haltebandagen und Befestigungssysteme für Beinprothesen sind beispielsweise (Abdicht-)Manschetten, Hüft- oder Traggurte; die verwendeten Materialien sind Leder, Textil, Neoprene, Silikon, Velcro- und diverse Polstermaterialien aus Kunststoff. Diese Leistungsposition gilt für vorgefertigte Produkte sowie für komplett individuell maßangefertigte Haltebandagen/Befestigungssysteme, die an die Patientin oder den Patienten angepasst werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.04.9880	Erprobung mechatronischer Fußpassteile für Knieexartikulationsprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.04.9890  Erläuterung: 24.04.98.8001 mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	
24.04.98.8001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Knieexartikulationsprothesen  Besonderheiten: 24.04.98.8001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.04.9881 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.04.9882 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Ein mechatronisches Fuß-Passteil soll der Patientin oder dem Patienten zusätzliche Sicherheit, Standstabilität, Adaption an unterschiedliche Untergründe, ein möglichst physiologisches, energieeffizientes Gehen mit problemlosem Gehgeschwindigkeits- und Richtungswechsel sowie die Reduktion der auf den Stumpf einwirkenden Kräfte bieten. Es wird zwischen aktiven und passiven elektronisch-/mikroprozessor-gesteuerten Fuß-Systemen unterschieden. Der jeweils situationsbedingt erforderliche Widerstand im Knöchelgelenk bei Plantarflexion oder Dorsalextension wird mithilfe von Sensortechnik durch einen Mikroprozessor ermittelt/errechnet und dementsprechend geregelt. Aktive, motorunterstützte Fußsysteme helfen der Versicherten oder dem Versicherten durch aktives Heben oder Senken der Fußspitze auf Schrägen, Treppen, unwegsamem Gelände oder beispielsweise durch Absenken der Fußspitze beim Sitzen. Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind: -Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken -Einweisung und Training: -- Inbetriebnahme -- Einstellungs- und Umschaltoptionen (Modi) -- Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung -Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“). - Mögliche Stationen: --Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten --Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten) --Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen --Harmonisierung des Gangbildes --Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen --Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen --Sicheres Rückwärtsgehen --Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung) -Lade(-status)- und Reinigungshinweise -Erprobung der beantragten mechatronischen Prothesenkomponenten zur Überprüfung, ob die Patientin oder der Patient in der Lage ist, die Prothese - und die sich daraus ergebenden Gebrauchsvorteile - zweckentsprechend nutzen zu können. -Foto- und Videodokumentation der Erprobungsphase Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.04.02.0002 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschicht - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem
24.00.04.9881	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9880 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	
24.00.04.9882	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	



<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.04.9890	Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Knieexartikulationsprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Patientengelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk - Ausbau Prothesenkniegelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.04.9880  Erläuterung: 24.04.98.9001 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen 24.04.98.9002 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion 24.04.98.9003 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion 24.04.98.9004 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme 24.04.98.9005 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Ein mechatronisches Knie-Passteil soll der Patientin oder dem Patienten, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, in der Regel die unmittelbare („in Echtzeit“), situationsabhängige Sicherung der Standphase bzw. Steuerung der Schwungphase ermöglichen. In jeder Phase des Gangzyklus wird dabei der jeweils erforderliche „Momentan-Widerstand“ durch einen Mikroprozessor mithilfe von Sensortechnik ermittelt und dementsprechend durch in der Regel integrierte Fluidsysteme (Öl, Luft oder magnetorheologische Flüssigkeit) geregelt. Die Umschaltung von der Stand- auf die Schwungphasen-Funktion sowie das Erkennen und Reagieren auf eine unerwartete, plötzliche Unterbrechung („Stolperschutz“-Funktion) wird ebenfalls mikroprozessorisch-gesteuert unterstützt. Aktive, motorunterstützte Knie-systeme unterstützen die Patientin oder den Patienten zusätzlich beim Aufstehen; durch „aktive“ Flexion und Extension wird u. a. das Schrägen- und Treppaufgehen erleichtert. Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind: -Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken -Einweisung und Training: -- Inbetriebnahme --Einstellungs- und Umschaltoptionen (Modi) --Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung -Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“). - Mögliche Stationen: --Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten --Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten) --Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen --Harmonisierung des Gangbildes --Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen --Pausieren auf schiefer Ebene --Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen --Sicheres Rückwärtsgehen --Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung) --Überprüfung der geteilten Aufmerksamkeit -Lade(-status)- und Reinigungshinweise -Erprobung der beantragten mechatronischen Prothesenkomponenten zur Überprüfung, ob die Patientin oder der Patient in der Lage ist, die Prothese - und die sich daraus ergebenden Gebrauchsvorteile - zweckentsprechend nutzen zu können. -Foto- und Videodokumentation der Erprobungsphase Zur Prüfung der Erforderlichkeit eignet sich eine Erprobung der Beinprothese im Wohnumfeld der Patientin oder des Patienten. Die medizinisch erforderliche Erprobungsdauer variiert von Einzelfall zu Einzelfall und ist abhängig vom zugrunde liegenden Krankheitsbild, von Begleiterkrankungen, von der Vorversorgung und bestehenden Kontextfaktoren. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: -24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.04.02.0002 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schafts-system
24.04.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheiten: 24.00.04.9891 100 % bei Interimsversorgung ( Montagezeiten sind in der Grundposition Interimsversorgung enthalten ) 24.00.04.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung ( zuzüglich Aufwand für De- und	Die zu erbringenden Dienstleistungen sind, Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften.  Veränderbares Funktionsverhalten beim Stehen und Gehen Unterschiedliche Aktivitätsmodi zur Anpassung an die Patientenmobilität sowie zur Adaptation an die Rehabilitationsphase.
24.00.04.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.9890 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.04.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.9890 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.04.9893	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.9890 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.04.9894	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.9890 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.04.9895	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.9890 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.04.9899	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.02.0001 Knieex Schafts-system in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieex Schafts-system WW oder flexibel - 24.04.02.1 Sonstiges Knieex Schafts-system - 24.04.03.0001 Knieex Schafts-system in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieex Schafts-system WW oder flexibel - 24.04.03.1 Sonstiges Knieex Schafts-system



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.04.9992	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.02.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.02.1 Sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.03.1 Sonstiges Knieex Schaftsystem
24.00.04.9993	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.02.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.02.1 Sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.03.1 Sonstiges Knieex Schaftsystem
24.00.04.9994	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.02.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.02.1 Sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.03.1 Sonstiges Knieex Schaftsystem
24.00.04.9995	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.02.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.02.1 Sonstiges Knieex Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieex Schaftsystem in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieex Schaftsystem WW oder flexibel - 24.04.03.1 Sonstiges Knieex Schaftsystem
24.04.99.0	Sonstige Zusätze für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Diese Produktart erfasst sonstige Zusätze, die in keiner anderen Leistungsposition beschrieben sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze erforderlich: -Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien) Unter diese Produktart fallen u. a. folgende Zusätze: -Spezielle Polsterungssysteme zur Stumpfbettung -Spezielle Schaftbauweisen Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.01.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0101 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.01.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.02.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0201 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.02.1 Sonstiges Schaftsystem - 24.04.03.0001 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik - 24.00.04.0301 Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand- oder flexiblen Innenschaft - 24.04.03.1 Sonstiges Schaftsystem
24.05.01.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen - Einteiliger Beckenkorb	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.05.98.3001 alle Test- / Diagnose Beckenkörbe - 24.05.98.7 sitzbeinungreifendes Hüftschaftsystem  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Die Interims Pauschale TF gilt nur für Bauteile vom Prothesenfuß bis zum Kniegelenk  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenknie 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	Einteilige Beckenkörbe für Interimsprothesen nach Amputation im Beckenbereich werden in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften nach Art und Ausführung in geschlossener Bauweise in konventioneller, sitzbeinbettender oder sitzbeinungreifender Bettungstechnik, möglichst mit Vollkontakt und Endbelastung, in der Regel in Beckenkamm übergreifender oder in Ausnahmefällen indikationsbedingt in rumpfhöher Schafttechnik angefertigt. Die Anfertigung des Beckenkorbes orientiert sich an den morphologisch-funktionalen Befund je nach Defekt im Beckenbereich. Die Herstellung des Beckenkorbes erfolgt aus Kunststoff, in der Regel aus Faserverbundwerkstoff (Carbon/Gießharz als teilflexibler Zweiphasenguss bzw. mit dorsal eingearbeitetem HD-PE) oder in Ausnahmefällen aus thermoplastischem HD-PE/PP tiefgezogenen und integrierten flexiblem oder Weichwand-Innenschaft sowie ggf. erforderlichen Stumpfbelastungskissen. Ein konventioneller, einteiliger Beckenkorb sollte zum Anlegen im dorsalen Bereich flexibel gestaltet sein und wird in der Regel vorne im Bereich des Bauchraums über ventrale (Klett-) Gurtung verschlossen. Die Verwendung geeigneter (möglichst leichter) Hüft-, Knie-, Fuß-Passteil- und Adapter-Systeme erfolgt unter Berücksichtigung von der Amputationshöhe und der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Dabei sollte eine eventuelle Anpassung der Prothesen-Konfiguration an die sich verändernden Rehabilitationsergebnisse berücksichtigt werden. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes, incl. eines Testschaftes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.05.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.05.98.2 Weichwand-Innenschaft - 24.05.98.5 Verstellbares Schaftsystem - 24.05.98.6 Haltebandagen und Befestigungssysteme - 24.05.98.7 Sitzbeinungreifendes Hüftschaft-System - 24.05.98.8 Rumpfhöhe Gestaltung des Hüftschaft-Systems - 24.05.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.05.99.0 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.05.99.1 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.74.09.0 Interimspauschale TF Funktions- und Strukturbauteile - 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturbauteile ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.05.01.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen zweiteiliger Beckenkorb	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.05.98.3001 alle Test- / Diagnose Beckenkörbe</li> <li>- 24.05.98.7 sitzbeinumfanggreifendes Hüftschaftsystem</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Die Interims Pauschale TF gilt nur für Bauteile vom Prothesenfuß bis zum Kniegelenk</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt:</p> <p>24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenknie 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>Zweiteilige Beckenkörbe für Interimsprothesen nach Amputation im Beckenbereich werden in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften nach Art und Ausführung in sitzbeinbettender oder sitzbeinumfanggreifender Bettungstechnik, mit Vollkontakt und Endbelastung, in der Regel in Beckenkamm übergreifender oder in Ausnahmefällen indikationsbedingt in rumpfhöher Schafttechnik angefertigt. Die Anfertigung des Beckenkorb orientiert sich an den morphologisch-funktionellen Befund je nach Defekt im Beckenbereich. Zweiteilige Beckenkörbe bestehen aus einer individuell für den Hüftstumpf angefertigten, flächig einfassenden Stumpfbettung aus (HTV-)Silikon in Form einer Hose und einer in Carbon/Epoxidharz- oder Prepreg-Technik hergestellten rigiden Rahmenkonstruktion. Die Hose wird aus hochtemperaturvernetztem Silikon zirkulär geschlossen oder mit ventraler Verschlusstechnik, z. B. mit Klett- bzw. Reißverschluss hergestellt. Die vollflächige Bettung sensibler Druckzonen und knöcherner Prominenzen werden durch mehrschichtigen Funktionsaufbau beispielsweise über Integration niederschoriger raumtemperatur-vernetzender (RTV-)Silikone bewerkstelligt. Die Fixierung des zweigeteilten Beckenkorb erfolgt beispielsweise über zwei an der Außenseite der Silikonhose angebrachten Arretierungskeile. Die medio-lateralen Beckenkorb-schalen werden über ein spezielles, dorsal gelegenes, verstellbares Schaftsystem (beispielsweise Gleit(leisten)-/Verschluss-System) seitlich verschlossen. Die Randverläufe richten sich nach dem Amputationsniveau und den individuellen Anforderungen. Trotz des großflächig zu öffnenden Beckenkorb sollte sichergestellt werden, dass das Becken stabil gehalten, aufgerichtet und über eine Anstützung von ventral-oben, dorsal-unten gehalten wird. Die Verwendung geeigneter (möglichst leichter) Hüft-, Knie-, Fuß-Passteil- und Adapter-Systeme erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/ Aktivitäts-niveau). Dabei sollte eine Anpassung der Prothesen-Konfiguration an die sich verändernden Rehabilitationsergebnisse berücksichtigt werden. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.05.98.1 Silikon-Kontaktschaft (Silikon-Hüft-hose)</li> <li>- 24.05.98.5 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.05.98.6 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.05.98.7 Sitzbeinumfanggreifendes Hüftschaft-System</li> <li>- 24.05.98.8 Rumpfhöhe Gestaltung des Hüftschaft-Systems</li> <li>- 24.05.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.05.99.0 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk</li> <li>- 24.05.99.1 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.74.09.0 Interimspauschale TF Funktions- und Strukturbauteile</li> <li>- 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.01-03 Strukturbauteile ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>
24.05.02.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Definitivprothesen Einteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.05.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> <li>- 24.05.98.7 sitzbeinumfanggreifendes Hüftschaftsystem</li> </ul>	<p>Der Beckenkorb sollte die bestmögliche Schnittstelle zum Stumpf in Bezug auf Kraftübertragung, Haftung, Bewegungskontrolle und Tragekomfort bilden. Dies wird durch eine(n) möglichst vollflächige(n) Haftung/Kontakt mit Endbelastung und herstellungsbedingter Minimierung von Druck-, Zug-, Dreh-, Torsions- und Scherkräften sowie Berücksichtigung sensibler Hautareale und Knochenprominenzen (z. B. Darmbeinkamm und -spine, intertrochanterer Femurstumpf) erreicht. Einteilige Beckenkörbe für Definitivprothesen nach Amputation im Beckenbereich können in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften in Rahmen- oder geschlossener Bauweise in konventioneller/sitzbeinbettender oder sitzbeinumfanggreifender Bettungstechnik, möglichst mit Vollkontakt und Endbelastung, in der Regel in Beckenkamm übergreifender oder in Ausnahmefällen indikationsbedingt in rumpfhöher Schafttechnik angefertigt werden. Die Herstellung erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (Carbon/Gießharz- bzw. in Prepreg-Technik), entweder teillflexibel (Zweiphasen-Guss) oder mit dorsal eingearbeiteten HD-PE mit integriertem Weichwand-, flexiblen (LD-PE)Innenschaft oder (HTV-)Silikon-Kontaktschaft. Aus hygienischen Gründen ist ein Weichwand-Innenschaft beispielsweise im Vergleich zur Interimsversorgung bei definitiven Becken-Bein-Prothesen in der Regel nicht zu empfehlen. Ein konventioneller, einteiliger Beckenkorb sollte zum Anlegen im dorsalen Bereich flexibel gestaltet sein und wird in der Regel vorne im Bereich des Bauchraums über ventrale (Klett-)Gürtung verschlossen. Die Anfertigung des Beckenkorb orientiert sich an den morphologisch-funktionellen Befund je nach Defekt im Beckenbereich. Der rigide Rahmenschaft erlaubt in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft die Berücksichtigung von Bewegungsfreiräumen und bietet mehr Tragekomfort. Die Adaption geeigneter (möglichst leichter) Hüft-, Knie-, Fuß-Passteil- und Adapter-Systeme erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/ Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.05.98.0 Flexibler Innenschaft</li> <li>- 24.05.98.1 Silikon Kontaktschaft</li> <li>- 24.05.98.2 Weichwand Innenschaft</li> <li>- 24.05.98.3001 Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb</li> <li>- 24.05.98.4 Prothesenverkleidung</li> <li>- 24.05.98.5 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.05.98.6 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.05.98.8 Rumpfhöhe Gestaltung des Hüftschaft-Systems</li> <li>- 24.05.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.05.99.0 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk</li> <li>- 24.05.99.1 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.01-03 Strukturbauteile ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>
24.05.02.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Definitivprothesen zweiteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.05.9830 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> <li>- 24.05.98.7 sitzbeinumfanggreifendes Hüftschaftsystem</li> </ul> <p>Besonderheiten: Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüft-hose ) ist zwingend erforderlich</p>	<p>Zweiteilige Beckenkörbe für Definitivprothesen nach Amputation im Beckenbereich werden in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften aus einer Beckenkorbhälfte zur Aufnahme des Stumpfvolumens und einer zweiten Schale zur spangenartigen Umfassung der kontralateralen Seite in geschlossenem oder Rahmenzuschnitt gefertigt. Nach aktuellem Stand der Technik erfolgt dies in sitzbeinumfanggreifender Bettungstechnik mit Vollkontakt und Endbelastung; die längshubminimierende Stumpf-Schaft-Verbindung und form- sowie verwindungsstabile Fixierung verbessert die Prothesensteuerung für die Patienten. Auch bei Stumpfbefunden mit Haftungsproblemen, bei Hautdefekten, Narbeneinziehungen oder markanten, knöchernen Arealen wie Exostosen am Becken, die partiell entlastet und individuell gebettet werden müssen, sind zweiteilige Beckenkörbe besonders geeignet. Zweiteilige Becken-Schaftsysteme bestehen aus einer individuell für den Hüftstumpf angefertigten, flächig einfassenden Stumpfbettung aus (HTV-)Silikon in Form einer Hose und einem in Carbon-Composite-(Epoxidharz-) oder Prepreg-Technik hergestellten, zweigeteilten Beckenkorb. Die Hose wird aus hochtemperaturvernetztem Silikon zirkulär geschlossen oder mit ventralem Klett- bzw. Reißverschluss hergestellt. Die vollflächige Bettung sensibler Druckzonen und knöcherner Prominenzen wird durch mehrschichtigen Funktionsaufbau beispielsweise über Integration niederschoriger raumtemperatur-vernetzender (RTV-)Silikone ermöglicht. Die Fixierung des zweigeteilten Beckenkorb erfolgt beispielsweise über zwei an der Außenseite der Silikonhose angebrachte Arretierungskeile. Die medio-lateralen Beckenkorb-schalen werden über ein spezielles, dorsal gelegenes, verstellbares Schaftsystem (beispielsweise Gleit(leisten)-/Verschluss-System) seitlich verschlossen. Die Randverläufe richten sich nach Amputationsniveau und den individuellen Anforderungen. Der großflächig zu öffnende Beckenkorb sollte sicherstellen, dass das Becken stabil gehalten, aufgerichtet und über eine Anstützung von ventral-oben sowie dorsal-unten gehalten werden kann. Die Adaption geeigneter (möglichst leichter) Hüft-, Knie-, Fuß-Passteil- und Adapter-Systeme erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse /Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.05.98.1 Silikon Kontaktschaft</li> <li>- 24.00.05.9830 Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb</li> <li>- 24.05.98.4 Prothesenverkleidung</li> <li>- 24.05.98.5 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.05.98.6 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.05.98.8 Rumpfhöhe Gestaltung des Hüftschaft-Systems</li> <li>- 24.05.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.05.99.0 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk</li> <li>- 24.05.99.1 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.01-03 Strukturbauteile ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.05.03.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - wasserfeste Prothesen Einteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.05.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden - 24.05.98.7 sitzbeinungsgreifendes Hüftschaftsystem  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	Einteilige Beckenkörbe für wasserfeste Prothesen nach Amputation im Beckenbereich werden in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften in konventioneller, sitzbeinbettender oder sitzbeinungsgreifender Bettungstechnik, möglichst mit Vollkontakt und Endbelastung, in der Regel in Beckenkamm übergreifender oder in Ausnahmefällen indikationsbedingt in rumpfhocher Schafttechnik angefertigt. Die Herstellung erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (Carbon/Gießharz-Technik), entweder teilflexibel (Zweiphasen-Guss) oder mit dorsal eingearbeiteten HD-PE mit integriertem flexiblem (LD-PE) oder Weichwand-Innenschaft. Ein konventioneller, einteiliger Beckenkorb sollte zum Anlegen im dorsalen Bereich flexibel gestaltet sein und wird in der Regel vorne im Bereich des Bauchraumes über ventrale (Klett-)Gürtung verschlossen. Die Anfertigung des Beckenkorbes orientiert sich an den morphologisch-funktionellen Befund je nach Defekt im Beckenbereich. Die Adaption geeigneter korrosionsbeständiger/wasserfester Hüft-, Knie-, Fuß-Passteil- und Adapter-Systeme erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.05.98.0 Flexibler Innenschaft - 24.05.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.05.98.2 Weichwand Innenschaft - 24.05.98.3001 Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb - 24.05.98.4 Prothesenverkleidung - 24.05.98.5 Verstellbares Schaftsystem - 24.05.98.6 Haltebandagen und Befestigungssysteme - 24.05.98.8 Rumpfhöhe Gestaltung des Hüftschaft-Systems - 24.05.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.05.99.0 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.05.99.1 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturbauteile ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.05.03.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - wasserfeste Prothesen zweiteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.05.9830 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden - 24.05.98.7 sitzbeinungsgreifendes Hüftschaftsystem  Besonderheiten: Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüft hose ) ist zwingend erforderlich Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	Wasserfeste Prothesen nach Hüftamputation mit zweiteiligem Beckenkorb und integriertem Silikon-Kontaktschaft/-hose kommen beispielsweise bei Stumpfbefunden mit Haftungsproblemen, bei Hautdefekten, Narbeneinziehungen oder markanten, knöchernen Arealen wie Exostosen am Becken, die partiell entlastet und individuell gebettet werden, zum Einsatz. Ferner dient der zweiteilige Beckenkorb in sitzbeinungsgreifender Bettungstechnik mit Vollkontakt und Endbelastung; durch längshubminimierende Stumpf-Schaft-Verbindung und form- sowie verwindungsstabile Fixierung der Verbesserung der Prothesensteuerung für die Patienten. Zweiteilige Beckenkörbe für wasserfeste Prothesen nach Amputation im Beckenbereich werden in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften aus einer Beckenkorbhälfte zur Aufnahme des Stumpfvolumens und einer zweiten Schale zur spannenartigen Umfassung der kontralateralen Seite gefertigt. Zweiteilige Becken-Schaftsysteme bestehen aus einer individuell für den Hüftstumpf angefertigten, flächig einfassenden Stumpfbettung aus (HTV-)Silikon in Form einer Hose und einem in Carbon-Composite-(Epoxidharz-)Technik hergestellten, zweiteiligen Beckenkorb. Die Hose wird aus hochtemperatur-vernetztem Silikon zirkulär geschlossen oder mit ventralem Klett-bzw. Reißverschluss hergestellt. Die vollflächige Bettung sensibler Druckzonen und knöcherner Prominenz wird durch mehrschichtigen Funktionsaufbau beispielsweise über Integration niederschoriger raumtemperatur-vernetzender (RTV-)Silikone ermöglicht. Die Fixierung des zweiteiligen Beckenkorbes erfolgt u. a. über zwei an der Außenseite der Silikonhose, angebrachte Arretierungskeile. Die medio-lateralen Beckenkorbschalen werden über ein spezielles, dorsal gelegenes, verstellbares Schaftsystem (z. B. Gleit-(leisten)/Verschluss-system) seitlich verschlossen. Die Randverläufe richten sich nach Amputationsniveau und den individuellen Anforderungen. Trotz des großflächig zu öffnenden Beckenkorbes sollte sichergestellt werden, dass das Becken stabil gehalten, aufgerichtet und über eine Anstützung von ventral-oben sowie dorsal-unten gehalten werden kann. Die Adaption geeigneter korrosionsbeständiger/wasserfester Hüft-, Knie-, Fuß-Passteil- und Adapter-Systeme erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.05.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.00.05.9830 Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb - 24.05.98.4 Prothesenverkleidung - 24.05.98.5 Verstellbares Schaftsystem - 24.05.98.6 Haltebandagen und Befestigungssysteme - 24.05.98.8 Rumpfhöhe Gestaltung des Hüftschaft-Systems - 24.05.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.05.99.0 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.05.99.1 Sonstige Zusätze (Mehraufwand) - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturbauteile ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.05.98.0001	Flexibler Innenschaft für Hüftschaftsysteme	Innenschaft aus thermoplastischem Material	Der flexible Innenschaft für Hüft(exartikulations)prothesen erhöht die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfinterschnitten erleichtert werden. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblen Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren. In Abhängigkeit von der Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend. In der Regel wird der flexible Innenschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit dem Becken-Schaftsystem gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.01.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 Einteiliger Beckenkorb
24.05.98.1001	Silikon-Kontaktschaft (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen	Silikon-Kontaktschaft (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen	Der Silikon-Kontaktschaft (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen erhöht deutlich die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfinterschnitten erleichtert werden. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur-vernetztem (HTV-)Silikon gefertigt. Lastabhängige Areale können entsprechend den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell, individuell (durch mehrschichtigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden. In der Regel wird der Silikon-Kontaktschaft über Verschraubung oder Klettanbindung im einteiligen Beckenkorb fixiert, Silikonhosen werden beispielsweise über seitlich angebrachte Arretierungskeile formschlüssig im zweiteiligen Beckenkorb gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.01.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.05.98.2001	Weichwandinnenschaft Hüft(exartikulations)prothese	Weichwand-Innenschaft aus thermoplastischem Material	Die Bauart eines Weichwand-Innenschaftes für Hüft(exartikulations)prothesen richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit von den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft dient der Stumpfpolsterung/-bettung und Druckspitzenausgleich. Er bietet die Möglichkeit der Nachpassung. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell, in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.01.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 Einteiliger Beckenkorb
24.05.98.3001	Test-/Diagnose-Beckenkorb einteilig	Der Test- Diagnoseschaft dient der Volumenkontrolle und Überprüfung der Passform.  Inkl. 1 Anprobe	Der einteilige Test-/Diagnose-Beckenkorb für die Versorgung mit einer Hüft(exartikulations) Schaftsystem dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des einteiligen Test-Beckenkorbes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der einteilige Test-/Diagnose-Beckenkorb wird in der Regel aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVV) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVV gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 Einteiliger Beckenkorb
24.00.05.9830	Test-/Diagnose-Beckenkorb zweiteilig	Der Test- Diagnoseschaft dient der Volumenkontrolle und Überprüfung der Passform.  Inkl. 1 Anprobe	Der zweiteilige Test-/Diagnose-Beckenkorb für die Versorgung mit einer Hüft(exartikulations) Schaftsystem dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des zweiteiligen Test-Beckenkorbes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der zweiteilige Test-/Diagnose-Beckenkorb wird in der Regel aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVV) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVV gesichert. Hierbei kann im Bedarfsfall die Anfertigung eines zweiten Silikon-Kontaktschaftes (Silikon-Hüft hose) erforderlich sein. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.98.1 Silikon-Kontaktschaft (Silikon-Hüft hose)



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.05.98.4001	Prothesenverkleidung einteilig für Hüft(exartikulations)prothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und den Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und bei einteiliger Ausführung mit hautfarbenen Perlonstrümpfen verkleidet. Das Ziel einer möglichst unauffälligen Erscheinung kann mittels einer durchgehenden einteiligen, Kosmetik realisiert werden. Eine einteilige, durchgehende Kosmetikverkleidung schränkt die Beweglichkeit des mechanischen Hüft- und Kniegelenks ein und ist unter funktionellen Aspekten von Nachteil. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.00.05.9840	Prothesenverkleidung einteilig Superskin für Hüft(exartikulations)prothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und den Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und bei einteiliger Ausführung mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet. Das Ziel einer möglichst unauffälligen Erscheinung kann mittels einer durchgehenden einteiligen, Kosmetik realisiert werden. Eine einteilige, durchgehende Kosmetikverkleidung schränkt die Beweglichkeit des mechanischen Hüft- und Kniegelenks ein und ist unter funktionellen Aspekten von Nachteil. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.00.05.9841	Prothesenverkleidung zweiteilig für Hüft(exartikulations)prothesen	Zweiteilige formgebende Prothesenverkleidung für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und den Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B.) verkleidet. Das Ziel einer möglichst unauffälligen Erscheinung kann mittels einer, zweiteiligen, auf Hüft- oder Kniegelenkhöhe geteilten, Kosmetik realisiert werden. Bei der zweiteiligen Kosmetik werden der Beckenkorb und der Oberschenkel durchgehend und der Unterschenkel einzeln verkleidet. Allerdings ist die Beweglichkeit der jeweils zusammengefassten Komponenten eingeschränkt. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.00.05.9842	Prothesenverkleidung dreiteilig für Hüft(exartikulations)prothesen	dreiteilige formgebende Prothesenverkleidung für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und den Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B.) verkleidet. Das Ziel einer möglichst unauffälligen Erscheinung kann über eine dreiteilige, auf Hüft- und Kniegelenkhöhe geteilte, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Hüft-/Knie-Beugespannungen) verursachende Kosmetik realisiert werden. Bei der dreiteiligen Kosmetikverkleidung werden Unter-, Oberschenkel und Beckenkorb unabhängig voneinander verkleidet. Die Beweglichkeit von Prothesen Hüft- und Kniegelenk wird nicht eingeschränkt. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.00.05.9843	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und den Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet.  Das Ziel einer kosmetischen Verkleidung wird mittels eines Protektors und einer zweiteiligen, auf Hüft- und Kniegelenkhöhe geteilten, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Hüft-/Knie-Beugespannungen) verursachenden Kosmetik realisiert werden.  Bei Definitivprothesen nach Hüftexartikulation in Modularbauweise kommen alternativ auch vorgefertigte, passend für den jeweiligen Kniegelenkstyp oder individuell aus Faserverbundwerkstoff bzw. gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz. Diese Leistungsposition gilt für industriell vorgefertigte Prothesenverkleidungen.  Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.00.05.9844	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren vom Hersteller für Hüft(exartikulations)prothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und den Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet.  Das Ziel einer kosmetischen Verkleidung wird mittels eines Protektors und einer zweiteiligen, auf Hüft- und Kniegelenkhöhe geteilten, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Hüft-/Knie-Beugespannungen) verursachenden Kosmetik realisiert werden.  Bei Definitivprothesen nach Hüftexartikulation in Modularbauweise kommen alternativ auch vorgefertigte, passend für den jeweiligen Kniegelenkstyp oder individuell aus Faserverbundwerkstoff bzw. gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz. Diese Leistungsposition gilt für industriell vorgefertigte und komplett individuell maßangefertigte Prothesenverkleidungen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.05.98.5	Verstellbares Schaftsystem für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme für Hüftexartikulations-Prothesen dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschnidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Versicherte oder den Versicherten derart verändert/verstellt werden, dass sich der Schaft optimal an die momentanen Stumpfbefunde anpasst. Die Anpassung kann beispielsweise durch (Klett-)Gurt-, Rastenverschluss-, Einhand-/Schnellverschluss-/Zug-oder Gleitleisten-Systeme erfolgen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.01.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.01.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.05.98.5001	Einhand-Verschlussystem mit Seilzug für Hüft(exartikulations)prothesen	Das Verschlussystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet	Einhand-Verschlussysteme, z. B. Boa oder Revolimp, für Hüftexartikulations-Prothesen dienen dazu, Schaftflächen verstellbar zu gestalten z. B. um starke Hinterschnidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Einhand-Verschlussystem kann durch die Patientin oder den Patienten verändert/verstellt werden, sodass der Schaft verstellbar werden kann. Bei der Integration eines Einhand-Verschlussystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.01.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.01.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.05.98.6	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Haltebandagen und Befestigungssysteme dienen der (zusätzlichen) Fixierung sowie der Unterstützung der Haftvermittlung zwischen Stumpf und Prothesenschaft und sind beispielsweise bei halbseitiger Hüftprothesen-Versorgung notwendig. Häufig eingesetzte Haltebandagen und Befestigungssysteme für Beinprothesen sind in der Regel beispielsweise Kniekappen, (Abdicht-)Manschetten, Hüft-oder Traggurte, die verwendeten Materialien sind Leder, Textil, Neoprene, Silikon, Velcro- und diverse Polstermaterialien aus Kunststoff. Diese Leistungsposition gilt für vorgefertigte Produkte sowie für komplett individuell maßangefertigte Haltebandagen/Befestigungssysteme, die an die Patientin oder den Patienten angepasst werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.01.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.01.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 Zweiteiliger Beckenkorb

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.05.98.7	Sitzbeinumfangreiches Hüftschaffsystem für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeinumfangreiches Hüftschaffsystem ist in allen Grundpositionen enthalten.	Das sitzbeinumfangreiche Hüftschaffsystem umgreift die Sitzfläche des Beckenkorb, das Sitzbein und den Ramus in einer „anatomischeren“ Form (in Analogie zur entsprechenden TF-Schafftechnik). Der Beckenkorb kann dadurch während der Standphase gesichert werden, ein Ausweichen zur Seite ist dabei in der Regel minimiert. Hierzu ist eine Passform mit Vollkontakt der Weichteile erforderlich, sodass die mediale Führung exakt dem Verlauf des Tubers sowie Ansatz des Schambeinastes folgt und ein guter Gegenhalt oberhalb der Beckenkämme ausgearbeitet wird, damit ein „Pumpen“ in der Schwungphase und mögliche Druckstellen bei Belastung vermieden werden. Durch die bessere Stabilisierung, Fixierung und Führung der Prothese in der Stand- und Schwungphase (speziell bei weichteilreichen Stümpfen) soll ein physiologischeres Gangbild erzielt werden. Die Anfertigung erfolgt auf Basis dreidimensionaler Formerfassung und dreidimensionalem Modell.
24.05.98.8001	Rumpfhohle Gestaltung des Hüftschaffsystems für Hüft(exartikulations)prothesen	Rumpfhohle Gestaltung des Hüftschaffsystems	Die rumpfhohle Gestaltung des Hüftschaffsystems ist beispielsweise erforderlich, wenn eine gesamte Beckenhälfte fehlt oder Last aufnehmende Teile davon und/oder eine zusätzliche, proximalere Abstützung unter Umständen erforderlich wird. Fehlt die gesamte Beckenhälfte, also der Beckenkamm und das Sitzbein, beispielsweise nach einer (kompletten) Hemipelvektomie oder Last aufnehmende Teile davon, also das Sitzbein oder das Darmbein oder Teile davon oder der komplette Sitzbein- Ramusast mit Schambein, beispielsweise nach einer (inkompletten) Hemipelvektomie, ist eine zusätzliche, proximalere Abstützung erforderlich. Der Einschluss des unteren Teiles des Brustkorbes bewirkt eine Entlastung durch großflächigere Abstützung des Körpergewichtes und der einwirkenden mechanischen Kräfte. Die Anfertigung erfolgt auf Basis dreidimensionaler Formerfassung und dreidimensionalem Modell. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.01.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.01.1 Zweiseitiger Beckenkorb - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiseitiger Beckenkorb - 24.05.03.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 Zweiseitiger Beckenkorb
24.00.05.9890	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.05.9900  Erläuterung: 24.05.98.9001 mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen	
24.05.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Hüft(exartikulations)prothesen  Besonderheiten: 24.05.98.9001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.05.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage	Ein mechatronisches Fuß-Passteil soll der Patientin oder dem Patienten, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, zusätzliche Sicherheit, Standstabilität, Adaption an unterschiedliche Untergründe, ein möglichst physiologisches, energieeffizientes Gehen mit problemlosem Gehgeschwindigkeits- und Richtungswechsel sowie die Reduktion der auf den Stumpf einwirkenden Kräfte bieten. Es wird zwischen aktiven und passiven elektronisch/mikroprozessor-gesteuerten Fuß-Systemen unterschieden. Der jeweils situationsbedingt erforderliche Widerstand im Knöchelgelenk bei Plantarflexion oder Dorsalexension wird mithilfe von Sensortechnik durch einen Mikroprozessor ermittelt und dementsprechend geregelt. Aktive, motorunterstützte Fußsysteme unterstützen die Patientin oder der Patient durch aktives Heben oder Senken der Fußspitze auf Schrägen, Treppen, unwegsamen Gelände oder beispielsweise durch Absenken der Fußspitze beim Sitzen („Entlastungs“-Funktion). Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind: -Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken
24.00.05.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.05.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.05.9900	Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Hüft(exartikulations)prothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Patientengelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk - Ausbau Prothesenkniegelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.05.9890  Erläuterung: 24.05.99.0001 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen 24.05.99.0002 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion 24.05.99.0003 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion 24.05.99.0004 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme 24.05.99.0005 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Ein mechatronisches Knie-Passteil soll der Patientin oder dem Patienten, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, in der Regel die unmittelbare („in Echtzeit“), situationsabhängige Sicherung der Standphase bzw. Steuerung der Schwungphase ermöglichen. In jeder Phase des Gangzyklus wird dabei der jeweils erforderliche „Momentan-Widerstand“ durch einen Mikroprozessor mithilfe von Sensortechnik ermittelt und dementsprechend in der Regel durch integrierte Fluidsysteme (Öl, Luft oder magnetorheologische Flüssigkeit) geregelt. Die Umschaltung von Stand-auf Schwungphasen-Funktion sowie das Erkennen und Reagieren auf eine plötzliche Unterbrechung („Stolperschutz“-Funktion) wird ebenfalls mikroprozessorisch gesteuert unterstützt. Aktive, motorunterstützte Knie-systeme unterstützen die Patientin oder den Patienten zusätzlich beim Aufstehen, durch „aktive“ Flexion und Extension wird u. a. das Schrägen- und Treppaufgehen erleichtert. Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind: -Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken -Einweisung und Training: -- Inbetriebnahme --Einstellungs- und Umschaltoptionen (Modi) --Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung --Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“). - Mögliche Stationen: --Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten --Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten) --Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen --Harmonisierung des Gangbildes --Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen --Pausieren auf schiefer Ebene --Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen --Sicheres Rückwärtsgehen --Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung) --Überprüfung der geteilten Aufmerksamkeit --Lade(-status)- und Reinigungshinweise -Erprobung der beantragten mechatronischen Prothesenkomponenten zur Überprüfung, ob die Patientin oder der Patient in der Lage ist, die Prothese - und die sich daraus ergebenden Gebrauchsvorteile - zweckentsprechend nutzen zu können. -Foto- und Videodokumentation der Erprobungsphase Zur Prüfung der Erforderlichkeit eignet sich eine Erprobung der Beinprothese im Wohnumfeld der Patientin oder des Patienten. Die medizinisch erforderliche Erprobungsdauer variiert von Einzelfall zu Einzelfall und ist abhängig vom zugrunde liegenden Krankheitsbild, von Begleiterkrankungen, von der Vorversorgung und bestehenden Kontextfaktoren. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.00.05.9901 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk, - 24.00.05.9902 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.00.05.9903 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk, - 24.00.05.9904 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.00.05.9905 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk

<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.05.99.0001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheiten: 24.05.99.0001 100 % bei Interimsversorgung ( Montagezeiten sind in der Grundposition Interimsversorgung enthalten ) 24.00.05.9901 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung ( zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung ) 24.00.05.9921 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die zu erbringenden Dienstleistungen sind, Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften.  Veränderbares Funktionsverhalten beim Stehen und Gehen Unterschiedliche Aktivitätsmodi zur Anpassung an die Patientenmobilität sowie zur Adaptation an die Rehabilitationsphase.  Sicherheitsaspekte beim Gehen gereg. Umschaltung zw. Stand- u. Schwungphase Abwärtsgehen auf Rampen und Schrägen Gehen auf engem Raum Rückwärts Gehen Gehen mit geringgradiger Geschwindigkeitsanpassung (Patienten mit geringer Aktivität) Stolperschutz (Widerstandserhöhung zur Sturzverringerng) Alternierend Treppe abwärtsgehen  Stehfunktion mit gebeugtem Knie unter Last automatisch/intuitiv (z.B. Einfriermodus)  Sitzfunktion unterstütztes Hinsetzen abgesichertes Aufstehen (Unterstützung beim Umgreifen)  Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.01.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.01.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.00.05.9901	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9900 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.05.9900 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.05.9902	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9900 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.05.9900 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.05.9903	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9900 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.05.9900 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.05.9904	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9900 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.05.9900 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.05.9905	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9900 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.05.9900 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.05.9921	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 zweiteiliger Beckenkorb
24.00.05.9922	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 zweiteiliger Beckenkorb
24.00.05.9923	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 zweiteiliger Beckenkorb

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.05.9924	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 zweiteiliger Beckenkorb
24.00.05.9925	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.02.0 einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 zweiteiliger Beckenkorb
24.05.99.1	Sonstige Zusätze für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Diese Produktart erfasst sonstige Zusätze, die in keiner anderen Leistungsposition beschrieben sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze erforderlich: -Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien) Unter diese Produktart fallen u. a. folgende Zusätze: -Spezielle Polsterungssysteme zur Stumpfbettung -Spezielle Schaftbauweisen Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.01.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.01.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.05.99.1001	Sitzbeinanzstützung der kontralateralen Seite für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeinanzstützung der kontralateralen Seite  nicht kombinierbar mit: 24.00.05.9912  Besonderheiten: nur einsetzbar bei inkompletter und kompletter Hemipelvektomie	Die Sitzbein Anstützung der kontralateralen Seite ist beispielsweise erforderlich, wenn eine gesamte Beckenhälfte fehlt oder Last aufnehmende Teile davon und/oder eine zusätzliche Abstützung unter Umständen erforderlich wird. Fehlt die gesamte Beckenhälfte, also der Beckenkamm und das Sitzbein, beispielsweise nach einer (kompletten) Hemipelvektomie oder Last aufnehmende Teile davon, also das Sitzbein oder das Darmbein oder Teile davon oder der komplette Sitzbein- Ramusast mit Schambein, beispielsweise nach einer (inkompletten) Hemipelvektomie, ist eine zusätzliche, proximale Abstützung erforderlich. Die Anstützung des Sitzbeins der kontralateralen Seite bewirkt eine Entlastung durch eine zusätzliche und großflächigere Abstützung des Körpergewichtes und der einwirkenden mechanischen Kräfte. Die Anfertigung erfolgt auf Basis dreidimensionaler Formerfassung und dreidimensionalem Modell. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.01.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.01.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.00.71.0106	Sitzbeinanzstützung der kontralateralen Seite, beweglich für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeinanzstützung der kontralateralen Seite, beweglich Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz  nicht kombinierbar mit: 24.05.99.1001  Besonderheiten: nur einsetzbar bei inkompletter und kompletter Hemipelvektomie	Die Sitzbein Anstützung der kontralateralen Seite ist beispielsweise erforderlich, wenn eine gesamte Beckenhälfte fehlt oder Last aufnehmende Teile davon und/oder eine zusätzliche Abstützung unter Umständen erforderlich wird. Fehlt die gesamte Beckenhälfte, also der Beckenkamm und das Sitzbein, beispielsweise nach einer (kompletten) Hemipelvektomie oder Last aufnehmende Teile davon, also das Sitzbein oder das Darmbein oder Teile davon oder der komplette Sitzbein- Ramusast mit Schambein, beispielsweise nach einer (inkompletten) Hemipelvektomie, ist eine zusätzliche, proximale Abstützung erforderlich. Die Anstützung des Sitzbeins der kontralateralen Seite bewirkt eine Entlastung durch eine zusätzliche und großflächigere Abstützung des Körpergewichtes und der einwirkenden mechanischen Kräfte. Die Anfertigung erfolgt auf Basis dreidimensionaler Formerfassung und dreidimensionalem Modell. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.05.01.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.01.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.02.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.02.1 Zweiteiliger Beckenkorb - 24.05.03.0 Einteiliger Beckenkorb - 24.05.03.1 Zweiteiliger Beckenkorb
24.71.01.0001	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kniegelenk übergreifend in Linertechnik	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.00.71.9852 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.79.05.0-3 Verschlussystem 24.79.06.2-3 Unterdrucksystem  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	Kniegelenkspaltübergreifende Schaftsysteme für Unterschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in Verbindung mit einem (konfektionierten oder maßgefertigten) Liner mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem in Vollkontakt-Technik angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschafes erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (Carbon/Gießharz) oder aus geeignetem Thermoplast tiefgezogen. Geeignete Systeme zur Stumpfbettung erzielen die erforderliche Lastverteilung entweder über die gesamte Stumpfoberfläche nach dem Prinzip der hydrostatischen Stumpfbettung bzw. über durch die Anatomie des Unterschenkels definierte Belastungsflächen. Bei Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche nach hydrostatischem Prinzip kommen in der Regel Liner aus PUR-oder Copolymer/TPE-Material in Verbindung mit einem Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Findet die Lastverteilung über definierte Lastflächen statt, werden u. a. Silikon- oder Copolymer/TPE-Liner mit distaler Fixierung z. B. über Stift (glatter oder gerasterter Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Clutch-oder Shuttle-Lock) oder mit arretierendem Seileinzug-Verschluss-System verwandt. Der Zuschnitt des Schaftes spart die Patella in der Regel aus, der mediale und laterale Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen und verläuft oberhalb der Kniegelenkspalthöhe. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpfende und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, oberschenkelange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die oberschenkelange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaf mit Liner und geeignetem Fixierungssystem möglichst in Vollkontakttechnik. Ggf. werden zusätzlich ein tumpfbelastungskissen bzw. Distalcup und/oder eine Tuberanzstützung (lange Hülsenform zur Lastaufnahme über das Becken) erforderlich. Die Integration eines geeigneten Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: 24.00.71.9820 Weichwandinnenschaft 24.71.98.3 Aufwand Linerversorgung 24.00.71.9852 Prothesenverkleidung Strumpf ( Interims-Kosmetik ist laut HMV-Fortschreibung in der Regel nicht notwendig ) 24.71.98.6 Oberhülse 24.71.98.7 verstellbares Schaftsystem 24.71.98.8 Haltebandage und Befestigungssystem 24.73.09.0 Interims Pauschale TT Funktions- und Strukturbauteile 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )

<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.71.01.1001	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kondylenübergreifendes Schaftsystem für Weichwandinnenschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten:</p> <p>Die Prothesenverkleidung 24.00.71.9852 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt:</p> <p>24.73.01-02 Prothesenfuß</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>Beim kondylenübergreifenden Schaftsystem für Unterschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise wird die Rotationssicherung und Fixierung gegen ein Abrutschen der Kurzprothese in der Schwungphase über eine (ausmodellerte) Zweckform nach dem Prinzip der suprakondylären Verklammerung hauptsächlich im dorsomedialen Anteil der Femurkondylen ermöglicht. Die Aufnahme des Stumpfvolumens und vollfächige Stumpfwanne mit Endbelastung hinsichtlich einer bestmöglichen Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche wird zusätzlich durch Belastungsflächen im medialen und interossären Tibia- sowie dorsalen (Gastrocnemius-)Bereich erzielt. Dabei müssen markante Knochenprominenzen im Bereich des Schienbeines (Tuberculum gerdii, Tuberositas tibiae, Schienbeinkante und distales Ende) sowie Wadenbeines (Caput fibulae und distales Ende) punktuell entlastet werden. In Anlehnung an die konventionellen Bauweisen wird bei kondylenübergreifenden Unterschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise aktuell zwischen der PTS (Prothese Tibiale Supracondylenne) und KBM (Kondylenbettung Münster) unterschieden, der Schaftverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen. Häufig kommen auch Mischformen, die eine partielle oder vollständige Einfassung der Patella im Weichwand-Innenschaft in Kombination mit einem vollständigen oder teilweisen Freischnitt im rigiden Außenschaft aufweisen, zur Anwendung. In der Regel in geschlossener Bauweise als Containerschaft in Verbindung mit einem Weichwand-Innenschaft (Softsocket) aus hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum und ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niederschorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstellfähigkeit bzw. Distalcup. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkelange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkelange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Weichwand-Innenschaft möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verwendung eines geeigneten Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.2 Weichwand-Innenschaft</li> <li>- 24.71.98.6 Oberhülse, zuzüglich Gelenkschienen ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.71.98.7 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.71.98.8 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.71.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.09.0 Interims Pauschale TT Funktions- und Strukturbauteile</li> <li>- 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>
24.71.02.0001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	<p>Kniegelenkspaltübergreifende Schaftsysteme für Unterschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in Verbindung mit einem (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem in Vollkontakt-Technik angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschaftes erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik). Geeignete Systeme zur Stumpfwanne erzielen die erforderliche Lastverteilung entweder über die gesamte Stumpfoberfläche nach dem Prinzip der hydrostatischen Stumpfwanne bzw. über durch die Anatomie des Unterschenkels definierte Belastungsflächen. Bei Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche nach hydrostatischem Prinzip kommen in der Regel Liner aus PUR- oder Copolymer/TPE-Material in Verbindung mit einem passiven oder aktiven Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und/oder mechanischer/elektronischer Unterdruckpumpe und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Findet die Lastverteilung über definierte Lastflächen statt, werden u. a. Silikon- oder Copolymer/TPE-Liner entweder mit distaler Fixierung z. B. über Stift (Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Clutch- oder Shuttle-Lock) oder mit arretierendem Seileinzug-Verschluss-System verwandt oder in Verbindung mit einem passiven oder aktiven Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und/oder mechanischer/ elektronischer Unterdruckpumpe und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Der Zuschnitt des Schaftes spart die Patella in der Regel aus, der mediale und laterale Schaftverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen und verläuft oberhalb der Kniegelenkspalthöhe. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzuschnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. In begründeten Einzelfällen kann eine Konstruktion in Rahmenbauweise mit flexiblem Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft erforderlich sein. Der Rahmenzuschnitt ermöglicht in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft mehr Bewegungsfreiheit, materialbedingte Haftungseigenschaften und die gezielte Berücksichtigung markanter Knochenprominenzen. Zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft integrierte Fluid-Kammern über eine verbundene Pumpe mit Ventil bzw. alternativ über ein Seilzugsystem mit verstellbaren Anlageflächen, kann ein Passformausgleich bei eventuell auftretenden Volumenschwankungen erfolgen. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkelange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkelange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Liner und geeignetem Fixierungssystem möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelschaft verbunden sind. Ggf. werden zusätzlich ein Stumpfbelastungskissen aus niederschorigem Weichschaummaterial bzw. Distalcup und/oder eine Tuberanstützung (lange Hülseform zur Lastaufnahme über das Becken) erforderlich. Die Integration eines geeigneten Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse / Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.0 flex. Innenschaft</li> <li>- 24.71.98.1 Silikon-Kontakt-Schaft</li> <li>- 24.00.71.9820 Weichwandinnenschaft</li> <li>- 24.71.98.3 Aufwand Linerversorgung</li> <li>- 24.71.98.4 Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- 24.71.98.5 Prothesenverkleidung</li> <li>- 24.71.98.6 Oberhülse zuzüglich Gelenkschienen ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.71.98.7 verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.71.98.8 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.71.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.71.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>



<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.71.02.1001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	<p>Beim kondylenübergreifenden Schaftsystem definitiver Unterschenkelprothesen in Modularbauweise wird die Rotationsicherung und Fixierung gegen ein Abrutschen der Kurzprothese in der Schwungphase über eine (ausmodellerte) Zweckform nach dem Prinzip der suprakondylären Verklammerung hauptsächlich im dorsomedialen Anteil der Femurkondylen ermöglicht. Die Aufnahme des Stumpfvolumens und vollfächige Stumpfplanlage mit Endbelastung hinsichtlich einer bestmöglichen Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche wird zusätzlich durch Belastungsflächen im medialen und interossären Tibia- sowie dorsalen (Gastrocnemius-)Bereich erzielt. Dabei müssen markante Knochenprominenzen im Bereich des Schienbeines (Tuberculum geratii, Tuberositas tibiae, Schienbeinkante und distales Ende) sowie Wadenbeines (Caput fibulae und distales Ende) punktuell entlastet werden. In Anlehnung an die konventionellen Bauweisen wird bei kondylenübergreifenden Unterschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise aktuell zwischen der PTS (Prothese Tibiale Supracondylenne) und KBM (Kondylenbettung Münster) unterschieden, der Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen. Häufig kommen auch Mischformen, die eine partielle oder vollständige Einfassung der Patella im Weichwand-Innenschaft in Kombination mit einem vollständigen oder teilweisen Freischchnitt im rigiden Außenschaft aufweisen, zur Anwendung. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzuschnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. Die Herstellung des Unterschenkel-Definitivschafes erfolgt in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik (Faserverbundstoff) in der Regel in geschlossener Bauweise als Containerschaft in Verbindung mit einem Weichwand-Innenschaft (Softsocket) aus hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum und ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niederschorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. Distalcup. In begründeten Einzelfällen in Verbindung mit einem Liner und einem geeignetem Arretierungs-System bzw. einer Konstruktion in Rahmenbauweise mit flexiblem Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft. Der Rahmenschchnitt ermöglicht in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft mehr Bewegungsfreiheit, materialbedingte Haftungseigenschaften und die gezielte Berücksichtigung markanter Knochenprominenzen. Zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft integrierte Fluid-Kammern über eine verbundene Pumpe mit Ventil bzw. alternativ über ein Seilzugsystem mit verstellbaren Anlageflächen, kann ein Passformausgleich bei eventuell auftretenden Volumenschwankungen erfolgen. Bei weichteilerner Stumpfkonstitution und anfertigungstechnisch relevanter Maßdifferenz zwischen skeletärer Kondylenbreite und suprakondylärer medialer-lateraler-Weite kann unter Umständen ein medial, separat nach Schaftestieg zwischen Weichwand-Innenschaft und rigidem Außenschaft fixierender „Kondylenkeil“ aus Carbon oder HD-PE erforderlich sein. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkelange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkelange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Weichwandinnenschaft möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelchaft verbunden sind. Die Verwendung eines geeigneten Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.0 Flexibler Innenschaft</li> <li>- 24.71.98.1 Silikon-Kontaktschaft</li> <li>- 24.71.98.2001 Weichwand-Innenschaft</li> <li>- 24.71.98.3 Aufwand Linerversorgung</li> <li>- 24.71.98.4 Test-/Diagnoseschaft</li> <li>- 24.71.98.5 Prothesenverkleidung</li> <li>- 24.71.98.6 Oberhülse zuzüglich Gelenkschienen ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.71.98.7 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.71.98.8 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.71.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.71.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>
24.71.03.0001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	<p>Kniegelenkspaltübergreifende Schaftsysteme für Unterschenkel-Definitivprothesen in Schalenbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in Verbindung mit einem (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem in Vollkontakt-Technik angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschaftes erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik). Geeignete Systeme zur Stumpfbettung erzielen die erforderliche Lastverteilung entweder über die gesamte Stumpfoberfläche nach dem Prinzip der hydrostatischen Stumpfentbettung bzw. über durch die Anatomie des Unterschenkels definierte Belastungsflächen. Bei Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche nach hydrostatischem Prinzip kommen in der Regel Liner aus PUR- oder Copolymer/TPE-Material in Verbindung mit einem passiven oder aktiven Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und/oder mechanischer/elektronischer Unterdruckpumpe und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Findet die Lastverteilung über definierte Lastflächen statt, werden u. a. Silikon- oder Copolymer/TPE-Liner entweder mit distaler Fixierung z. B. über Stift (Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Clutch- oder Shuttle-Lock) oder mit arretierendem Seileinzug-Verschluss-System verwendet oder in Verbindung mit einem passiven oder aktiven Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und/oder mechanischer/ elektronischer Unterdruckpumpe und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Der Zuschnitt des Schafes spart die Patella in der Regel aus, der mediale und laterale Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen und verläuft oberhalb der Kniegelenkspalthöhe. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzuschnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. In begründeten Einzelfällen kann eine Konstruktion in Rahmenbauweise mit flexiblem Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft erforderlich sein. Der Rahmenschchnitt ermöglicht in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft mehr Bewegungsfreiheit, materialbedingte Haftungseigenschaften und die gezielte Berücksichtigung markanter Knochenprominenzen. Zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft integrierte Fluid-Kammern über eine verbundene Pumpe mit Ventil bzw. alternativ über ein Seilzugsystem mit verstellbaren Anlageflächen, kann ein Passformausgleich bei eventuell auftretenden Volumenschwankungen erfolgen. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkelange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkelange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Liner und geeignetem Fixierungssystem möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelchaft verbunden sind. Ggf. werden zusätzlich ein Stumpfbelastungskissen aus niederschorigem Weichschaummaterial bzw. Distalcup und/oder eine Tuberanstützung (lange Hülseform zur Lastaufnahme über das Becken) erforderlich. Die Integration eines geeigneten Fuß-Passteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.0 flex. Innenschaft</li> <li>- 24.00.71.9820 Weichwandinnenschaft</li> <li>- 24.71.98.3 Aufwand Linerversorgung</li> <li>- 24.71.98.4 Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- 24.71.98.6 Oberhülse zuzüglich Gelenkschienen ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.71.98.7 verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.71.98.8 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.71.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.71.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.04 Liner ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.71.03.1001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	<p>Beim kondylenübergreifenden Schaftsystem definitiver Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise wird die Rotationsicherung und Fixierung gegen ein Abrutschen der Kurzprothese in der Schwungphase über eine (ausmodellerte) Zweckform nach dem Prinzip der suprakondylären Verklammerung hauptsächlich im dorsomedialen Anteil der Femurkondylen ermöglicht. Die Aufnahme des Stumpfvolumens und vollflächige Stumpfanlage mit Endbelastung hinsichtlich einer bestmöglichen Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche wird zusätzlich durch Belastungsflächen im medialen und interessären Tibia-sowie dorsalen (Gastrocnemius-)Bereich erzielt. Dabei müssen markante Knochenprominenzen im Bereich des Schienbeines (Tuberculum gerdii, Tuberositas tibiae, Schienbeinkante und distales Ende) sowie Wadenbeines (Caput fibulae und distales Ende) punktuell entlastet werden. In Anlehnung an die konventionellen Bauweisen wird bei kondylenübergreifenden Unterschenkel-Definitivprothesen in Modularschalenbauweise aktuell zwischen der PTS (Prothèse Tibiale Supracondylienne) und KBM (Kondylenbettung Münster) unterschieden, der Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen. Häufig kommen auch Mischformen, die eine partielle oder vollständige Einfassung der Patella im Weichwand-Innenschaft in Kombination mit einem vollständigen oder teilweisen Freischnitt im rigiden Außenschaft aufweisen, zur Anwendung. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzuschnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. Die Herstellung des Unterschenkel-Definitivschafes erfolgt in Carbon/Gießharz-oder Prepreg-Technik (Faserverbundstoff) in der Regel in geschlossener Bauweise als Containerschaft in Verbindung mit einem Weichwand-Innenschaft (Softsocket) aus hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum und ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. Distalcup. In begründeten Einzelfällen in Verbindung mit einem Liner und einem geeignetem Arretierungs-System bzw. einer Konstruktion in Rahmenbauweise mit flexiblem Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft. Der Rahmenschchnitt ermöglicht in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft mehr Bewegungsfreiheit, materialbedingte Haftungsseigenschaften und die gezielte Berücksichtigung markanter Knochenprominenzen. Zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft integrierte Fluid-Kammern über eine verbundene Pumpe mit Ventil bzw. alternativ über ein Seilzugsystem mit verstellbaren Anlagflächen, kann ein Passformausgleich bei eventuell auftretenden Volumenschwankungen erfolgen. Bei weichteilerner Stumpfkonstitution und anfertigungstechnisch relevanter Maßdifferenz zwischen skelettlärer Kondylenbreite und suprakondylärer medialer-lateraler-Weite kann unter Umständen ein medial, separat nach Schafteinstieg zwischen Weichwand-Innenschaft und rigidem Außenschaft fixierender „Kondylenkeil“ aus Carbon oder HD-PE erforderlich sein. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, oberschenkellange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die oberschenkellange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Weichwand-Innenschaft möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelschaft verbunden sind. Die Verwendung eines geeigneten Fuß-Passteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.0 Flexibler Innenschaft</li> <li>- 24.71.98.1 Silikon-Kontaktschaft</li> <li>- 24.71.98.2001 Weichwand-Innenschaft</li> <li>- 24.71.98.3 Aufwand Linerversorgung</li> <li>- 24.71.98.4 Test-/Diagnoseschaft</li> <li>- 24.71.98.6 Oberhülse zuzüglich Gelenkschienen ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.71.98.7 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.71.98.8 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.71.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.71.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> </ul>
24.71.04.0001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.71.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und Bedarf einer ausführlichen Begründung</p>	<p>Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsysteme für wasserfeste Unterschenkel-Prothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in Verbindung mit einem (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner einem individuell geeigneten Arretierungssystem in Vollkontakt-Technik angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschaftes erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz-Technik). Geeignete Systeme zur Stumpfbettung erzielen die erforderliche Lastverteilung entweder über die gesamte Stumpfoberfläche nach dem Prinzip der hydrostatischen Stumpfeinbettung bzw. über durch die Anatomie des Unterschenkels definierte Belastungsflächen. Bei Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche nach hydrostatischem Prinzip kommen in der Regel Liner aus PUR-oder Copolymer/TPE-Material in Verbindung mit einem Unterdruck-System beispielsweise mit distalem Ausstoßventil und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Findet die Lastverteilung über definierte Lastflächen statt, werden u. a. Silikon-oder Copolymer/TPE-Liner mit distaler Fixierung z. B. über Stift (Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Clutch- oder Shuttle-Lock) oder mit arretierendem Seileinzug-Verschluss-System verwandt. Der Zuschnitt des Schafes spart die Patella in der Regel aus, der mediale und laterale Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen und verläuft oberhalb der Kniegelenkspalthöhe. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, oberschenkellange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die oberschenkellange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Liner und geeignetem Fixierungssystem möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelschaft verbunden sind. Ggf. werden zusätzlich ein Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial bzw. Distalcup und/oder eine Tuberanstützung (lange Hülsenform zur Lastaufnahme über das Becken) erforderlich. Die Integration eines geeigneten (korrosionsbeständigen/wasserfesten) Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.0 flex. Innenschaft</li> <li>- 24.71.98.1 Silikon-Kontakt-Schaft</li> <li>- 24.00.71.9820 Weichwandinnenschaft</li> <li>- 24.71.98.3 Aufwand Linerversorgung</li> <li>- 24.71.98.4 Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- 24.71.98.5 Prothesenverkleidung</li> <li>- 24.71.98.6 Oberhülse zuzüglich Gelenkschienen ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.71.98.7 verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.71.98.8 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.71.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.71.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussssystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>
24.71.04.1001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.71.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und Bedarf einer ausführlichen Begründung</p>	<p>Beim kondylenübergreifenden Schaftsystem wasserfester Unterschenkelprothesen in Modularbauweise wird die Rotationsicherung und Fixierung gegen ein Abrutschen der Kurzprothese in der Schwungphase über eine (ausmodellerte) Zweckform nach dem Prinzip der suprakondylären Verklammerung hauptsächlich im dorsomedialen Anteil der Femurkondylen ermöglicht. Die Aufnahme des Stumpfvolumens und vollflächige Stumpfanlage mit Endbelastung hinsichtlich einer bestmöglichen Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche wird zusätzlich durch Belastungsflächen im medialen und interessären Tibia-sowie dorsalen (Gastrocnemius-)Bereich erzielt. Dabei müssen markante Knochenprominenzen im Bereich des Schienbeines (Tuberculum gerdii, Tuberositas tibiae, Schienbeinkante und distales Ende) sowie Wadenbeines (Caput fibulae und distales Ende) punktuell entlastet werden. In Anlehnung an die konventionellen Bauweisen wird bei kondylenübergreifenden wasserfesten Unterschenkel-Prothesen in Modularbauweise aktuell zwischen der PTS (Prothèse Tibiale Supra-condylienne) und KBM (Kondylenbettung Münster) unterschieden, der Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen. Häufig kommen auch Mischformen, die eine partielle oder vollständige Einfassung der Patella im Weichwand-Innenschaft in Kombination mit einem vollständigen oder teilweisen Freischnitt im rigiden Außenschaft aufweisen, zur Anwendung. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzuschnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. Die Herstellung des Unterschenkelschafes erfolgt in Carbon/Gießharz-Technik (Faserverbundstoff) in der Regel in geschlossener Bauweise als Containerschaft in Verbindung mit einem Weichwand-Innenschaft (Softsocket) aus hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum und ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. Distalcup. Bei weichteilerner Stumpfkonstitution und anfertigungstechnisch relevanter Maßdifferenz zwischen skelettlärer Kondylenbreite und suprakondylärer medialer-lateraler-Weite kann unter Umständen ein medial, separat nach Schafteinstieg zwischen Weichwand-Innenschaft und rigidem Außenschaft fixierender „Kondylenkeil“ aus Carbon oder HD-PE erforderlich sein. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, oberschenkellange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die oberschenkellange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Weichwand-Innenschaft möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelschaft verbunden sind. Die Verwendung eines geeigneten (korrosionsbeständigen/wasserfesten) Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/ Aktivitäts-niveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.0 Flexibler Innenschaft</li> <li>- 24.71.98.1 Silikon-Kontaktschaft</li> <li>- 24.71.98.2001 Weichwand-Innenschaft</li> <li>- 24.71.98.3 Aufwand Linerversorgung</li> <li>- 24.71.98.4 Test-/Diagnoseschaft</li> <li>- 24.71.98.5 Prothesenverkleidung</li> <li>- 24.71.98.6 Oberhülse zuzüglich Gelenkschienen ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.71.98.7 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.71.98.8 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.71.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.71.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% )</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.71.05.0001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	<p>Kniegelenkspaltübergreifende Schaftsysteme für wasserfeste Unterschenkel-Prothesen in Schalenbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in Verbindung mit einem (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem in Vollkontakt-Technik angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschaftes erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz-Technik). Geeignete Systeme zur Stumpfbettung erzielen die erforderliche Lastverteilung entweder über die gesamte Stumpfoberfläche nach dem Prinzip der hydrostatischen Stumpfbettung bzw. über durch die Anatomie des Unterschenkels definierte Belastungsflächen.</p> <p>Bei Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche nach hydrostatischem Prinzip kommen in der Regel Liner aus PUR-oder Copolymer/TPE-Material in Verbindung mit einem Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz.</p> <p>Findet die Lastverteilung über definierte Lastflächen statt, werden u. a. Silikon-oder Copolymer/TPE-Liner mit distaler Fixierung über Stift (Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Clutch- oder Shuttle-Lock) oder mit arretierendem Seileinzug- Verschluss-System verwandt oder in Verbindung mit einem passiven Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Der Zuschnitt des Schafes spart die Patella in der Regel aus, der mediale und laterale Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen und verläuft oberhalb der Kniegelenkspalthöhe. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkelange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkelange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Liner und geeignetem Fixierungssystem möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelschaft verbunden sind. Ggf. werden zusätzlich ein Stumpfbelastungskissen aus niederschorigem Weichschaummaterial bzw. Distalcup und/oder eine Tuberanstützung (lange Hülsenform zur Lastaufnahme über das Becken) erforderlich. Die Integration eines geeigneten (korrosionsbeständigen/wasserfesten) Fuß-Passteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.0 flex. Innenschaft</li> <li>- 24.00.71.9820 Weichwandinnenschaft</li> <li>- 24.71.98.3 Aufwand Linerversorgung</li> <li>- 24.71.98.4 Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- 24.71.98.6 Oberhülse zuzüglich Gelenkschienen ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.71.98.7 verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.71.98.8 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.71.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.71.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.04 Liner ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.05 Verschlussssystem ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>
24.71.05.1001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	<p>Beim kondylenübergreifenden Schaftsystem wasserfester Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise wird die Rotationssicherung und Fixierung gegen ein Abrutschen der Kurzprothese in der Schwungphase über eine (ausmodellerte) Zweckform nach dem Prinzip der suprakondylären Verklammerung hauptsächlich im dorsomedialen Anteil der Femurkondylen ermöglicht. Die Aufnahme des Stumpfvolumens und vollflächige Stumpfplanlage mit Endbelastung hinsichtlich einer bestmöglichen Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche wird zusätzlich durch Belastungsflächen im medialen und interossären Tibia-sowie dorsalen (Gastrocnemius-)Bereich erzielt. Dabei müssen markante Knochenprominenzen im Bereich des Schienbeines (Tuberculum gerdii, Tuberositas tibiae, Schienbeinkante und distales Ende) sowie Wadenbeines (Caput fibulae und distales Ende) punktuell entlastet werden. In Anlehnung an die konventionellen Bauweisen wird bei kondylenübergreifenden wasserfesten Unterschenkel-Prothesen in Schalenbauweise aktuell zwischen der PTS (Prothèse Tibiale Supra-condylienne) und KBM (Kondylenbettung Münster) unterschieden, der Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen. Häufig kommen auch Mischformen, die eine partielle oder vollständige Einfassung der Patella im Weichwand-Innenschaft in Kombination mit einem vollständigen oder teilweisen Freischnitt im rigiden Außenschaft aufweisen, zur Anwendung. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzuschnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. Die Herstellung des Unterschenkelschaftes erfolgt in Carbon/Gießharz-Technik (Faserverbundstoff) in der Regel in geschlossener Bauweise als Containerschaft in Verbindung mit einem Weichwand-Innenschaft (Softsocket) aus hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum und ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niederschorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. Distalcup. Bei weichteilarmen Stumpfkonstitution und anfertigungstechnisch relevanter Maßdifferenz zwischen skelettärer Kondylenbreite und suprakondylärer medialer-lateraler-Weite kann unter Umständen ein medial, separat nach Schafteinstieg zwischen Weichwand-Innenschaft und rigidem Außenschaft fixierender „Kondylenkeil“ aus Carbon oder HD-PE erforderlich sein. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkelange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkelange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Weichwand-Innenschaft möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelschaft verbunden sind. Die Verwendung eines geeigneten (korrosionsbeständigen/wasserfesten) Fuß-Passteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.0 Flexibler Innenschaft</li> <li>- 24.71.98.1 Silikon-Kontaktschaft</li> <li>- 24.71.98.2001 Weichwand-Innenschaft</li> <li>- 24.71.98.3 Aufwand Linerversorgung</li> <li>- 24.71.98.4 Test-/Diagnoseschaft</li> <li>- 24.71.98.6 Oberhülse zuzüglich Gelenkschienen ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.71.98.7 Verstellbares Schaftsystem</li> <li>- 24.71.98.8 Haltebandagen und Befestigungssysteme</li> <li>- 24.71.98.9 DLB mechatronischer Prothesenfuß</li> <li>- 24.71.99.0 Sonstige Zusätze (Mehraufwand)</li> <li>- 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.04 Liner ( LEK + 20% )</li> <li>- 24.79.05 Verschlussssystem ( LEK + 20 % )</li> <li>- 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</li> </ul>
24.71.98.0001	Flexibler Innenschaft für Unterschenkel Prothesen	Innenschaft aus thermoplastischem Material	<p>Der flexible Innenschaft für Unterschenkel-Prothesen erhöht die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schaftgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpf-Hinterschnitten erleichtert werden. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblen Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren. In Abhängigkeit von Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend. In der Regel wird der flexible Innenschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit rigidem Rahmen- (oder unter Umständen im geschlossenen Container-)Schaftsystem gesichert.</p> <p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.02.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.02.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.03.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.03.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.04.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.04.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.05.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.05.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem</li> </ul>
24.71.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Unterschenkel Prothesen	Silikon Kontaktschaft	<p>Der Silikon-Kontaktschaft für Unterschenkel-Prothesen erhöht deutlich die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schaftgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpf-Hinterschnitten erleichtert werden. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur- (HTV-), raumtemperatur- (RTV-) vernetztem Silikon oder Kombinationsformen gefertigt.</p> <p>Lastabhängige Areale können entsprechend den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell und individuell (durch mehrschorigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden. In der Regel wird der Silikon-Kontaktschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit rigidem Rahmen-(oder geschlossenem Container-)Schaftsystem gesichert.</p> <p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.02.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.02.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.03.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.04.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.04.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem</li> <li>- 24.71.05.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem</li> </ul>

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.71.98.2001	Weichwand-Innenschaft für kondylenübergreifendes Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material bei kondylenübergreifendem Schaftsystem  Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.0 flexibler Innenschaft 24.71.98.1 Silikon Kontaktschaft	Die Bauart des Weichwand-Innenschaftes für Unterschenkel-Prothesen mit kondylenübergreifendem Schaftsystem richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Versicherten oder des Versicherten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfapbolsterung/-bettung und dem Passform- sowie Druckspezenausgleich bei Bewegungen. In der Regel wird der Weichwand-Innenschaft separat vom Außenschaft angezogen und bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. Schaftverengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell, in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem
24.00.71.9820	Weichwand-Innenschaft für kniespaltübergreifendes Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material bei kniespaltübergreifendem Schaftsystem  Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.0 flexibler Innenschaft 24.71.98.1 Silikon Kontaktschaft	Die Bauart des Weichwand-Innenschaftes für Unterschenkel-Prothesen mit kniespaltübergreifendem Schaftsystem richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Versicherten oder des Versicherten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfapbolsterung/-bettung und dem Passform- sowie Druckspezenausgleich bei Bewegungen. Der Weichwand-Innenschaft bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. Schaftverengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell, in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 Kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 Kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 Kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 Kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 Kniespaltübergreifendes Schaftsystem
24.71.98.3001	Aufwand Liner konfektioniert für Unterschenkel Prothesen	Arbeitsaufwand Linerzuschnitt / Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04 wird mit LEK + 20 % angesetzt	Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE- Material, der separat vom Außenschaft angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt in der Regel mit einem konfektionierten oder (im Einzelfall erforderlichen) maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem. Der proximale Randverlauf wird den Stumpfverhältnissen angepasst und die Schnittkante versiegelt. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.01.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem
24.00.71.9832	Individueller Maßliner für Unterschenkel Prothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE- Material, der separat vom Außenschaft angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt in der Regel mit einem konfektionierten oder (im Einzelfall erforderlichen) maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.01.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem
24.00.71.9833	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.0 wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % )
24.00.71.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.1 wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % )
24.00.71.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.2 wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % )



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.71.9836	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des passiven Unterdruck-Systems  Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.2 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % ) - 24.00.71.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System
24.00.71.9837	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems  Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.3 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % ) - 24.00.71.9836 Aufwand passives Unterdruck-System
24.71.98.4001	Test-/Diagnoseschaft Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem in Linertechnik für Unterschenkel Prothesen	Test- / Diagnoseschaft für kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem  inkl. 1 Anprobe	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einem Unterschenkelkniegelenkspaltübergreifendem Schaftsystem dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschaftes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus einem transparenten/transluzenten Kunststoffmaterial geeigneter Härte und Stärke über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVW gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.02.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.79.04 Liner ( LEK + 20 % )
24.00.71.9840	Test-/Diagnoseschaft für Kondylenübergreifendes Schaftsystem mit Weichwand-Innenschaft für Unterschenkel Prothesen	Test- / Diagnoseschaft für kondylenübergreifendes Schaftsystem  inkl. 1 Anprobe	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einem Unterschenkelkondylenübergreifendes Schaftsystem mit Weichwand-Innenschaft dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschaftes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVW) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVW gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.98.2001 Weichwand Innenschaft
24.71.98.5001	Prothesenverkleidung Superskin für Unterschenkel Prothesen	Formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für UKB incl. Anschlusskappe	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet. Mit Anschlusskappe zur Montage der Kosmetik. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.02.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem
24.00.71.9852	Prothesenverkleidung mit Kosmetikstrumpf für Unterschenkel Prothesen	Formgebende Prothesenverkleidung mit einem Perlon-Kosmetikstrumpf für UKB incl. Anschlusskappe  Besonderheiten: bei Interimsversorgung 24.71.01.0-1 nur mit entsprechender Begründung abrechenbar	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels hautfarbener Perlonstrümpfe verkleidet. Mit Anschlusskappe zur Montage der Kosmetik. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.01.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem
24.00.71.9854	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Unterschenkel Prothesen	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren vom Hersteller für Unterschenkel Prothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. Bei Definitivprothesen nach Unterschenkelamputation in Modularbauweise können alternativ auch individuell aus Kunststoffen oder gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen. Diese Leistungsposition gilt für individuell maßangefertigte Prothesenverkleidungen vom Hersteller. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.02.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.71.98.6001	Oberhülse aus Leder für Unterschenkel Prothesen	Oberschenkelhülse aus Leder mit fester Schienenverbindung ohne integrierte Tuberanstützung  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt  der jeweilige Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung und / oder integrierte Tuberanstützung ist mit den aufgeführten Positionen anzusetzen	Oberhülsen dienen der Fixierung, Stabilisierung und Führung bei Unterschenkel-Prothesenversorgungen und können, beispielsweise bei Kurzstümpfen, nicht (voll) belastbaren Unterschenkelstümpfen, bilateralen (Interims-)Versorgungen, Kontrakturen oder anderweitigen Schädigungen im Kniegelenk, die eine ausreichende (aktive muskuläre) Sicherung verhindern, erforderlich werden. In Abhängigkeit der indikationsbedingten, funktionalen Eigenschaften werden Oberhülsen in „kurzer“ (oberschenkellanger), „langer“ Ausführung mit integrierter Tuberanstützung zur Lastaufnahme über das Becken und/oder in optional adaptierbarer/abnehmbarer Bauweise angefertigt. Die Oberhülse und der Unterschenkelenschaft werden mittels medial und lateral verlaufender Kniegelenkschienen verbunden. Im Einzelfall kann eine adaptierbare Oberhülse (z. B. bei Kurzprothese in Verbindung mit starker körperlicher Betätigung) zur Erweiterung des Anwendungsspektrums erforderlich sein. Die Herstellung der Oberhülsen erfolgt aus Leder, über dreidimensionalem Modell und mit einem in der Regel ventralen Verschlusssystem (z. B. Klettgurtung, Schnürung). Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.01.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.00.71.9861 Mehraufwand adaptive Schienenverbindung - 24.00.71.9862 Mehraufwand integrierte Tuberanstützung
24.00.71.9860	Oberhülse aus Kunststoff für Unterschenkel Prothesen	Oberschenkelhülse aus Kunststoff mit fester Schienenverbindung ohne integrierte Tuberanstützung  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt  der jeweilige Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung und / oder integrierte Tuberanstützung ist mit den aufgeführten Positionen anzusetzen	Oberhülsen dienen der Fixierung, Stabilisierung und Führung bei Unterschenkel-Prothesenversorgungen und können, beispielsweise bei Kurzstümpfen, nicht (voll) belastbaren Unterschenkelstümpfen, bilateralen (Interims-)Versorgungen, Kontrakturen oder anderweitigen Schädigungen im Kniegelenk, die eine ausreichende (aktive muskuläre) Sicherung verhindern, erforderlich werden. In Abhängigkeit der indikationsbedingten, funktionalen Eigenschaften werden Oberhülsen in „kurzer“ (oberschenkellanger), „langer“ Ausführung mit integrierter Tuberanstützung zur Lastaufnahme über das Becken und/oder in optional adaptierbarer/abnehmbarer Bauweise angefertigt. Die Oberhülse und der Unterschenkelenschaft werden mittels medial und lateral verlaufender Kniegelenkschienen verbunden. Im Einzelfall kann eine adaptierbare Oberhülse (z. B. bei Kurzprothese in Verbindung mit starker körperlicher Betätigung) zur Erweiterung des Anwendungsspektrums erforderlich sein. Die Herstellung von Oberhülsen erfolgt aus (LD-PE)Kunststoff oder (semiflexiblem) Faserverbundwerkstoff über dreidimensionalem Modell und mit einem in der Regel ventralen Verschlusssystem (z. B. Klettgurtung, Schnürung). Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.01.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.00.71.9861 Mehraufwand adaptive Schienenverbindung - 24.00.71.9862 Mehraufwand integrierte Tuberanstützung
24.00.71.9861	Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung für Oberschenkelhülse aus Leder oder Kunststoff für Unterschenkel Prothesen	Mehraufwand für Adaptive Schienenverbindung für Oberschenkelhülsen aus Leder oder Kunststoff  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt	Im Einzelfall kann eine adaptierbare Oberhülse (z. B. bei Kurzprothese in Verbindung mit starker körperlicher Betätigung) zur Erweiterung des Anwendungsspektrums erforderlich sein. In Abhängigkeit der indikationsbedingten, funktionalen Eigenschaften werden Oberhülsen in adaptierbarer/abnehmbarer Bauweise angefertigt. Die Oberhülse und der Unterschenkelenschaft werden mittels medial und lateral verlaufender Kniegelenkschienen verbunden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.98.6001 Oberhülse aus Leder - 24.00.71..9860 Oberhülse aus Kunststoff
24.00.71.9862	Mehraufwand für integrierte Tuberanstützung für Oberschenkelhülse aus Leder oder Kunststoff für Unterschenkel Prothesen	Mehraufwand für integrierte Tuberanstützung für Oberschenkelhülsen aus Leder oder Kunststoff	In Abhängigkeit der indikationsbedingten, funktionalen Eigenschaften werden Oberhülsen in „kurzer“ (oberschenkellanger), „langer“ Ausführung mit integrierter Tuberanstützung zur Lastaufnahme über das Becken angefertigt. Die Oberhülse und der Unterschenkelenschaft werden mittels medial und lateral verlaufender Kniegelenkschienen verbunden. Über eine ggf. am oberen Hülsenrand dorso-medial angebrachte Tuberanstützung (bei langer Ausführungsvariante) kann der Unterschenkelstumpf zusätzlich durch Lastaufnahme über das Becken (teilweise) entlastet werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.98.6001 Oberhülse aus Leder - 24.00.71.9860 Oberhülse aus Kunststoff
24.71.98.7	Verstellbares Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme für Unterschenkel-Prothesen dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Versicherte oder den Versicherten derart angepasst werden, dass sich der Schaft optimal an die momentanen Stumpfverhältnisse anpasst. Die Anpassung kann beispielsweise durch (Klett-) Gurt-, Einhand-/Schnellverschluss-/Zug- oder Fluidkammer-Systeme erfolgen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.01.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem
24.71.98.7001	Einhand-Verschlusssystem mit Seilzug für Unterschenkel Prothesen	Einhand-Verschlusssystem mit Seilzug  Das Verschlusssystem wird mit LEK + 20 % angesetzt	Einhand-Verschlusssysteme, z. B. Boa oder Revolimp, für Unterschenkelprothesen dienen dazu, Schaftflächen verstellbar zu gestalten z. B. um starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Einhand-Verschlusssystem kann durch die Patientin oder den Patienten verändert/verstellt werden, sodass der Schaft verstellbar werden kann. Bei der Integration eines Einhand-Verschlusssystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsetzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.01.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 kniespaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 kondylenübergreifendes Schaftsystem



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.71.98.8	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Unterschenkel Prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Haltebandagen und Befestigungssysteme dienen der (zusätzlichen) Fixierung sowie Unterstützung der Haftvermittlung zwischen Stumpf und Prothesenschaft. Häufig eingesetzte Haltebandagen und Befestigungssysteme für Beinprothesen sind beispielsweise Kniekappen, (Abdicht-)Manschetten, Hüft- oder Traggurte. Die verwendeten Materialien sind Leder, Textil, Neoprene, Silikon, Velcro- und diverse Polstermaterialien aus Kunststoff. Diese Leistungsposition gilt für vorgefertigte Produkte sowie für komplett individuell maßangefertigte Haltebandagen/Befestigungssysteme, die an die Versicherte oder den Versicherten angepasst werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.01.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem
24.00.71.9890	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Erläuterung: 24.71.98.9001 mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen	
24.71.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Knieexartikulationsprothesen  Besonderheiten: 24.71.98.9001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.71.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.71.9892 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Ein mechatronisches Fuß-Passteil bietet der Versicherten oder dem Versicherten, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, zusätzliche Sicherheit, Standstabilität, Adaption an unterschiedliche Untergründe, ein möglichst physiologisches, energieeffizientes Gehen mit problemlosem Gehgeschwindigkeits- und Richtungswechsel sowie die Reduktion der auf den Stumpf einwirkenden Kräfte. Es wird zwischen aktiven und passiven elektronisch/mikroprozessor-gesteuerten Fuß-Systemen unterschieden. Der situationsbedingte erforderliche Widerstand im Knöchelgelenk bei Plantarflexion oder Dorsalextension wird mithilfe von Sensortechnik durch einen Mikroprozessor ermittelt und dementsprechend geregelt. Aktive, motorunterstützte Fußsysteme unterstützen die Versicherte oder den Versicherten bei Bedarf zusätzlich durch aktives Heben oder Senken der Fußspitze auf Schrägen, Treppen, unwegsamen Gelände oder beispielsweise durch Absenken der Fußspitze beim Sitzen. Ein mechatronisches Fuß-Passteil bietet der Versicherten oder dem Versicherten, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, zusätzliche Sicherheit, Standstabilität, Adaption an unterschiedliche Untergründe, ein möglichst physiologisches, energieeffizientes Gehen mit problemlosem Gehgeschwindigkeits- und Richtungswechsel sowie die Reduktion der auf den Stumpf einwirkenden Kräfte. Es wird zwischen aktiven und passiven elektronisch/mikroprozessor-gesteuerten Fuß-Systemen unterschieden. Der situationsbedingte erforderliche Widerstand im Knöchelgelenk bei Plantarflexion oder Dorsalextension wird mithilfe von Sensortechnik durch einen Mikroprozessor ermittelt und dementsprechend geregelt. Aktive, motorunterstützte Fußsysteme unterstützen die Versicherte oder den Versicherten bei Bedarf zusätzlich durch aktives Heben oder Senken der Fußspitze auf Schrägen, Treppen, unwegsamen Gelände oder beispielsweise durch Absenken der Fußspitze beim Sitzen. Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind: - Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken - Einweisung und Training: -- Inbetriebnahme -- Einstellungs- und Umschalloptionen (Modi) -- Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung - Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“). - Mögliche Stationen: -- Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten -- Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten) -- Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen -- Harmonisierung des Gangbildes -- Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen -- Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen -- Sicheres Rückwärtsgehen -- Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung) - Lade(-status)- und Reinigungshinweise Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.01.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem
24.00.71.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen	Besonderheit: zzgl. 24.00.71.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	
24.00.71.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.71.99.0	Sonstige Zusätze	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	In dieser Produktart werden sonstige Zusätze für Unterschenkel-Prothesen beschrieben, die in keiner anderen Leistungsposition beschrieben sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze bei Unterschenkel-Prothesen erforderlich: - Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien) Unter diese Produktart fallen u. a. folgende Zusätze: - Spezielle Polsterungssysteme zur Stumpfbettung - Spezielle Schaftbauweisen Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.01.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.01.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.02.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.03.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.04.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.0 Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem - 24.71.05.1 Kondylenübergreifendes Schaftsystem
24.72.01.0001	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.72.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	Die „klassische“ querovale/quadrilaterale, sitzbeinunterstützende Schaftform mit Aufsatz des Os ischii auf der sogenannten Tuberbank am medio-dorsalen Hinterrand des Schaftes und ventralem Gegendruck u. a. in der Scarpa-Dreiecks-Region kommt bei Oberschenkel-Interimsprothesen beispielsweise für Versicherte mit (stark) verminderter Aktivität oder mit kurzem Oberschenkelstumpf oder mit hochgradigem Streckdefizit im Hüftgelenk zum Einsatz. Bei dieser Zweckform ist zu beachten, dass pseudarthrotische Bewegungen in vertikaler und horizontaler medial-lateral-Richtung (Drehzentrums-Inkongruenz zwischen physiologischem Hüftgelenk und Tuberbank), (zusätzliche) Durchblutungsstörungen infolge des (Frontalpelotten)Drucks auf die Femoralisgefäße und eine Tendenz zum Abdriften des Schaftes nach lateral in der Standphase möglich sind. Sitzbeinunterstützende Schaftsysteme für Oberschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in querovaler (quadrilateraler) Schaft-form angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschaftes erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz-Technik) bzw. aus einem geeigneten Thermoplast tiefgezogen und mit FVW übergossen. Bei Haftvermittlung mittels eines geeigneten Liners (beispielsweise aus Silikon) ist das Ziel, eine sichere Fixierung und einfache Anziehtechnik beispielsweise mittels distaler Anbindungssysteme. Z.B. Seilzug-, Gurtband-Verschluss-System, in Ausnahmefällen auch mittels Verriegelungs-mechanik (Shuttle oder Clutch-Lock-Systeme) oder mittels eines Unterdrucksystems beispielsweise mit einer Abdichtung über Dichtlippen zu ermöglichen. Bei der Anfertigung von Vollkontakt-Haftschäften oder Unterdrucksystemen ist ein Schaftventil notwendig. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Pasteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.2 Weichwand Innenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5001 Prothesenverkleidung Strumpf ( Interims-Kosmetik ist laut HMV-Fortschreibung in der Regel nicht notwendig ) - 24.72.98.6 Verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandagen und Befestigungssysteme - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9001 Mehraufwand Kniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen - 24.00.74.0901 Interimpauschale TF Funktions- und Strukturbauteile - 24.74.09 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlusssystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.72.01.1001	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Sitzbeinübergreifendes/Ramusumgreifendes Schaftsystem	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.72.98.4 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der	Sitzbein-Ramusumgreifende Schaftsysteme für Oberschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem Liner sowie individuell geeignetem Arretierungssystem in längsovaler CAT-CAM (Contoured Adducted Trochanteric Controlled Alignment Method)-Vollkontakt-Haftschafft-Technik angefertigt. 4Das längsovale/CAT-CAM-Schaftsystem dient, durch eine trichterförmige Abstützung am Becken auf der Innenseite des aufsteigenden Schambeinastes, den Sitzbeinhöcker sowie lateral an Trochantermassiv und Femur umgreifend, einer verbesserten Prothesenkontrolle und einem möglichst physiologischen Gangbild. Die exakte Wiedergabe des Stumpfvolumens ist erforderlich. Die glutealen Weichteile sollten nur in den Fällen mit eingefasst und angestützt werden, wenn der Stumpf eingeschränkt belastbar ist. Im Regelfall erfolgt eine Umgreifung des Ramus os ischii ohne Einfassung der glutealen Weichteile. Durch die „Umklammerung“ und äußere Anlage unterhalb des Trochanterreliefs wird der Stumpf zentral im Schaft geführt. Das Femur wird in physiologisch leichter Adduktion positioniert, Drehpunkt-Inkongruenz mit dem Hüftgelenk, das seitliche Ausweichen während der Standphase und Zirkulationsstörungen der Durchblutung werden weitestgehend vermieden. Sitzbein-/Ramus- umgreifende Interimsschäfte werden aus Kunststoff angefertigt, der rigide Außenschaft in Carbon/Gießharz-Technik (Faserverbundwerkstoff) oder aus geeignetem Thermoplast tiefgezogen und mit FVW übergossen. Bei Haftvermittlung mittels eines geeigneten Liners (beispielsweise aus Silikon) ist das Ziel, eine sichere Fixierung und einfache Anziehtechnik beispielsweise mittels distaler Anbindungssysteme. Z.B. Seilzug-, Gurtband-Verschluss-System, in Ausnahmefällen auch mittels Verriegelungs-mechanik (Shuttle oder Clutch-Lock-Systeme) oder mittels eines Unterdrucksystems beispielsweise mit einer Abdichtung über Dichtlippen zu ermöglichen. Bei der Anfertigung von Vollkontakt-Haftschäften oder Unterdrucksystemen ist ein Schaftventil notwendig. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Pasteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.2 Weichwand Innenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5001 Prothesenverkleidung Strumpf ( Interims-Kosmetik ist laut HMV-Fortschreibung in der Regel nicht notwendig ) - 24.72.98.6 Verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandagen und Befestigungssysteme - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9001 Mehraufwand Kniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen - 24.00.74.0901 Interimpauschale TF Funktions- und Strukturbauteile - 24.74.09 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlusssystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.72.01.2	Oberschenkelprothesen sonstiges Schaftsystem - Interimsprothese	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Unter den sonstigen funktionellen Schaftsystemen für Oberschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise werden sämtliche Schaftbauweisen zusammengefasst, die nicht eindeutig unter den sitzbeinunterstützenden bzw. -umgreifenden Schaftsystemen/Produktarten eingruppiert werden können. So existieren neben der ramusumgreifenden bzw. subischialen Schaftgestaltung zusätzlich diverse Hybrid-/Mischformen bzw. Modifikationen, die z. B. als H.I.F.I.- oder „anatomische“ Schaftform beschrieben werden. Sonstige Oberschenkel-Interimsschäfte können beispielsweise in (geschlossener) Container-Bauweise aus Kunststoff angefertigt werden, der rigide Außenschaft in Carbon/Gießharz-Technik (Faserverbundwerkstoff) oder aus geeignetem Thermoplast tiefgezogen und mit FVV überzogen. Bei Haftvermittlung mittels eines geeigneten Liners (beispielsweise aus Silikon) ist das Ziel, eine sichere Fixierung und einfache Anziehtechnik beispielsweise mittels distaler Anbindungssysteme. Z.B. über Stift (glatter oder gerasterter Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Shuttle- oder Clutch-Lock), Seilzug-, Gurtband-Verschluss-System, in Ausnahmefällen auch mittels Verriegelungsmechanik (Shuttle oder Clutch-Lock-Systeme) oder mittels eines Unterdrucksystems beispielsweise mit einer Abdichtung über Dichtlippen zu ermöglichen. Bei der Anfertigung von Vollkontakt-Haftschäften oder Unterdrucksystemen ist ein Schaftventil notwendig. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5 Prothesenverkleidung ( Interims-Kosmetik ist laut HMV-Fortschreibung in der Regel nicht notwendig ) - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9001 DLB mechatronisches Kniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.00.74.0901 Interimspauschale TF Funktions- und Strukturbauteile - 24.74.09 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.72.02.0001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem, Definitivprothese incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobenzeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	Die „klassische“ querovale/quadrilaterale, sitzbeinunterstützende Schaftform mit Aufsitz des Os ischii auf der sogenannten Tuberbank am medio-dorsalen Hinterrand des Schaffes und ventralem Gegendruck u. a. in der Scarpa-Dreiecks-Region kommt beispielsweise bei Patienten mit fehlender Compliance bezüglich eines Systemwechsels oder mit kurzem Oberschenkelstumpf und/oder mit hochgradigem Streckdefizit im Hüftgelenk zum Einsatz. Bei dieser Zweckform ist zu beachten, dass pseudarthrotische Bewegungen in vertikaler und horizontaler medial-lateral- Richtung (Drehzentrums-Inkongruenz zwischen physiologischem Hüftgelenk und Tuberbank), (zusätzliche) Durchblutungsstörungen infolge des (Frontalpelotten-)Drucks auf die Femoralisgefäße und eine Tendenz zum Abdriften des Schaffes nach lateral in der Standphase möglich sind. Sitzbeinunterstützende Schaftsysteme für Oberschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden in Rahmen- oder (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem Silikon-Kontaktschaft, flexiblem Innenschaft und/oder Liner in querovaler (quadrilateraler) Schaftform angefertigt. Die Herstellung erfolgt aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz- bzw. Prepreg-Technik, der flexible Innenschaft aus LD-PE und/oder in Verbindung mit einem individuell geeigneten Liner mit distaler Anbindung über Stift (glatter oder gerasterter Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Shuttle- oder Clutch-Lock), Seilzug-, Gurtband-Verschluss-System oder mit einem Unterdrucksystem beispielsweise mit einer Abdichtung über Dichtlippen hergestellt. Bei der Anfertigung von Vollkontakt-Haftschäften oder Unterdrucksystemen ist ein Schaftventil notwendig. Ziel bei der Verwendung von Linern ist eine sichere Fixierung (beispielsweise über Kordel-, Seilzug- oder Gurtsystem) und/oder einfache Anziehtechnik (vorzugsweise im Sitzen). Die Verwendung eines flexiblen Innenschaffes bzw. Silikon-Kontaktschaffes dient dem Tragekomfort, der Beweglichkeit sowie der Haftung (in der Regel über Vollkontakt-Haftschaff-Technik). Zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft ggf. integrierte Fluid-Kammern ermöglichen über eine verbundene Pumpe mit Ventil den Passformausgleich. Alternativ kann ein Seilzugsystem mit verstellbaren Anlageflächen zum Einsatz kommen, um eventuell auftretende Volumenschwankungen auszugleichen. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5 Prothesenverkleidung - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9 DLB mechatronisches Kniegelenk - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.72.02.1001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobenzeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	Sitzbeinumgreifende Schaftsysteme für Oberschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden in Rahmen-, Spangen (ISNY-) oder (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem Silikon-Kontaktschaft, flexiblem Innenschaft und/oder (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner mit individuell geeignetem Arretierungssystem in längsovaler/CAT-CAM (Contoured Adducted Trochanteric Controlled Alignment Method)-Vollkontakt-Haftschaff-Technik angefertigt. Das längsovale/CAT-CAM-Schaftsystem dient, durch eine trichterförmige Abstützung am Becken auf der Innenseite des aufsteigenden Schambeinastes, den Sitzbeinhöcker sowie lateral an Trochantermassiv und Femur umgreifend, einer verbesserten Prothesenkontrolle und einem möglichst physiologischen Gangbild. Die exakte Wiedergabe des Stumpfvolumens ist erforderlich, die glutealen Weichteile sind mit eingefasst und angestützt, durch die „Umklammerung“ und äußere Anlage unterhalb des Trochanterreliefs wird der Stumpf zentral im Schaft geführt. Das Femur wird entsprechend der individuellen anatomischen Gegebenheiten in leichter Adduktion positioniert und das seitliche Ausweichen während der Standphase und Zirkulationsstörungen der Durchblutung werden weitestgehend vermieden. Die Herstellung sitzbeinumgreifender Definitivschäfte erfolgt aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz- beziehungsweise Prepreg-Technik (Faserverbundwerkstoff), der Silikon-Kontaktschaft, in der Regel aus hochtemperatur-vernietendem (HTV-)Silikon, und der flexible Innenschaft aus LD-PE und/oder in Verbindung mit einem individuell geeigneten Liner beispielsweise aus Silikon mit geeignetem distalen Arretierungssystem bzw. mittels Dichtlippe(n) oder Dichtflächen in Unterdruck-Technik gefertigt. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5 Prothesenverkleidung - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9 DLB mechatronisches Kniegelenk - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.72.02.2001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Ramusumgreifendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	Ramusumgreifende (und muskelgeführte) Schaftsysteme für Oberschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden in Rahmen- oder (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem Silikon-Kontaktschaft, flexiblem Innenschaft und/oder (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner in M.A.S. (Marlo Anatomical Socket)-, anatomischer (TF-)Schaft „nach Bufa“, P.B.S.S. (Pohlig-Bionic-Socket-System)- oder T.F.S.M. (Transfemoralsocket „nach Merbold“-)Schafttechnik angefertigt. Die Lastaufnahme und Führung erfolgt beim Ramusumgreifenden-Schaftsystem ausschließlich über den Stumpf sowie eine Umgreifung des Ramus os ischii. Eine exakte Wiedergabe des Stumpfvolumens ist erforderlich. Ein tieferer Randverlauf und insbesondere die dorsale Aussparung des großen Gesäßmuskels dienen der Bewegungsfreiheit, dem Sitzkomfort und optischen Gestaltungsmöglichkeiten. Durch ein reduziertes Schaftvolumen gegenüber dem Stumpfvolumen und Endbelastung ist eine Stumpf-Schaft-Anbindung sowie rotationsstabile Haftung mit verbesserter Stabilität durch eine direktere Kraftübertragung möglich. Eine weitere, horizontal und/oder vertikal bewegliche Ramusumgreifung erhöht den Tragekomfort beim Fortbewegen bzw. Sitzen zusätzlich. Die Ramusumgreifung setzt in Relation zur Tubumgreifung (der längsovalen Schaftform) weiter nach ventral gerichtet an, die knöcherne Fassung benötigt zur möglichst druckfreien Kraftübertragung eine zusätzliche, muskuläre Stabilisierung im medio-proximalen Bereich durch flächige Anstützung am Musculus adductor longus und einer latero-proximalen Abstützfläche. In Anlehnung an das M.A.S.-Schaftsystem lassen sich Oberschenkel-Definitivschäfte alternativ ramusumgreifend in anatomischer (TF-)Schaftform nach „Bufa“ zur Volumenstabilisierung anfertigen. Die Übergänge verlaufen fließend, Vektormessungen sind reduziert und die Volumenbestimmung erfolgt über die ermittelten Umfänge. Das TFSM-Schaftsystem dient einer größeren Bewegungsfreiheit sowie verbesserten Prothesenführung und -kosmetik über eine Lastaufnahme und Führung in Analogie zum M.A.S.-Schaft ausschließlich über die Stumpf und Ramus-Umgreifung. Der Schafttrandverlauf verläuft in der Regel lateral zur Aussparung des Trochanter major (noch) tiefer. Das P.B.S.S.-Schaftsystem dient mittels einer (adaptiven) Ramusführung in Kombination mit gezielten, muskulären Anlageflächen dazu, die Führungs- und Steuerungsqualitäten des Oberschenkelschaftes zu verbessern und zusätzlich durch adaptive Modifikationen des Innenschafts beispielsweise mittels „Voluminatoren“ auf eventuelle Stumpfschwankungen reagieren zu können. Die berührungslose, dreidimensionale Formerfassung erfolgt bildbasiert in physiologisch entspannter Haltung in einer speziellen Scanvorrichtung, Stumpfumfangs- und Weitenmaße werden ermittelt und zusätzlich per Sonografie der Gewebestatus und sogenannte „Muskelücken/-logen“ identifiziert und am Stumpf markiert. Auf diesen Informationen basierend wird das virtuelle Schaftmodell am Bildschirm zweckgeformt und beispielsweise die Positionierung sogenannter „Stabilisatoren“ hinsichtlich der anschließenden Schaffertigung berücksichtigt. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5 Prothesenverkleidung - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9 DLB mechatronisches Kniegelenk - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussssystem ( LEK + 20% ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.72.02.3	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Unter den sonstigen funktionellen Schaftsystemen für Oberschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden sämtliche Schaftbauweisen zusammengefasst, die beispielsweise als Hybrid-/Misch-formen bzw. Modifikationen nicht (eindeutig) unter den sitzbeinunterstützenden, sitzbeinumfanggreifenden bzw. ramusumgreifenden Schaftsystemen/Produktarten eingruppiert werden können (z. B. die H.I.F.I.- oder „anatomische“ Schaftform). Der subischiale Milwaukee-Schaft beispielsweise kommt für Patienten mit ausreichender Stumpflänge komplett ohne knöcherne Anlagen im Beckenbereich und Unterstützung des Tuber os ischii aus; die Lastaufnahme, Stabilisierung und Steuerung der Prothese erfolgt ausschließlich über „muskuläre Verblockung“ definierter Führungsflächen mit dem Ziel einer gesteigerten Bewegungsfreiheit und eines verbesserten Tragekomforts. Auf die supra-trochantäre, laterale Schaftwandung wird verzichtet und eine „L-förmige latero-posteriore Stützstruktur“ zur Stabilisierung des distalen Femurbereichs integriert. Für die erforderliche Haftung und Stabilität des Subischial-Prothesenschaftes erfolgt die Anfertigung in der Regel unter Einbindung eines maßgefertigten (HTV-)Silikon-Kontaktschaftes. Die Herstellung sonstiger Definitivschäfte für Oberschenkelprothesen erfolgt in der Regel aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz- bzw. Prepreg-Technik (Faserverbundwerkstoff), der ggf. indizierte Silikon-Kontaktschaft in der Regel aus hochtemperatur-vernetztem (HTV-)Silikon und der flexible Innenschaft beispielsweise aus LD-PE angefertigt. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5 Prothesenverkleidung - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9 DLB mechatronisches Kniegelenk - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussssystem ( LEK + 20% ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.72.02.3001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem - Subischialer Prothesenschaft	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Unter den sonstigen funktionellen Schaftsystemen für Oberschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden sämtliche Schaftbauweisen zusammengefasst, die beispielsweise als Hybrid-/Misch-formen bzw. Modifikationen nicht (eindeutig) unter den sitzbeinunterstützenden, sitzbeinumfanggreifenden bzw. ramusumgreifenden Schaftsystemen/Produktarten eingruppiert werden können (z. B. die H.I.F.I.- oder „anatomische“ Schaftform). Der subischiale Milwaukee-Schaft beispielsweise kommt für Patienten mit ausreichender Stumpflänge komplett ohne knöcherne Anlagen im Beckenbereich und Unterstützung des Tuber os ischii aus; die Lastaufnahme, Stabilisierung und Steuerung der Prothese erfolgt ausschließlich über „muskuläre Verblockung“ definierter Führungsflächen mit dem Ziel einer gesteigerten Bewegungsfreiheit und eines verbesserten Tragekomforts. Auf die supra-trochantäre, laterale Schaftwandung wird verzichtet und eine „L-förmige latero-posteriore Stützstruktur“ zur Stabilisierung des distalen Femurbereichs integriert. Für die erforderliche Haftung und Stabilität des Subischial-Prothesenschaftes erfolgt die Anfertigung in der Regel unter Einbindung eines maßgefertigten (HTV-)Silikon-Kontaktschaftes. Die Herstellung sonstiger Definitivschäfte für Oberschenkelprothesen erfolgt in der Regel aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz- bzw. Prepreg-Technik (Faserverbundwerkstoff), der ggf. indizierte Silikon-Kontaktschaft in der Regel aus hochtemperatur-vernetztem (HTV-)Silikon und der flexible Innenschaft beispielsweise aus LD-PE angefertigt. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5 Prothesenverkleidung - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9 DLB mechatronisches Kniegelenk - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussssystem ( LEK + 20% ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.72.03.0001	Oberschenkelprothese in Modularbauweise -Wasserfeste Prothese, Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	Die „klassische“ querovale/quadrilaterale, sitzbeinunterstützende Schaftform mit Aufsatz des Os ischii auf der sogenannten Tuberculum am medio-dorsalen Hinterrand des Schaftes und ventralem Gegendruck u. a. in der Scarpa-Dreiecks-Region kommt beispielsweise bei Patienten mit fehlender Compliance bezüglich eines Systemwechsels oder mit kurzem Oberschenkelstumpf und/oder mit hochgradigem Streckdefizit im Hüftgelenk zum Einsatz. Bei dieser Zweckform ist zu beachten, dass pseudarthrotische Bewegungen in vertikaler und horizontaler medial-lateral-Richtung (Drehzentrums-Inkongruenz zwischen physiologischem Hüftgelenk und Tuberculum), (zusätzliche) Durchblutungsstörungen infolge des (Frontalpelotten-)Drucks auf die Femoralisgefäße und eine Tendenz zum Abdriften des Schaftes nach lateral in der Standphase möglich sind. Sitzbeinunterstützende Schaftsysteme für wasserfeste Oberschenkelprothesen in Modularbauweise werden in Rahmen- oder (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft und/oder Liner in querovaler (quadrilateraler) Schaftform angefertigt. Die Herstellung erfolgt aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz-Technik, der flexible Innenschaft aus LD-PE und/oder in Verbindung mit einem individuell geeigneten Liner mit distaler Fixierung über Stift (glatter oder gerasterter Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Shuttle- oder Clutch-Lock), mit Kordel-, Seilzug-, Gurtband-Verschluss-System oder mit einem (passiven) Unterdrucksystem beispielsweise mit einer Abdichtung über Dichtlippen hergestellt. Bei der Anfertigung von Vollkontakt-Haftschäften oder Unterdrucksystemen ist ein Schaftventil notwendig. Die Integration eines wasserfesten/korrosionsbeständigen Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5 Prothesenverkleidung (Im Bedarfsfall kann eine geeignete kosmetische Verkleidung erforderlich sein ) - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9 DLB mechatronisches Kniegelenk - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.72.03.1001	Oberschenkelprothese in Modularbauweise Definitiv - Wasserfeste Prothese, Sitzbeinumfangreiches Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	Sitzbeinumfangreiches Schaftsysteme für wasserfeste Oberschenkelprothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft und/oder (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner mit individuell geeignetem Arretierungssystem in längsvaler/CAT-CAM (Contoured Adducted Trochanteric Controlled Alignment Method)-Vollkontakt-Haftschaff-Technik angefertigt. Das längsvaler/CAT-CAM-Schaftsystem dient, durch eine trichterförmige Abstützung am Becken auf der Innenseite des aufsteigenden Schambeinastes, den Sitzbeinhöcker sowie lateral an Trochantermassiv und Femur umgreifend, einer verbesserten Prothesenkontrolle und einem möglichst physiologischen Gangbild. Die exakte Wiedergabe des Stumpfvolumens ist erforderlich, die glutealen Weichteile sind mit eingefasst und angestützt, durch die „Umklammerung“ und äußere Anlage unterhalb des Trochanterreliefs wird der Stumpf zentral im Schaft geführt. Das Femur wird entsprechend der individuellen anatomischen Gegebenheiten in leichter Adduktion positioniert, Drehpunkt-Inkongruenz mit dem Hüftgelenk, das seitliche Ausweichen während der Standphase und Zirkulationsstörungen der Durchblutung werden weitestgehend vermieden. Die Herstellung eines sitzbeinumfangreichen wasserfesten Oberschenkel Schaftes erfolgt aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz-Technik (Faserverbundwerkstoff), der flexible Innenschaft aus LD-PE und/oder in Verbindung mit einem individuell geeigneten Liner beispielsweise aus Silikon mit individuell geeignetem Arretierungssystem. Die Integration eines wasserfesten/korrosionsbeständigen Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5 Prothesenverkleidung (Im Bedarfsfall kann eine geeignete kosmetische Verkleidung erforderlich sein ) - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9 DLB mechatronisches Kniegelenk - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.72.03.2001	Definitiv-Oberschenkelprothese in Modularbauweise, Ramsumumfangreiches Schaftsystem - Wasserfeste Prothese incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	Ramsumumfangreiche (und muskelgeführte) Schaftsysteme für wasserfeste Oberschenkel-Prothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. flexiblen Innenschaft und/oder (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner in M.A.S. (Marlo Anatomical Socket)-, anatomischer (TF-)Schaft („nach Bundesfachschule für Orthopädietechnik-Bufa“), P.B.S.S. (Pohligh-Bionic-Socket-System)- oder T.F.S.M. (Transfemoralsocket „nach Merbold“)-Schafttechnik angefertigt. Die Lastaufnahme und Führung erfolgt beim Ramsumumfangreichen- M.A.S.-Schaftsystem ausschließlich über den Stumpf sowie eine Umgreifung des Ramus Os ischii. Eine Wiedergabe des Stumpfvolumens ist erforderlich. Ein tieferer Randverlauf und insbesondere die dorsale Aussparung des großen Gesäßmuskels dient der Bewegungsfreiheit, dem Sitzkomfort und optischen Gestaltungsmöglichkeiten. Durch ein reduziertes Schaftvolumen gegenüber dem Stumpfvolumen und Endbelastung ist eine Stumpf-Schaft-Anbindung sowie rotationsstabile Haftung mit verbesserter Stabilität durch eine direktere Kraftübertragung möglich. Eine weitere, horizontal und/oder vertikal bewegliche Ramsumgreifung erhöht den Tragekomfort beim Fortbewegen bzw. Sitzen zusätzlich. Die Ramsumgreifung setzt in Relation zur Tuberculumgreifung (der längsvalen Schaftform) weiter nach ventral gerichtet an, die knöcherne Fassung benötigt zur möglichst druckfreien Kraftübertragung eine zusätzliche, muskuläre Stabilisierung im medio-proximalen Bereich durch flächige Anstützung am Musculus adductor longus und einer lateral-proximalen Abstützfläche. In Anlehnung an das M.A.S.-Schaftsystem lassen sich Oberschenkel-Definitivschäfte alternativ ramsumumfangreich in anatomischer (TF-)Schaftform zur Volumeninstabilisierung anfertigen. Die Übergänge verlaufen fließend, Vektormessungen sind reduziert und die Volumenbestimmung erfolgt über die ermittelten Umfänge. Das TFSM-Schaftsystem dient einer größeren Bewegungsfreiheit sowie verbesserten Prothesenführung und -kosmetik über eine Lastaufnahme und Führung in Analogie zum M.A.S.-Schaft ausschließlich über die Stumpf und Ramus-Umgreifung. Der Schafttrandverlauf verläuft in der Regel lateral zur Aussparung des Trochanter major (noch) tiefer. Das P.B.S.S.-Schaftsystem dient mittels einer (adaptiven) Ramsumführung in Kombination mit gezielten, muskulären Anlageflächen dazu, die Führungs- und Steuerungs-qualitäten des Oberschenkel Schaftes zu verbessern und zusätzlich durch adaptive Modifikationen des Innenschafts beispielsweise mittels „Voluminatoren“ auf eventuelle Stumpfschwankungen reagieren zu können. Die berührungslose, dreidimensionale Formerfassung erfolgt bildbasiert in physiologisch entspannter sowie maximal kontrahierter Haltung in einer speziellen Scanvorrichtung, Stumpfumfangs- und Weitenmaße werden ermittelt und zusätzlich per Sonografie der Gewebestatus und sogenannte „Muskellücken/-logen“ identifiziert und am Stumpf markiert. Auf diesen Informationen basierend wird das virtuelle Schaftmodell am Bildschirm zweckgeformt und beispielsweise die Positionierung sogenannter „Stabilisatoren“ hinsichtlich der anschließenden Schafffertigung berücksichtigt. Die Integration eines wasserfesten/korrosionsbeständigen Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau).Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5 Prothesenverkleidung (Im Bedarfsfall kann eine geeignete kosmetische Verkleidung erforderlich sein ) - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9 DLB mechatronisches Kniegelenk - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.72.03.3	Definitiv-Oberschenkelprothese in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem - Wasserfeste Prothese	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Unter den sonstigen funktionellen Schaftsystemen für wasserfeste Oberschenkel-Prothesen in Modularbauweise werden sämtliche Schaftbauweisen zusammengefasst, die beispielsweise als Hybrid-/Mischformen bzw. Modifikationen nicht (eindeutig) unter den sitzbeinunterstützenden, sitzbeinumfangreichen bzw. ramusumfangreichen Schaftsystemen/Produktarten eingruppiert werden können (z. B. die H.I.F.I.- oder „anatomische“ Schaftform). Der subischiale Milwaukee-Schaft beispielsweise kommt für Versicherte mit ausreichender Stumpflänge komplett ohne knöcherne Anlagen im Beckenbereich und Unterstützung des Tuber os ischii aus; die Lastaufnahme, Stabilisierung und Steuerung der Prothese erfolgt ausschließlich über „muskuläre Verblockung“ definierter Führungsflächen mit dem Ziel einer gesteigerten Bewegungsfreiheit und eines verbesserten Tragekomforts. Auf die supra-trochantäre, laterale Schaftwandung wird verzichtet und eine „L-förmige latero-posteriore Stützstruktur“ zur Stabilisierung des distalen Femurbereichs integriert. Für die erforderliche Haftung und Stabilität des Subischial-Prothesenschaftes erfolgt die Anfertigung in der Regel unter Einbindung eines maßgefertigten (HTV-)Silikon-Kontaktschaftes. Die Herstellung sonstiger Definitivschäfte für Oberschenkelprothesen erfolgt in der Regel aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz- bzw. Prepreg-Technik (Faserverbundwerkstoff), der ggf. indizierte Silikon-Kontaktschaft in der Regel aus hochtemperatur-vernetztem (HTV-)Silikon und der flexible Innenschaft beispielsweise aus LD-PE angefertigt. Die Integration eines wasserfesten/korrosionsbeständigen Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5 Prothesenverkleidung (Im Bedarfsfall kann eine geeignete kosmetische Verkleidung erforderlich sein) - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß - 24.72.98.9 DLB mechatronisches Kniegelenk - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.72.04.0	Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft	Mehraufwand Kippschaft zur entsprechenden Grundposition Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Oberschenkel-Prothesen mit sogenanntem Kippschaft-System können bei Kurzstümpfen mit Abspreiz- und/oder Beugekontraktur erforderlich werden. Beim Stehen stört das Streckdefizit, das Sitzen wird durch unzureichende Hüftflexion behindert. Mithilfe beispielsweise eines einfachen, möglichst schlanken und unmittelbar unter dem Schaftboden verbauten (sperrbaren) Scharniergelenks können die Patienten den Schaft in der Regel über 90° zum bequemen Sitzen (passiv) beugen bzw. die Prothese (mit gestrecktem Kniegelenk) soweit an den Körper heranführen, dass es möglich wird, beispielsweise selbstständig eine Hose anzuziehen oder den Schuh zu schnüren, ohne sich bücken zu müssen. Der (kontrakte) Kurzstumpf sollte in der individuell erforderlichen Flexionsstellung eingebettet werden, der hintere-untere Anteil des Schaftes möglichst flach (zum Sitzen) gestaltet sowie der laterale Schafttrandverlauf supra-trochantär verlaufen, um somit die relativ geringe Stumpf-Kontaktfläche zu vergrößern und die Prothesenführung zu verbessern. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Produktarten kombinierbar und dient der Individualisierung der Schaftart: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem
24.72.04.1	Oberschenkel-Kurz-Prothesensystem (Stubbies)	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Eine Sonderform nach bilateraler Oberschenkel- Amputation stellt die beidseitige Versorgung mit sogenannten „Stubbies“ dar, die bei entsprechender Indikation zur Frühmobilisation und zum physiotherapeutischen „Balance- und Gewöhnungstraining“ des aufrechten Ganges im Hinblick auf eine anschließende (vollwertige) Prothesenversorgung zum Einsatz kommen können. Ebenso können Stubbies die Fortbewegung (auch ohne Rollstuhl) in der Häuslichkeit unterstützen. Es handelt es sich hierbei um in der Regel geschlossene Containerschäfte ggf. mit geeignetem Liner- und Arretierungs-System und entweder modular adaptierten, einfachem Fuß-Passteil oder direkt unter dem Schaftboden angebrachter individueller Fußkonstruktion, angefertigt beispielsweise aus PUR-Hartschaum in Verbindung mit einer (nach dorso-lateral verbreiterten) Laufsohle. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )
24.72.04.2	Passives (körperausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Passive (Körperform ausgleichende) Beinprothesen dienen dem optischen Ausgleich mit dem Ziel der Wiederherstellung eines möglichst unauffälligen äußeren Erscheinungsbildes beispielsweise nach bilateraler Oberschenkel-Amputation. Bei der Herstellung kommen einfachste (und möglichst leichte) Pass- und Strukturteile zum Einsatz. Die Prothesen werden in der Regel mit einer vorhandenen Rollstuhl-Versorgung kombiniert, eine sichere Fixierung und unkompliziertes Handling bzw. einfache Anziehtechnik im Sitzen beispielsweise mittels distaler Liner-Anbindung (beispielsweise Gurt-, Seilzug-System) ist zu berücksichtigen. Die Integration eines einfachen, möglichst leichten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: - 24.72.98.0 flexibler Innenschaft - 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft - 24.72.98.3 Aufwand Linerversorgung - 24.72.98.5 Prothesenverkleidung - 24.72.98.6 verstellbares Schaftsystem - 24.72.98.7 Haltebandage und Befestigungssystem - 24.72.99.0 sonstige Zusätze - 24.73.01-02 Prothesenfuß ( LEK + 20% ) - 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) - 24.79.01-03 Strukturteile ( LEK + 20% ) - 24.79.04 Liner ( LEK + 20% ) - 24.79.05 Verschlussystem ( LEK + 20 % ) - 24.79.06 Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) - 24.79.07 Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.72.98.0001	Flexibler Innenschaft für Oberschenkelprothesen	Innenschaft aus thermoplastischem Material nicht kombinierbar mit: 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft	Der flexible Innenschaft für Oberschenkel- Prothesen erhöht die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort u. a. durch Nachgeben des Materials bei Muskelkontraktion und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschnitten erleichtert werden. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblem Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren. In Abhängigkeit von Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend. In der Regel wird der flexible Innenschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit rigidem Rahmen- bzw. im geschlossenen Container-Schaftsystem gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04.0 Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft - 24.72.04.1 Oberschenkel-Kurzprothesensystem („Stubbies“) - 24.72.04.2 Passives (Körperform ausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem
24.72.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Oberschenkelprothesen	Silikon-Kontaktschaft nicht kombinierbar mit: 24.72.98.0 flex. Innenschaft 24.72.98.2 Weichwandinnenschaft	Der Silikon-Kontaktschaft für Oberschenkel-Prothesen dient der Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie dem Tragekomfort u. a. durch Nachgeben des Materials bei Muskelkontraktion und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpf-Hinterschnitten erleichtert werden. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur- (HTV-), raumtemperatur- (RTV-)vernetztem Silikon oder Kombinationsformen gefertigt. Lastabhängige Areale können entsprechend den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell, individuell (durch mehrschichtigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden. In der Regel wird der Silikon-Kontaktschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit rigidem Rahmen- oder geschlossenem Container-Schaftsystem gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04.0 Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft - 24.72.04.1 Oberschenkel-Kurzprothesensystem („Stubbies“) - 24.72.04.2 Passives (Körperform ausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem
24.72.98.2001	Weichwandinnenschaft für Oberschenkelprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material nicht kombinierbar mit: 24.72.98.0 flex. Innenschaft 24.72.98.1 Silikon Kontaktschaft Besonderheiten: Position kann nur mit ausreichender Begründung in Ansatz gebracht werden	Die Bauart des Weichwand-Innenschaftes richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Patienten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfapbolsterung/-bettung und dem Passform- sowie dem Druckspitzenausgleich bei Bewegungen. Der Weichwand-Innenschaft bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. Schaftverengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell, in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04.0 Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft - 24.72.04.1 Oberschenkel-Kurzprothesensystem („Stubbies“) - 24.72.04.2 Passives (Körperform ausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem
24.72.98.3001	Mehraufwand konfektionierter Liner für Oberschenkelprothesen	Konfektionierter Liner Aufwand Liner Zuschnitt und Versiegelung Der Liner Pos. 24.79.04 wird mit LEK + 20 % angesetzt	Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE- Material, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt in der Regel mit einem konfektionierten oder (im Einzelfall erforderlichen) maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem. Bei der Fertigung muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Der proximale Randverlauf wird den Stumpfverhältnissen angepasst und die Schnittkante versiegelt. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04.0 Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft - 24.72.04.1 Oberschenkel-Kurzprothesensystem („Stubbies“) - 24.72.04.2 Passives (Körperform ausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.72.9832	Aufwand individueller Maß-Liner für Oberschenkelprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE- Material, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt wenn erforderlich mit einem maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem. Bei der Fertigung muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04.0 Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft - 24.72.04.1 Oberschenkel-Kurzprothesensystem („Stubbies“) - 24.72.04.2 Passives (Körperform ausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem
24.00.72.9833	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.0 wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04 weitere Schaftsysteme
24.00.72.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.1 wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04 weitere Schaftsysteme
24.00.72.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.2 wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04 weitere Schaftsysteme
24.00.72.9836	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des passiven Unterdruck-Systems  Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.2 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04 weitere Schaftsysteme - 24.00.72.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.72.9837	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.3 wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04 weitere Schaftsysteme <del>- 24.00.72.9836 Aufwand passives Unterdruck-System</del>
24.72.98.4001	Test-/Diagnoseschaft für Oberschenkelprothesen	Test-/Diagnoseschaft inkl. 1 Anprobe	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einem Oberschenkel-Schaftsystem dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschaftes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus einem transparenten/transluzenten Kunststoffmaterial geeigneter Härte und Stärke über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVW gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04.0 Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft
24.72.98.5001	Prothesenverkleidung einteilig für Oberschenkelprothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung für OKB incl. Anschlusskappe  Besonderheiten: bei Interimsversorgung 24.72.01.0-2 nur mit entsprechender Begründung abrechenbar	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und bei einteiliger Ausführung mittels hautfarbener Perlonstrümpfe verkleidet. Eine möglichst unauffällige Erscheinung kann mittels einer durchgehenden einteiligen Kosmetik realisiert werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem <del>- 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem</del>
24.00.72.9850	Prothesenverkleidung einteilig Superskin für Oberschenkelprothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für OKB incl. Anschlusskappe	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und bei einteiliger Ausführung mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet. Eine möglichst unauffällige Erscheinung kann mittels einer durchgehenden einteiligen Kosmetik realisiert werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem <del>- 24.72.04.2 Passives (Körperform ausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem</del>
24.00.72.9851	Prothesenverkleidung zweiteilig für Oberschenkelprothesen	Zweiteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für OKB incl. Anschlusskappe	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B.) verkleidet. Eine möglichst unauffällige Erscheinung kann über eine zweiteilige, auf Kniegelenkshöhe geteilte und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. Kniebeugespannungen) verursachende Kosmetik realisiert werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem
24.00.72.9852	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Oberschenkelprothesen	Prothesenverkleidung in Form von von individuellen Protektoren vom Hersteller für OKB incl. Anschlusskappe und individuellem Oberschenkel Formausgleich  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet.  Das Ziel einer kosmetischen Verkleidung wird mittels eines Protektors und einer zweiteiligen, Kniegelenkshöhe geteilten, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Knie-Beugespannungen) verursachenden Kosmetik realisiert werden.  Bei Definitivprothesen nach Oberschenkelamputation in Modularbauweise können auch vorgefertigte, passend für den jeweiligen Kniegelenkstyp aus Kunststoffen bzw. gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.72.9853	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Oberschenkelprothesen	Prothesenverkleidung in Form von von individuellen Protektoren vom Hersteller für OKB incl. Anschlusskappe und individuellem Oberschenkel Formausgleich  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet.  Das Ziel einer kosmetischen Verkleidung wird mittels eines individuellen Protektors und einer zweiteiligen, Kniegelenkshöhe geteilten, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Knie-Beugespannungen) verursachenden Kosmetik realisiert werden.  Bei Definitivprothesen nach Oberschenkelamputation in Modularbauweise können auch vorgefertigte, passend für den jeweiligen Kniegelenkstyp aus Kunststoffen bzw. gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem
24.72.98.6	Verstellbares Schaftsystem für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme für Oberschenkel-Prothesen dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Patienten verstellbaren Schaftsystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumfanggreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04.0 Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft - 24.72.04.1 Oberschenkel-Kurzprothesensystem („Stubbies“) - 24.72.04.2 Passives (Körperform ausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem
24.72.98.6001	Einhand-Verschlussystem mit Seilzug für Oberschenkelprothesen	Das Verschlussystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet	Einhand-Verschlussysteme, z. B. Boa oder Revolimp, für Oberschenkelprothesen dienen dazu, Schaftflächen verstellbar zu gestalten z. B. um starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Einhand-Verschlussystem kann durch die Patientin oder den Patienten verändert/verstellt werden, sodass der Schaft verstellbar werden kann. Bei der Integration eines Einhand-Verschlussystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumfanggreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04.0 Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft - 24.72.04.1 Oberschenkel-Kurzprothesensystem („Stubbies“) - 24.72.04.2 Passives (Körperform ausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem
24.72.98.7	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Haltebandagen und Befestigungssysteme dienen der (zusätzlichen) Fixierung bzw. Unterstützung der Haftvermittlung zwischen Stumpf und Prothesenschaft. Häufig eingesetzte Haltebandagen und Befestigungssysteme für Beinprothesen sind beispielsweise Kniekappen, (Abdicht-)Manschetten, Hüft- oder Traggurte; die verwendeten Materialien sind Leder, Textil, Neoprene, Silikon, Velcro- und diverse Polstermaterialien aus Kunststoff. Diese Leistungsposition gilt für vorgefertigte Produkte sowie für komplett individuell maßangefertigte Haltebandagen/Befestigungssysteme, die an die Versicherte oder den Versicherten angepasst werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumfanggreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04.0 Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft - 24.72.04.1 Oberschenkel-Kurzprothesensystem („Stubbies“) - 24.72.04.2 Passives (Körperform ausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.72.9880	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.72.9890  Erläuterung: 24.72.98.8001 mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	
24.72.98.8001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Knieexartikulationsprothesen  Besonderheiten: 24.72.98.8001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.72.9881 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.72.9882 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Ein mechatronisches Fuß-Passteil dient der zusätzlichen Sicherheit, Standstabilität, Adaption an unterschiedliche Untergründe und bietet ein möglichst physiologisches, energieeffizientes Gehen mit problemlosem Gehgeschwindigkeits- und Richtungs-wechsel sowie die Reduktion der auf den Stumpf einwirkenden Kräfte. Es wird zwischen aktiven und passiven elektronisch/mikroprozessor-gesteuerten Fuß-Systemen unterschieden. Der situationsbedingte, erforderliche Widerstand im Knöchelgelenk bei Plantarflexion oder Dorsalextension wird mithilfe von Sensortechnik durch einen Mikroprozessor ermittelt und dementsprechend geregelt. Aktive, motorunterstützte Fußsysteme unterstützen die Versicherte oder den Versicherten bei Bedarf zusätzlich durch aktives Heben oder Senken der Fußspitze auf Schrägen, Treppen, unwegsamen Gelände oder beispielsweise durch Absenken der Fußspitze beim Sitzen. Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind: - Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken - Einweisung und Training: -- Inbetriebnahme -- Einstellungs- und Umschalloptionen (Modi) -- Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung - Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“). - Mögliche Stationen: --Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten -- Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten) -- Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen -- Harmonisierung des Gangbildes -- Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen -- Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen -- Sicheres Rückwärtsgehen -- Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung) - Lade(-status)- und Reinigungshinweise Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumgreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumgreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04.0 Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft
24.00.72.9881	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9880 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	
24.00.72.9882	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.72.9890	Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Oberschenkelprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Patientengelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk - Ausbau Prothesenkniegelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.72.9880  Erläuterung: 24.72.98.9001 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen 24.72.98.9002 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion 24.72.98.9003 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion 24.72.98.9004 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme 24.72.98.9005 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Ein mechatronisches Knie-Passteil dient, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, der unmittelbaren („in Echtzeit“), situationsabhängigen Sicherung der Standphase bzw. Steuerung der Schwungphase. In jeder Phase im Gangzyklus wird dabei der jeweils erforderliche „Momentan-Widerstand“ durch einen Mikroprozessor mithilfe von Sensortechnik ermittelt und dementsprechend durch integrierte Fluidsysteme (Öl, Luft oder magnetorheologische Flüssigkeit) geregelt. Die Umschaltung von Stand- auf Schwungphasen-Funktion sowie das Erkennen und Reagieren auf eine unerwartet, plötzliche Unterbrechung wird ebenfalls mikroprozessorisches gesteuert („Stolperschutz“-Funktion). Aktive, motorunterstützte Knie-systeme unterstützen die Versicherte oder den Versicherten zusätzlich beim Aufstehen, durch „aktive“ Flexion und Extension wird u. a. das Schrägen- und Treppaufgehen erleichtert. Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind: - Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken - Einweisung und Training: -- Inbetriebnahme -- Einstellungs- und Umschaltoptionen (Modi) -- Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung - Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“). - Mögliche Stationen: -- Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten -- Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten) -- Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen -- Harmonisierung des Gangbildes -- Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen -- Pausieren auf schiefer Ebene -- Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen -- Sicheres Rückwärtsgehen -- Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung) -- Überprüfung der geteilten Aufmerksamkeit - Lade(-status)- und Reinigungshinweise - Erprobung der beantragten mechatronischen Prothesenkomponenten zur Überprüfung, ob die Versicherte oder der Versicherte in der Lage ist, die Prothese - und die sich daraus ergebenden Gebrauchsvorteile - zweckentsprechend nutzen zu können. - Foto- und Videodokumentation der Erprobungsphase Zur Prüfung der Erforderlichkeit eignet sich eine Erprobung der Beinprothese im Wohnumfeld der Versicherten oder des Versicherten. Die medizinisch erforderliche Erprobungsdauer variiert von Einzelfall zu Einzelfall und ist abhängig vom zugrunde liegenden Krankheitsbild, von Begleiterkrankungen, von der Vorversorgung und bestehenden Kontextfaktoren. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.00.72.9891 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.00.72.9812 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.00.72.9813 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.00.72.9814 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk - 24.00.72.9815 DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk
24.72.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheiten: 24.72.98.9001 100 % bei Interimsversorgung ( Montagezeiten sind in der Grundposition Interimsversorgung enthalten ) 24.00.72.9891 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung ( zuzüglich Aufwand für De- und	Die zu erbringenden Dienstleistungen sind, Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften.  Veränderbares Funktionsverhalten beim Stehen und Gehen Unterschiedliche Aktivitätsmodi zur Anpassung an die Patientenmobilität sowie zur Adaptation an die Rehabilitationsphase.
24.00.72.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.72.9890 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.72.9812	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.72.9890 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.72.9813	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.72.9890 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.72.9814	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.72.9890 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.72.9815	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.72.9890 Erprobung Prothesenkniegelenk
24.00.72.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04 weitere Schaftsysteme

<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.72.9822	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04 weitere Schaftsysteme
24.00.72.9823	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04 weitere Schaftsysteme
24.00.72.9824	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04 weitere Schaftsysteme
24.00.72.9825	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04 weitere Schaftsysteme
24.72.99.0	Sonstige Zusätze für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	In dieser Produktart werden Leistungspositionen beschrieben, die in keiner anderen Leistungsposition enthalten sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze erforderlich: - Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien) Unter diese Produktart fallen u. a. folgende Zusätze: - Spezielle Polsterungssysteme zur Stumpfbettung - Spezielle Schaftbauweisen Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.72.01.0 Tuberunterstützendes Schaftsystem - 24.72.01.1 Sitzbein-/Ramusumfanggreif. Schaftsystem - 24.72.01.2 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.02.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.02.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.02.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.03.0 Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem - 24.72.03.1 Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.2 Ramusumfanggreifendes Schaftsystem - 24.72.03.3 Sonstiges Schaftsystem - 24.72.04.0 Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft - 24.72.04.1 Oberschenkel-Kurzprothesensystem („Stubbies“) - 24.72.04.2 Passives (Körperform ausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem
24.73.01.0	Monoaxiales Fuß-Passteil		
24.73.01.1	Multiaxiales Fuß-Passteil		
24.73.01.2	Autoadaptives (hydraulisch dämpfendes) Fuß(gelenk)-Passteil		
24.73.01.3	Mechatronisches Fuß-Passteil		
24.73.02.0	Nicht energierückgebendes Fuß-Passteil (keine Dynamik)		
24.73.02.1	Energierückgebendes Fuß-Passteil (geringe/mittlere Dynamik)		

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.73.02.2	Energierückgebendes Fuß-Passteil (hohe Dynamik)		
24.00.73.0900	Interims Pauschale TT Funktions- und Strukturbauteile	<p>Die Laufzeit beträgt max. 6 Monate.</p> <p>Die Interims Pauschale TT beinhaltet Prothesenfüße sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01 bis 24.79.03 zur Erprobung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung während der Interimsphase. ( Begrenzung Körpergewicht bis 150 Kg )</p> <p>Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.</p> <p>Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.</p> <p>Verschlussysteme 24.79.05 bis 24.79.06 sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.</p>	<p>Die Laufzeit beträgt max. 6 Monate.</p> <p>Die Interims Pauschale TT beinhaltet Prothesenfüße sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01 bis 24.79.03 zur Erprobung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung während der Interimsphase. ( Begrenzung Körpergewicht bis 150 Kg )</p> <p>Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.</p> <p>Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.</p> <p>Verschlussysteme 24.79.05 bis 24.79.06 sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.</p> <p>Ab einem Körpergewicht von 150 Kg ist der Ansatz der Interims Pauschale TT nicht möglich. Die Strukturteile 24.79.01.-02 und Funktionsteile 24.73.01-02 und 24.74.01-03 werden in Ansatz gebracht.</p> <p>Sofern die Strukturbauteile nicht fest mit dem Schaft verbunden sind oder auf Grund Ihrer Verarbeitung nicht verwendet werden dürfen (z.B. gekürzter Rohradapter nicht passend), können diese in der Definitivversorgung weiter verwendet werden.</p> <p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.71.98.8 DLB mechatronischer Prothesenfuß</p>
24.74.01.0	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit permanenter Sperre, ohne Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit		
24.74.01.1	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit Sperre und Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit		
24.74.01.2	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit Bremse und Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit		
24.74.01.3	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit Bremse und Schwunghasensteuerung, mit geringer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit		
24.74.01.4	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit hydraulischer Standphasensicherung und Schwunghasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit		
24.74.01.5	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich, mit Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit		
24.74.01.6	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich, mit Schwunghasensteuerung, mit geringer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit		

<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich, mit Schwunghasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit		
24.74.01.8	Mechatronisches Kniegelenk-Passteil mit hydraulischer/magnetorheologischer Standphasensicherung und/oder Schwunghasensteuerung, mit automatischer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit		
24.74.01.9	Mechatronisches Kniegelenk-Passteil, mit		
24.74.02.0	Aktuatorisches Kniegelenk-Passteil mit Standphasensicherung und Schwunghasensteuerung, mit automatischer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit		
24.74.02.1	Sonstiges Kniegelenk-Passteil(system)		
24.74.03.0	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit permanenter Sperre, ohne Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit		
24.74.03.1	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, mit Sperre und Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit		
24.74.03.2	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich und Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit		
24.74.03.3	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich und Schwunghasensteuerung, mit geringer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit		
24.74.03.4	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich und Schwunghasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit		
24.74.03.5	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, mit hydraulischer Standphasensicherung und Schwunghasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit		
24.74.03.6	Mechatronisches Kniegelenk-Passteil, mit hydraulischer Standphasensicherung und Schwunghasensteuerung, mit automatischer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit		



Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.00.74.0901	Interims Pauschale TF Funktions- und Strukturbauteile	<p>Die Laufzeit beträgt max. 6 Monate.</p> <p>Die Interims Pauschale TF beinhaltet Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01 bis 24.79.03 zur Erprobung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung während der Interimsphase. ( Begrenzung Körpergewicht bis 150 Kg )</p> <p>Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.</p> <p>Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.</p> <p>Verschlussysteme 24.79.05 bis 24.79.06 sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.</p>	<p>Die Laufzeit beträgt max. 6 Monate.</p> <p>Die Interims Pauschale TF beinhaltet Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01 bis 24.79.03 zur Erprobung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung während der Interimsphase. ( Begrenzung Körpergewicht bis 150 Kg )</p> <p>Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.</p> <p>Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.</p> <p>Verschlussysteme 24.79.05 bis 24.79.06 sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.</p> <p>Ab einem Körpergewicht von 150 Kg ist der Ansatz der Interims Pauschale TT nicht möglich. Die Strukturteile 24.79.01.-02 und Funktionsteile 24.73.01-02 und 24.74.01-03 werden in Ansatz gebracht.</p> <p>Sofern die Strukturbauteile nicht fest mit dem Schaft verbunden sind oder auf Grund Ihrer Verarbeitung nicht verwendet werden dürfen (z.B. gekürzter Rohradapter nicht passend), können diese in der Definitivversorgung weiter verwendet werden.</p> <p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:                      - 24.04.98.9001 DLB mechatronisches Kniegelenk                      - 24.05.99.0001 DLB mechatronisches Kniegelenk                      - 24.72.98.9001 DLB mechatronisches Kniegelenk</p>
24.75.01.0	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil mit permanenter Sperre		
24.75.01.1	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil mit elastischen Streckzügen		
24.75.01.2	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil mit Feder-Vorbringer		
24.75.01.3	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil - hydraulisch		
24.75.02.0	Polyzentrisches Hüftgelenks-Passteil mit Feder-Vorbringer		
24.75.02.1	Polyzentrisches Hüftgelenks-Passteil - hydraulisch		
24.79.01.0	Schaftansatz/-platte		
24.79.01.1	Schaft-Adapter (4-Loch/Eingussanker)		
24.79.01.2	Schraub-Adapter		
24.79.01.3	Rohr-Adapter		
24.79.01.4	Fuß-Adapter		
24.79.01.5	Doppel-Adapter		
24.79.01.6	Anschluss-/ (System-)Übergangs-Adapter		
24.79.01.7	Extender-/Längenausgleichs-Adapter		
24.79.01.8	Exzenter-/Offset-Adapter		
24.79.01.9	Verschiebe-/Anprobe-Adapter		
24.79.02.0	(Kordel-/Gurt-/Tiefzieh-)Schalen-Adapter		
24.79.03.0	Dreh-Adapter		
24.79.03.1	Torsions-/Rotations-Adapter		
24.79.03.2	Stoßdämpfer/energiespeicherndes Verbindungselement		
24.79.03.3	Knöchel-Adapter		
24.79.03.4	Sonstiger Funktions-Adapter		
24.79.04.0	Silikon-Liner		<p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:                      - 24.03.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.04.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.71.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.72.98.3001 Aufwand Linerversorgung</p>
24.79.04.1	Copolymer-/TPE-Liner		<p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:                      - 24.03.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.04.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.71.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.72.98.3001 Aufwand Linerversorgung</p>
24.79.04.2	PUR-Liner		<p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:                      - 24.03.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.04.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.71.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.72.98.3001 Aufwand Linerversorgung</p>
24.79.04.3	Sonstige Liner		<p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:                      - 24.03.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.04.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.71.98.3001 Aufwand Linerversorgung                      - 24.72.98.3001 Aufwand Linerversorgung</p>

Leistungsbeschreibungen			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik
24.79.05.0	Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner - Verriegelungsstift (Pin)-/Verchluss (Lock)-System		Die Arretierung eines Liners im Prothesenschaft mittels Verriegelungsstift (Pin)-/Verchluss (Lock)-System ist eine schnelle und sichere Alternative zur Fixierung der Prothese. Der Liner rastet mit dem in die distale Linertasse eingeschraubten Metall-Stift in den zentrisch im Schaftboden einlaminierten oder tiefgezogenen Verschluss ein und kann mittels Druckknopf der Verschluss-Einheit zum Aussteigen wieder entriegelt werden. Voraussetzung für die einwandfreie Funktion dieser Fixierungsvariante ist die Vollkontakt-Schafttechnik sowie eine korrekte Positionierung des Locks in exakter Verlängerung der Stumpflängsachse (in der Frontalen sowie Sagittalen) sowie eine dementsprechende, „mittige“ Anziehtechnik des Liners. Andernfalls kann der Einstieg in die Prothese durch Verkannten des Pins behindert werden und einen ständigen Zug auf die Haut und Weichteile am Stumpfende verursachen. Auch bei lotgerechter Positionierung des Locks sind eine Rotations-Tendenz (der Prothese speziell im Oberschenkel-Bereich) und eine Elongation/Längshub durch punktuelle Zugkräfte am Pin während der Schwungphase („Melk-Effekt“) in der Regel nicht zu vermeiden. Nach Art und Ausführung des Verschluss-Systems wird zwischen Shuttle- und Clutch-Lock sowie Raster- und glatt/rasterlosem Stift unterschieden; bei Schwierigkeiten der Patienten während des Anziehens kann unter Umständen auch ein extra langer Stift Abhilfe schaffen. Ein Clutch-Lock (Zahnrad-/Klemm-Mechanismus) bietet eine stufenlose und spielfreie Anbindung des Liners und ermöglicht das manuelle Einziehen mittels (Schlitz-)Schlüssel am Auslöseknopf und ein automatisches Nachfassen beim (weiter) Reinrutschen in den Schaft sowie die (produktabhängige) Möglichkeit der Entriegelung unter (Liner-)Zug. Das Shuttle-Lock (Raster-/Klemm-Mechanismus) ist (produktabhängig) mit glatt oder Rasterstift konfigurierbar und durch seine in der Regel geringere Bauhöhe unter Umständen bei der Versorgung von Langstümpfen von Vorteil, bei der Ausführung mit Raster-Mechanismus bekommen die Patienten beim Einsteigen eine (sicherheitsrelevante) akustische Rückmeldung.  Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.04.98.3003 Aufwand Arretierungs-System - 24.00.71.9833 Aufwand Arretierungs-System - 24.00.72.9833 Aufwand Arretierungs-System
24.79.05.1	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verchluss-System		Die Arretierung eines Liners im Schaftsystem mittels Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verchluss-System ist eine sichere Alternative (produktabhängig unter Umständen mit selbstverriegelnder Rutschhemmung) der Prothesenfixierung. Der Liner wird über das in die distale Linertasse eingeschraubte Seil-/Kordelende in das zentrisch im Schaftboden eingearbeitete, einlaminierte oder tiefgezogene Lock mittels Seil/Kordel eingezogen und kann über den Entriegelungsknopf der Verschluss-Einheit zum Aussteigen wieder gelöst werden. Voraussetzung für die einwandfreie Funktion dieser Fixierungsvariante ist die Vollkontakt-Schafttechnik sowie eine korrekte Positionierung der Seil-, Kordel-Aufnahme in Verlängerung der Stumpflängsachse (in der Frontalen sowie Sagittalen). Auch bei lotgerechter Positionierung der Verschluss-Einheit sind eine Rotations-Tendenz (der Prothese speziell im Oberschenkel-Bereich) und eine Elongation/Längshub in der Regel nicht zu vermeiden. Ein Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verchluss-System kommt in der Regel aufgrund der einfachen und sicheren Anziehtechnik zum Einsatz.  Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.9834 Aufwand Arretierungs-System - 24.00.71.9834 Aufwand Arretierungs-System - 24.00.72.9834 Aufwand Arretierungs-System
24.79.05.2	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner -Textiles(Klett-)Gurt-Verchluss-System		Die Arretierung eines Liners im Schaftsystem mittels eines textilen(Klett-)Gurt-Verchluss-System ist eine sichere Alternative zur Prothesenfixierung. Der Liner wird über das in die distale Linertasse eingeschraubte Gurtende in die zentrisch im Schaftboden einlaminierte oder tiefgezogene Gurt-Aufnahmeschale eingezogen oder bei individuellen Linern mit dem integrierten Gurtband durch eine im proximoventralen Bereich am Außencontainer befestigte Rücklaufschleife umgelenkt und mittels Klettverschluss sicher fixiert. Voraussetzung für die einwandfreie Funktion dieser Fixierungsvariante ist die Vollkontakt-Schafttechnik sowie eine korrekte Positionierung der distalen Gurt-Aufnahmeschale in Verlängerung der Stumpflängsachse (in der Frontalen sowie Sagittalen). Im Vergleich zum Kordel-Lock ist die Arretierung durch einen möglichst breiten Gurt enger, die Rotations-Tendenz (der Prothese speziell bei weichteilreichen Oberschenkel-Stümpfen) und eine Elongation/Längshub durch das (Klett-)Gurt-Material nicht so ausgeprägt. Das textile/(Klett-)Gurt-Verchluss-System kommt aufgrund der einfachen und sicheren Anziehtechnik zum Einsatz.  Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.9835 Aufwand Arretierungs-System - 24.00.71.9835 Aufwand Arretierungs-System - 24.00.72.9835 Aufwand Arretierungs-System
24.79.05.3	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner Sonstiges-Verschluss-System	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers Verschluss-System wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Neben der Arretierung eines Liners im Prothesenschaft mittels Seilzug-, (Klett-)Gurt- bzw. eines Rasterstiftes (Pin) in Verbindung mit dem Verschluss (Lock)-System, werden unter den sonstigen Verschluss-Systemen spezifische Alternativen der (distalen) Anbindung eines Liners an den Prothesenschaft gelistet, die beispielsweise nicht eindeutig unter den anderen Arretierungs-Systemen/Produktarten eingruppiert werden können. Beispielsweise können (bei entsprechender Indikation) flexible Stifte, Kombinationsformen von Stift und Seilzug oder die Anbindung mittels eines (zusätzlichen) magnetisch haftenden Verschluss-Systems zum Einsatz kommen. Dies kann bei (z. B. gering aktiven) Patienten mit Schwierigkeiten einer „mittigen“ Anziehtechnik des Liners und/oder beim Einstieg in die Prothese beispielsweise durch Verkannten des Pins eine einfache Alternative zur sicheren Fixierung darstellen. Generell ist die Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion in der Regel die Vollkontakt-Schafttechnik sowie eine korrekte Positionierung des Lock-Korpus in exakter, lotgerechter Verlängerung der frontalen und sagittalen Stumpflängsachse.
24.79.06.0	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Ventil	wird mit LEK + 20% angesetzt	Zentraler Bestandteil sämtlicher Unterdruck-Systeme unabhängig von Art und Ausführung zur Fixierung eines Bein-Prothesensystems ist neben dem externen, proximalen Luftabschluss mittels Kniekappe/Manschette bzw. integrierter Abdichtung durch Dichtlippe(n) in der Schaftwandung oder am Liner (Seal) das Ventil-System zum Druckausgleich bzw. zur Aufrechterhaltung und Regulierung der Druckdifferenz. Beim Einsteigen in den Prothesenschaft mit einem Cushion-Liner kann die Luft entweder durch das geöffnete Ventilloch oder durch Druck auf den Auslassknopf (passiv) entweichen. Bei aktiven Unterdruck-Systemen wird entweder mittels einer elektronisch oder mechanisch durch (Fort-)Bewegung aktivierten Pumpe, die über ein Schlauchsystem mit dem (Schaft-)Ventil verbunden ist, zusätzlich kontinuierlich die verbliebene Luft im Schaft evakuiert. Prothesenschaft-Ventilsysteme werden in unterschiedlichen Arten und Ausführungen an den Verwendungszweck bzw. Einsatzbereich funktionell angepasst angeboten. Beispielsweise werden für einen Gießharzschaff, für einen Containerschaft mit integriertem flexiblen Innenschaft bzw. Silikon-Kontaktschaft oder einen tiefgezogenen Thermoplastschaff je nach Wandstärke verschiedene Bauhöhen mit unterschiedlicher Anzahl an Gewindegängen verwandt. Für unterschiedliche Amputationshöhen und deren Stumpf-/Schaftumfänge (z. B. Ober- oder Unterschenkelumfang) stehen unterschiedliche Ventilgrößen bzw. Korpusdurchmesser in Druck- oder Schraub-Technik aus (nicht rostendem) Stahl, Aluminium, (sehr leichtem) Kunststoff zur Verfügung. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.04.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.00.71.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.71.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.00.72.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.72.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.79.06.2 Passives Unterdruck-System - 24.79.06.3 Aktives Unterdruck-System
24.79.06.1	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Kniekappe/(Dicht-)Manschette	wird mit LEK + 85% angesetzt	Zentraler Bestandteil sämtlicher Unterdruck-Systeme mit proximaler Abdichtung unabhängig von Art und Ausführung zur Fixierung eines Bein-Prothesensystems ist neben dem Ventil-System zur Aufrechterhaltung und Regulierung der Druckdifferenz eine Kniekappe/(Dicht-)Manschette zur externen, proximalen Abdichtung. Kniekappen/(Dicht-)Manschetten werden in unterschiedlichen Arten und Ausführungen an den Verwendungszweck bzw. Einsatzbereich funktionell angepasst angeboten, beispielsweise mit geringerer dorsaler Wandstärke, vorflaktiert oder mit einem wellenförmigen Querschnitt auf Kniehöhe, um Zugspannungen im Patella-Bereich bzw. Faltenwurf beim Beugen in der Kniekehle zu minimieren. Für unterschiedliche Amputationshöhen und deren spezifischen Schaftsysteme (z. B. im Unterschenkel- oder Knie-Bereich) werden unterschiedliche Größen (Umfänge) in verschiedenen Längen und Wandstärken aus Silikon-, Polyurethan oder Copolymer angeboten. Im Oberschenkel-Bereich wird in der Regel in Unterdruck-Technik entweder konventionell ohne Liner oder mit integrierter Abdichtung mittels Dichtlippe(n) am Liner oder in der Schaftwandung fixiert versorgt, die proximale Abdichtung mittels Kniekappe kommt bei Unterschenkel- oder auch bei Knie-Exartikulations-Prothesen mit schafttrandübergreifender Dicht-Manschette zum Tragen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.04.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.00.71.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.71.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.00.72.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.72.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.79.06.2 Passives Unterdruck-System - 24.79.06.3 Aktives Unterdruck-System

<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
HMV-Nr. / BIV intern	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt für das Kalkulationshandbuch des Bundesinventionsverbandes für Orthopädie-Technik
24.79.06.2	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Passives Unterdruck-System		Das passive Unterdruck-System wirkt über die Druckdifferenz (zwischen Schaftinnerem und der Umgebung) entweder mit einem Cushion-Liner in Verbindung mit einem Ausstoß-Ventil sowie Kniekappe (Dicht-)Manschette (externes, passives Unterdruck-System) bzw. über eine integrierte (passive) Abdichtung mittels Dichtlippe(n) am Liner oder in der Schaftwandung. Grundsätzlich können sämtliche Liner-Materialien eingesetzt werden. Die genaue Liner- Materialauswahl ergibt sich aus der Art und Weise der Lastübertragung, die entweder über die Anatomie der knöchernen Strukturen und er dadurch definierten Belastungszonen erfolgt oder gleichförmig über die Stumpf- Schaftfläche in Kombination mit fleißfähigem Liner-Material. Passive Unterdruck-Systeme kommen bei kniespaltübergreifenden Schaftsystemen im Unterschenkel-Bereich und im Oberschenkelbereich (auch trankondyläre Oberschenkelamputationen und Knieexartikulationen) zum Einsatz. Die Luft wird während der Standphase bei Belastung durch ein distales Ausstoßventil aus dem Schaft gepresst, unter Zuhilfenahme einer proximal abdichtenden Kniekappe, (Liner-) Dichtlippe(n) wird ein haftverstärkender passiver Unterdruck aufgebaut, zum Ablegen der Prothese wird das Vakuum durch Druck auf den Ventilknopf aufgehoben. Das Passive Unterdrucksystem kann mit einem flexiblen Innenschaft oder mit Silikonkontaktschäften kombiniert werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.04.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.00.71.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.71.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.00.72.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.72.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.79.06.0 Ventil - 24.79.06.1 Kniekappe/(Dicht-)Manschette - 24.79.06.3 Aktives Unterdruck-System
24.79.06.3	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Aktives Unterdruck-System		Das aktive Unterdruck-System erzielt eine effektive Prothesenhaftung über Druckdifferenz (zwischen Schaftinnerem und der Umgebung) mit einem Cushion-Liner, beispielsweise in Verbindung mit einer proximal abdichtenden Kniekappe (Dicht-)Manschette und einem aktiven Unterdruck-Anschluss. Aktive Unterdruck-Systeme werden entweder über eine mechanisch arbeitende oder elektronisch angetriebene Absaugpumpe gesteuert und erzielen eine vergleichsweise hohe Unterdruckleistung zwischen Liner und Prothesenschaft mit maximaler Minderung des Längshubes und hoher Haftung. Bei den unterschiedlichen mechanischen (aktiven) Unterdrucksystemen ist die Pumpeinheit in der Regel im distalen Unterschenkel oder Fußspassteil integriert und wird über axiale Belastung und/oder Fußabrollbewegung aktiviert, ohne die originären Fußfunktionen zu beeinträchtigen. Die elektronischen (aktiven) Unterdrucksysteme bieten die effektivste Form der Volumenstabilisierung, die Luft wird permanent aus dem Schaft gesaugt, bei gleichbleibendem Unterdruck unabhängig von Aktivität und Bewegung. Grundsätzlich können sämtliche Liner-Materialien zur Fixierung bei aktiven Unterdruck-Systemen eingesetzt werden. Die genaue Liner- Materialauswahl ergibt sich aus der Art und Weise der Lastübertragung. Um wie bei der Verwendung eines Dichtlippen (Seal)-Liners auf die im Knie(kehlen)bereich unter Umständen durch Spannung, Faltenwurf oder materialbedingte Hautreizung oft störende, abdichtende Kniekappe verzichten zu können, werden auch sogenannte Kniekappen-Liner (Sleeves) mit beispielsweise integriertem proximalem (umschlagbarem) Abdicht-Randbereich angeboten. Dieses System erfordert einen absolut luftdichten Prothesenschaft daher kann das aktive Unterdrucksystem nur in Verbindung mit dem passivem Unterdrucksystem (24.79.06.2) erstellt werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: - 24.00.04.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.04.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.00.71.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.71.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.00.72.9836 Aufwand passives Unterdruck-System - 24.00.72.9837 Aufwand aktives Unterdruck-System - 24.79.06.0 Ventil - 24.79.06.1 Kniekappe/(Dicht-)Manschette - 24.79.06.2 Passives Unterdruck-System
24.79.07.0	Prothesenanziehhilfe		
24.79.07.1	Stumpfstrumpf		
24.79.07.2	Stumpfkissen/Distalcup		

## Profilierhebungsbogen Interimsversorgung/ Anamnese für die Versorgung mit Beinprothesen

### 1. Personendaten

Vor- und Zuname des Patienten: \_\_\_\_\_ Geb.: \_\_\_\_\_

Größe: \_\_\_\_\_ Gewicht.: \_\_\_\_\_

Krankenversicherungs-Nr.: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Ansprechperson: \_\_\_\_\_

—

### 2. Angaben zum Stumpf

Wurden stumpfformende Maßnahmen durchgeführt:  ja  nein

Wundheilung abgeschlossen:  ja  nein

Stumpfform:  zylindrisch  kegelförmig  birnenförmig

Weichteildeckung des Stumpfes:  ausreichend  nicht ausreichend  übermäßig

Belastungsfähigkeit des Stumpfes:  nicht  teilweise  voll

Muskelkraft:  voll  reduziert  aufgehoben

Volumenschwankung:  ja  nein

Sonstige Hinweise

\_\_\_\_\_

### 3. Angaben zu Gelenkfunktionen

Kontrakturen:  ja  nein

Sonstige Hinweise

\_\_\_\_\_

### 4. Mobilität/Fähigkeiten/Funktionen/Funktionseinschränkungen

ermittelter Mobilitätsgrad  0  1  2  3  4

Sonstige Hinweise

\_\_\_\_\_

### 5. Wohnumfeld

alleinlebend  betreut  Heimbewohner  Etagenwohnung \_\_\_\_ Stockwerk

### 6. Therapieziel:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Profilerhebungsbogen BIV-OT

## zur Dokumentation für den Kostenträger

### Angaben zur Person

E1	Grund der Vorstellung: _____	Vorname, Name, Geburtsdatum bzw. Adressaufkleber _____
	<input type="checkbox"/> Erstvorsteller	<input type="checkbox"/> Wiedervorsteller
	<input type="checkbox"/> Interimsversorgung	<input type="checkbox"/> Definitivversorgung <input type="checkbox"/> Folgeversorgung
E2	Größe: _____ m	Gewicht: _____ kg ( <input type="checkbox"/> ohne Prothese <input type="checkbox"/> mit Prothese)
P2	verordnender (f.) Arzt: (Name, Anschrift)	liegt Pflegebedürftigkeit vor: ja / nein

### Angaben zur Amputation

Betreuer / Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

E3	Bei doppelseitiger Amputation extra Formular für zweite Seite nutzen					<input type="checkbox"/> beidseitig
	Amputiert seit:	Tag/Monat/Jahr	/	/	Seite:	<input type="checkbox"/> rechts <input type="checkbox"/> links
E4	Amputationshöhe	<input type="checkbox"/> US	<input type="checkbox"/> OS	<input type="checkbox"/> Knieex.	<input type="checkbox"/> Hüftex.	<input type="checkbox"/> Hemipelv.
	spezifisch:	<input type="checkbox"/> Fuß: _____			<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	
E5	Ursache	<input type="checkbox"/> pAVK (ohne Diabetes)	<input type="checkbox"/> andere Zirkulationsstörung	<input type="checkbox"/> Diabetes		
	spezifisch:	<input type="checkbox"/> Infektion (ohne Diabetes)	<input type="checkbox"/> Trauma	<input type="checkbox"/> Tumor	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	
E7	Gab es Nachamputationen/ Revisionen?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja →	<input type="checkbox"/> weichteilig	<input type="checkbox"/> knöchern	
	spezifisch:	Klinik, Ort: _____			Monat/Jahr	/

### Stumpfverhältnisse

E14	Stumpfform:	<input type="checkbox"/> zylindrisch	<input type="checkbox"/> konisch	<input type="checkbox"/> birnenförmig	<input type="checkbox"/> typisch (gemäß Amp. Höhe z. B. Knieex, Chopart)	
		<input type="checkbox"/> a-typisch: _____				
E15	Stumpflänge: (relativ zur kontralat. Seite)	<input type="checkbox"/> kurz	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> lang	<input type="checkbox"/> typisch (gemäß Amp. Höhe z. B. Knieex, Chopart)	
		<input type="checkbox"/> ultra kurz	knöchern: _____ cm	weichteilig: _____ cm		
E17	Stumpfend- belastungsfähigkeit:	<input type="checkbox"/> voll	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> keine		
E18	Weichteildeckung:	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> adäquat	<input type="checkbox"/> übermäßig		
E19	Weichteilzustand:	<input type="checkbox"/> muskulös	<input type="checkbox"/> normal	<input type="checkbox"/> weich	<input type="checkbox"/> atrophiert	
E20	Ödem:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, leicht	<input type="checkbox"/> ja, ausgeprägt		
E21	Volumenschwankungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja →	spezifisch: _____		
E22	Amputationsnarbe:	<input type="checkbox"/> verheilt	<input type="checkbox"/> eingezogen	<input type="checkbox"/> verschieblich	<input type="checkbox"/> mit Knochen verwachsen	
		<input type="checkbox"/> nicht verheilt	<input type="checkbox"/> instabil	<input type="checkbox"/> verdichtetes Narbengewebe (Narbenplatte)		
E23	Hautzustand:	<input type="checkbox"/> unauffällig	<input type="checkbox"/> auffällig →	spezifisch: _____		
E25	Sensibilität:	<input type="checkbox"/> unauffällig	<input type="checkbox"/> vermehrt →	<input type="checkbox"/> vermindert →	spezifisch: _____	
E27	weitere Auffälligkeiten:	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> Rötung	<input type="checkbox"/> Druckstelle	<input type="checkbox"/> Scheuerstelle	<input type="checkbox"/> Ulcus
		<input type="checkbox"/> Randknoten	<input type="checkbox"/> Polödem	<input type="checkbox"/> Fistel	<input type="checkbox"/> Neurom	<input type="checkbox"/> Infekt
		<input type="checkbox"/> Exostosen	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ (z. B. Bypass, andere Fremdkörper, Weichteilverhärtung)			
	Beschreibung/ Lokalisation/ Ursache:					



# Profilerhebungsbogen BIV-OT zur Dokumentation für den Kostenträger

## Fähigkeit zur Mobilität und Aktivität – PLUS-M<sup>1</sup>



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**Anleitung:** Bitte antworten Sie auf alle Fragen so, als ob Sie die Beinprothese(n) tragen, die Sie die meiste Zeit verwenden. Wenn Sie normalerweise einen Gehstock, eine Unterarm-Gehstütze, oder ein Gehgestell bzw. einen Gehwagen benutzen, um die Aufgabe zu bewältigen, beantworten Sie bitte die Frage so, als ob Sie das entsprechende Hilfsmittel verwenden.

Bitte wählen Sie die Option "Nicht dazu in der Lage", wenn Sie:

- Hilfe von einer anderen Person benötigen, um die Aufgabe zu bewältigen,
- einen Rollstuhl oder Scooter benötigen um die Aufgabe zu bewältigen, oder
- das Gefühl haben, dass es für Sie zu unsicher ist, diese Aufgabe auszuführen.

Bitte markieren Sie eine Antwort pro Zeile

Frage	Ohne jede Schwierigkeiten	Mit geringen Schwierigkeiten	Mit einigen Schwierigkeiten	Mit großen Schwierigkeiten	Nicht dazu in der Lage
1. Sind Sie in der Lage, in Ihrem Zuhause eine kurze Strecke zu Fuß zurückzulegen?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)
2. Sind Sie in der Lage, Bordsteine hinauf und herab zu steigen?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)
3. Sind Sie in der Lage, über einen Parkplatz zu gehen?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)
4. Sind Sie in der Lage, über Kies- oder Rollsplitt- Oberflächen zu gehen?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)
5. Sind Sie in der Lage, einen Stuhl von einem Raum zum anderen zu transportieren?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)
6. Sind Sie in der Lage, zu gehen während Sie einen Einkaufskorb in der Hand tragen?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)
7. Sind Sie in der Lage weiterzugehen, wenn Sie angerempelt werden?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)
8. Sind Sie in der Lage, auf einer unbeleuchteten Straße oder einem unbeleuchteten Bürgersteig zu gehen?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)
9. Sind Sie in der Lage, mit Anderen Schritt zu halten, wenn Sie gehen?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)
10. Sind Sie in der Lage, über einen rutschigen Fußboden zu gehen?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)
11. Sind Sie in der Lage, eine steile Schotter-Auffahrt hinunter zu gehen?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)
12. Sind Sie in der Lage, etwa 3 Kilometer auf unebenen Wegen und durch hügeliges Gelände zu wandern?	<input type="checkbox"/> (5)	<input type="checkbox"/> (4)	<input type="checkbox"/> (3)	<input type="checkbox"/> (2)	<input type="checkbox"/> (1)

www.plus-m.org

PLUS-M<sup>TM</sup> 12-Fragen Kurzformular (v1.2)

E47

Rohwert: \_\_\_\_\_ T-Score: \_\_\_\_\_ primär verwendete Gehhilfe: \_\_\_\_\_  rechts  links  beidseitig

<sup>1</sup>PLUS-M<sup>TM</sup>: Prosthetic Limb Users Survey of Mobility (PLUS-M<sup>TM</sup>) 12-Fragen Kurzformular (v1.2). <https://plus-m.org/>. Aufgerufen am 01.12.2020. jb



# Profilerhebungsbogen BIV-OT

## zur Dokumentation für den Kostenträger

### Gangbildbeobachtung

(optional)

E46	<input type="checkbox"/> Auffälligkeiten in Koordination/ Balance → spezifisch: _____
	Vieodokumentation: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja →
	<input type="checkbox"/> Ebene <input type="checkbox"/> Rampe <input type="checkbox"/> Treppe <input type="checkbox"/> unebener Untergrund
	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

### Aktivitätsniveau

(PMS)

basierend auf Gesamterhebung

E53	Aktivitätsniveau	0	1	1+	2	2+	3	3+	4	spezifisch (Fähigkeiten, Aktivitäten):
	aktuell:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
E54	erwartet:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### Angaben zur geplanten Versorgung (Grobplanung)

E55	<input type="checkbox"/> Post OP Versorgung	<input type="checkbox"/> Interimsprothese	<input type="checkbox"/> Definitivprothese	<input type="checkbox"/> Wechselprothese (z.B. Sport, Wasserfest)	<input type="checkbox"/> keine
E56	Schaftsystem: Halte-/ Haftmechanismen: _____				
E57	Stumpfformung/ Lymphmanagement:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja →	spezifisch: _____	
E58	Liner:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja →	<input type="checkbox"/> Post OP Liner	
	Linergröße: _____				
	spezifisch: _____	ausführliche Maßdokumentation erfolgt gesondert z. B. Maßdokumentation der BUFA <sup>2</sup> / DGIHV <sup>3</sup>			
	Sonstiges: _____				
E59	Stumpfstrümpfe:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja →	spezifisch: _____ (wann?, Anzahl, Art, Größe)	
E60	Endkontakt:	<input type="checkbox"/> voll	<input type="checkbox"/> teilweise →	<input type="checkbox"/> kein Endkontakt →	spezifisch: _____
E61	Fußpassteil: _____	Größe/ Kat.: _____	Hüftpassteil: _____		
	Kniepassteil: _____	ggf. Modus: _____	Funktionelle Zusätze: (z. B. Drehadapter, etc.) _____		
E62	Formausgleich:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja →	spezifisch: _____	
E63	Bemerkung/Sonstiges: _____				

### Zusammenfassende Beurteilung

E65	Prothesenversorgung möglich?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein →
	spezifisch: _____		
E70	Daten erhoben, Datum/Name: _____ / _____		

1: Bundesfachschlue Orthopädie-Technik Maßblätter und Zustandserhebungen, <https://www.ot-bufa.de/bufa/service/download/massblaetter/> (25.03.2022)

3: Kompendium Qualitätsstandard im Bereich Prothetik der unteren Extremität, DGIHV e.V. 1. Auflage 2018 plus CD-ROM Formulare, Stand 05/2018. Verlag Orthopädie-Technik ISBN 978-3-9813221-6-3

## Empfangsbestätigung

Hiermit bestätige ich

\_\_\_\_\_

Name

\_\_\_\_\_

Vorname

\_\_\_\_\_

Geburtsdatum

\_\_\_\_\_

KV-Nummer

den Empfang meiner Prothese. Zum Zeitpunkt des Empfangs der Prothese bin ich mit Passform, Ausführung und der Funktion der Prothese zufrieden, ich kann die Prothese bestimmungsgemäß anwenden.

Die Prothese wurde abgegeben von

\_\_\_\_\_  
Leistungserbringer, Stempel, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Versicherten oder Vertreters

Anlage 5 : Beitritts- und Anerkenniserklärung

zum Vertrag über die Versorgung mit Prothesen der unteren Extremitäten (PG 24) nach § 127 Abs. 1 SGB V vom 15.09.2022 und dem „Rahmenvertrag über die Versorgung mit Hilfsmitteln der Orthopädie- und Medizintechnik sowie mit Rehabilitationsmitteln nach § 127 Abs. 1 SGB V“ (Rahmenvertrag) in der jeweils aktuell geltenden Fassung

zwischen dem

**Leistungserbringer**

*Str. Nr.*

*PLZ Ort*

und der

**AOK Rheinland-Pfalz/Saarland**

**- Die Gesundheitskasse**

Virchowstraße 30

67304 Eisenberg

**Hiermit trete ich dem Vertrag über die Versorgung mit Prothesen der unteren Extremitäten (PG 24) nach § 127 Abs. 1 SGB V vom 15.09.2022 und dem „Rahmenvertrag über die Versorgung mit Hilfsmitteln der Orthopädie- und Medizintechnik sowie mit Rehabilitationsmitteln nach § 127 Abs. 2 SGB V“ (Rahmenvertrag) in der jeweils aktuell geltenden Fassung bei.**

Exemplare der o. g. Verträge nebst allen Anlagen habe ich erhalten und ich lasse sie in ihrer Gesamtheit gegen mich gelten. Als Vertragspartner erkläre ich mich bereit, die sich für mich aus diesen Verträgen ergebenden Pflichten ordnungsgemäß und mit größter Sorgfalt einzuhalten und zu erfüllen.

Der Beitritt wird erst wirksam, wenn die Präqualifizierungs- und Eignungsvoraussetzungen vollständig durch die entsprechenden Unterlagen nachgewiesen sind. Als Anlage füge ich diese Unterlagen bei.

Weiter erkläre ich mich bereit, dass ich spätere Änderungen und Ergänzungen dieser Verträge sowie dessen Anlagen ohne weitere Anerkennung gegen mich gelten lasse, soweit ich von der AOK hierüber informiert wurde und innerhalb von vier Wochen nicht von meinem hiermit eingeräumten außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch gemacht habe.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Name des Unterschriftsberechtigten  
In Druckschrift

IK-Nr.:  
\_\_\_\_\_